

DESIGNJET T120 und T520 ePrinter

Benutzerhandbuch

Zweite Ausgabe

Rechtliche Hinweise

Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Die Informationen in dieser Veröffentlichung werden ohne Gewähr für ihre Richtigkeit zur Verfügung gestellt. Insbesondere enthalten diese Informationen keinerlei zugesicherte Eigenschaften. Alle sich aus der Verwendung dieser Informationen ergebenden Risiken trägt der Benutzer.

Für HP Produkte und Dienstleistungen gelten ausschließlich die Bestimmungen in der Gewährleistungserklärung des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. HP haftet – ausgenommen für die Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz – nicht für Schäden, die fahrlässig von HP, einem gesetzlichen Vertreter oder einem Erfüllungsgehilfen verursacht wurden. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz bleibt hiervon unberührt.



Zertifiziert für High Speed USB



IPv6-fähig



Wireless Fidelity - Zertifiziert

Marken

Adobe®, Acrobat® und Adobe Photoshop® sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Corel® ist eine Marke oder eingetragene Marke der Corel Corporation oder Corel Corporation Limited.

ENERGY STAR und die ENERGY STAR-Bildmarke sind eingetragene Marken in den USA.

Microsoft® und Windows® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung

Sicherheitsvorkehrungen

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitshinweise, damit die sachgemäße Verwendung des Druckers gewährleistet ist und Beschädigungen vermieden werden.

- Betreiben Sie den Drucker ausschließlich mit der auf dem Etikett angegebenen Netzspannung. Schließen Sie keine anderen Geräte an dieselbe Steckdose wie den Drucker an.
- Versuchen Sie nicht, den Drucker auseinander zu nehmen oder zu reparieren. Wenden Sie sich dazu an Ihren HP Servicepartner (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 148).
- Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte HP Netzkabel. Sie dürfen das Netzkabel auf keinen Fall beschädigen, abschneiden oder reparieren. Ansonsten besteht Brand- oder Stromschlaggefahr. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, ersetzen Sie es durch ein von HP zugelassenes Netzkabel.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände oder Flüssigkeiten (außer denen in den HP Reinigungskits) in das Innere des Druckers gelangen. Sie setzen sich sonst Brand-, Stromschlag- oder anderen ernsten Gefahren aus.
- Schalten Sie in den folgenden Fällen den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose:
  - Wenn Sie mit den Händen in den Drucker fassen
  - Wenn aus dem Drucker Rauch austritt oder ein ungewöhnlicher Geruch wahrzunehmen ist
  - Wenn der Drucker ungewöhnliche Geräusche von sich gibt, die im Normalbetrieb nicht zu hören sind
  - Wenn Metallgegenstände oder Flüssigkeiten (außer den zur Reinigung und Wartung verwendeten) in das Innere des Druckers gelangt sind
  - Während eines Gewitters
  - Bei einem Stromausfall

HP Start-up Kit

Das *HP Start-Up Kit* ist die DVD, die mit dem Drucker geliefert wird. Sie enthält die Software und Dokumentation des Druckers.

Verwenden dieses Handbuchs

Dieses Handbuch kann vom HP Support Center (siehe „HP Support Center“ auf Seite 146) heruntergeladen werden.

Einführung

Dieses Kapitel stellt neuen Benutzern den Drucker und die Dokumentation kurz vor.

Verwendung und Wartung

In diesen Kapiteln wird der Umgang mit dem Drucker beschrieben. Folgende Themen werden behandelt:

- „Anschließen des Druckers“ auf Seite 14
- „Einrichten des Druckers“ auf Seite 23
- „Konfigurieren des Druckers“ auf Seite 28
- „Druckmaterial“ auf Seite 35
- „Drucken“ auf Seite 46
- „Drucken über das Internet“ auf Seite 55
- „Praxisbezogene Druckbeispiele“ auf Seite 62
- „Umgang mit Tintenpatronen und Druckkopf“ auf Seite 80
- „Warten des Druckers“ auf Seite 85

Fehlerbehebung

In diesen Kapiteln werden Lösungsstrategien für Probleme beschrieben, die beim Drucken auftreten können. Folgende Themen werden behandelt:

- „Beheben von Papierproblemen“ auf Seite 103
- „Beheben von Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 115
- „Beheben von Problemen mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 127
- „Beheben von Problemen mit der Datenübertragung“ auf Seite 129
- „Beheben allgemeiner Druckerprobleme“ auf Seite 138
- „Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 142

Zubehör, Support und technische Daten

In den Kapiteln „Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 98, „Kundenunterstützung“ auf Seite 145 und „Technische Daten des Druckers“ auf Seite 150 finden Sie Referenzinformationen, einschließlich Hinweise zur Kundenunterstützung, technische Daten des Druckers und Teilenummern für Druckmaterial, Tintenverbrauchsmaterial und Zubehör.

Glossar

Im Glossar auf Seite 155 werden druck- und HP spezifische Begriffe erklärt, die im vorliegenden Handbuch verwendet werden.

Index

Über den alphabetischen Index können Sie rasch auf die gewünschten Themen zugreifen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Die folgenden Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um die sachgemäße Verwendung des Druckers zu gewährleisten und um Beschädigungen oder Verletzungen zu vermeiden. Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind.

⚠ **VORSICHT!** Mit diesem Symbol werden Anweisungen gekennzeichnet, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

⚠ **ACHTUNG:** Mit diesem Symbol werden Anweisungen gekennzeichnet, deren Nichtbeachtung zu Schäden am Drucker oder zu geringfügigen Verletzungen führen kann.

Druckermodelle

In diesem Handbuch werden die folgenden Druckermodelle behandelt, auf die in der Regel der Kürze halber mit ihren Kurznamen verwiesen wird.

Vollständiger Name	Kurzer Name
HP Designjet T120 24-Zoll ePrinter	T120
HP Designjet T520 24-Zoll ePrinter	T520-24
HP Designjet T520 36-Zoll ePrinter	T520-36

Die wichtigsten Merkmale des Druckers

Dieser Farbtintenstrahldrucker ist für hochwertige Druckausgaben auf Druckmaterial mit einer Breite von bis zu 610 mm oder 914 mm ausgelegt. Einige der wichtigsten Merkmale des Druckers sind nachfolgend aufgelistet:

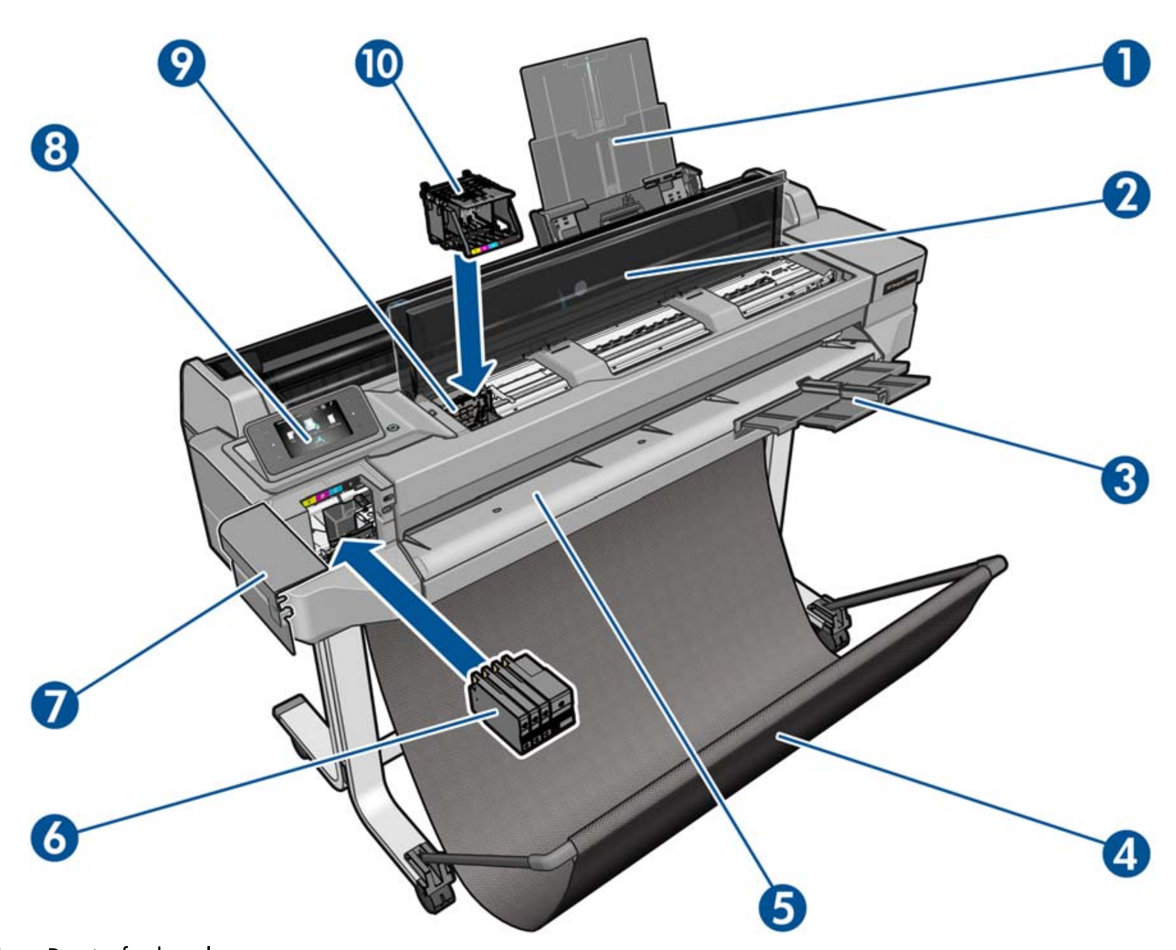
- Druckauflösung von bis zu 2400 × 1200 dpi (T520) oder 1200 × 1200 dpi (T120) auf Fotopapier bei Verwendung der Druckqualitätsoption **Beste** und der Option **Maximale Detailtreue**.
- Sie können den Drucker über das Bedienfeld oder von einem Netzwerkcomputer aus über den integrierten Web-Server oder das HP Utility verwalten.

  HINWEIS: In diesem Handbuch bezieht sich „HP Utility“ auf das HP Dienstprogramm für Mac OS X und das HP Designjet Dienstprogramm für Windows.
- Berührungsempfindliches, farbiges Bedienfeld mit intuitiver grafischer Benutzeroberfläche
- Unterstützt USB-, Ethernet- oder Wi-Fi-Verbindungen
- Umfasst internetbasierte Funktionen, wie z. B. automatische Firmware-Aktualisierungen, HP Designjet ePrint & Share und HP ePrint
- Unterstützt Rollenpapier und Einzelblätter mit einem Papierfach
- Farbemulationen (siehe „Druckeremulation“ auf Seite 53)
- Economode-Druckmodus zur Tinteneinsparung
- Abrufen von Informationen zu Tinten- und Druckmaterialverbrauch mit dem integrierten Web-Server (siehe „Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 29)

- Bietet Informationen, Lösungen zur Fehlerbehebung und Firmware-Aktualisierungen über das HP Utility (siehe „Zugreifen auf das HP Utility“ auf Seite 30)
- Zugriff auf das HP Support Center (siehe „HP Support Center“ auf Seite 146)

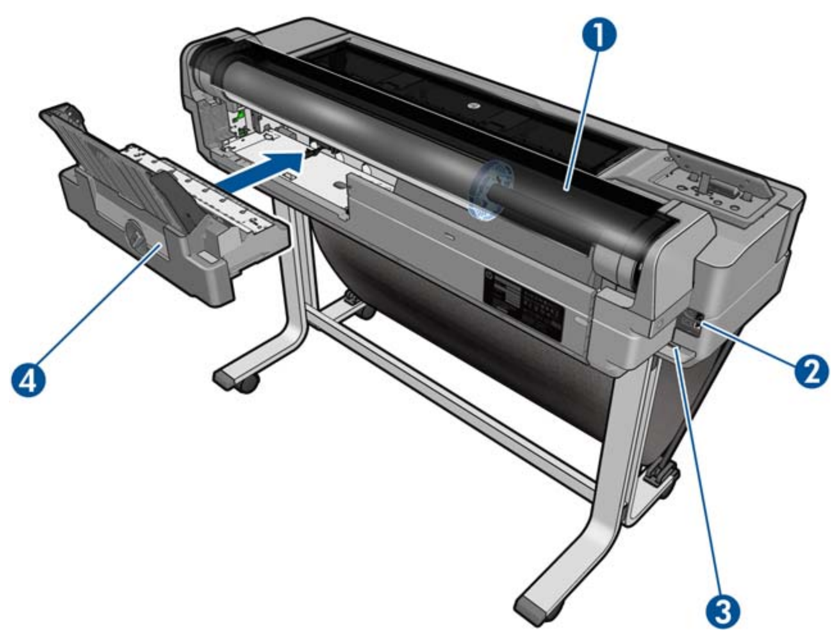
Die Hauptkomponenten des Druckers

Vorderansicht (T520)



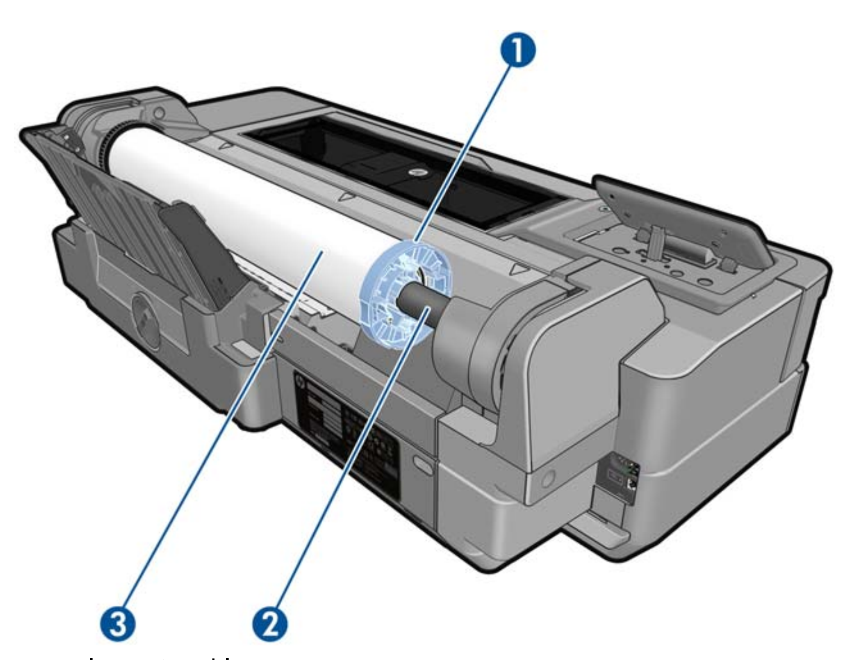
1. Papierfachverlängerungen
2. Obere Abdeckung
3. Verlängerungen des Ausgabefachs
4. Papierfach
5. Ausgabeplatte
6. Tintenpatronen
7. Tintenpatronenabdeckung
8. Bedienfeld
9. Druckkopfwagen
10. Druckkopf

Rückansicht (T520)



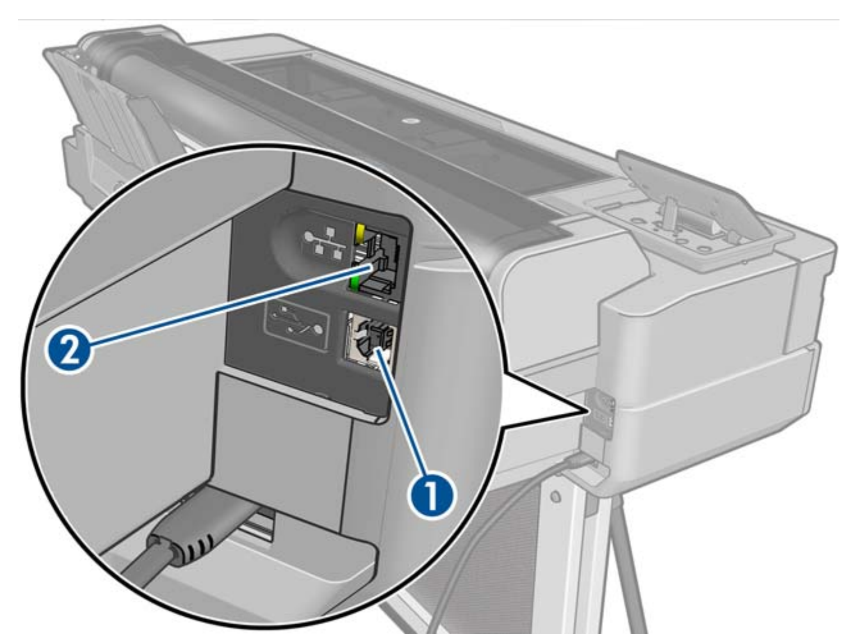
1. Rollenabdeckung
2. Kommunikationsanschlüsse
3. Netzbuchse
4. Papierfach

Rückansicht (T120)



1. Blauer Anschlag
2. Spindel
3. Druckmaterialrolle

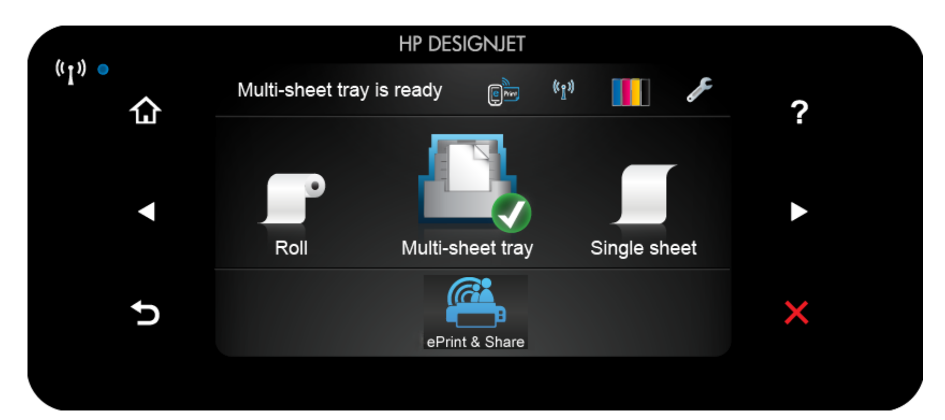
Kommunikationsanschlüsse



1. High Speed USB-Geräteanschluss für Verbindung mit einem Computer
2. Fast Ethernet-Anschluss für Verbindung mit einem Netzwerk

Das Bedienfeld

Das Bedienfeld ist eine berührungsempfindliche Anzeige mit einer grafischen Benutzeroberfläche. Es befindet sich auf der linken Vorderseite des Druckers. Hiermit können Sie den Drucker komplett steuern: Vom Bedienfeld aus können Sie kopieren, Informationen zum Drucker abrufen, die Druckereinstellungen ändern, Kalibrierung und Tests durchführen usw. Auf dem Bedienfeld werden gegebenenfalls auch Meldungen angezeigt (Warnungen und Fehlermeldungen).



Auf dem Bedienfeld an der Vorderseite werden dynamische Informationen und Symbole angezeigt. Links und rechts können Sie zu verschiedenen Zeiten bis zu sechs feste Symbole sehen. Sie werden üblicherweise nicht gleichzeitig angezeigt.

Rechts neben dem Bedienfeld befindet sich die Netztaste, mit der Sie den Drucker ein- und ausschalten können. Die Taste leuchtet, wenn der Drucker eingeschaltet ist. Sie blinkt, wenn sich der Drucker im Übergang zwischen Ein- und Ausschalten befindet.

Feste Symbole links und rechts

- zeigt den Status der kabellosen Verbindung an: Wenn die blaue LED leuchtet, ist die kabellose Verbindung aktiv.
- Drücken Sie , um zum Home-Bildschirm zurückzukehren.
- Mit rufen Sie die Hilfe zum aktuellen Bildschirm auf.
- Drücken Sie , um zum vorherigen Element zurückzukehren.
- Drücken Sie , um zum nächsten Element zu gelangen.
- Drücken Sie , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
- Drücken Sie , um den aktuellen Vorgang abzubrechen.

Dynamische Symbole des Home-Bildschirms

Die folgenden Symbole werden im Home-Bildschirm angezeigt:

- Oben links im Home-Bildschirm wird angezeigt, welche Papierquelle aktiv ist.
- Drücken Sie um den Web-Services-Status und die E-Mail-Adresse Ihres Druckers anzuzeigen.
- Drücken Sie , um Informationen über den Verbindungsstatus anzuzeigen und eine Netzwerkkonfiguration vorzunehmen. Ist ein Netzwerkkabel angeschlossen, wird stattdessen angezeigt.

HINWEIS: Es ist nicht möglich, kabellose und kabelgebundene Netzwerkverbindungen gleichzeitig zu verwenden.

- Drücken Sie , um Informationen zum Tintenstatus zu erhalten.
- Drücken Sie , um die Druckereinstellungen zu ändern.
- Drücken Sie , um Rollenpapier einzulegen oder zu entnehmen oder die Optionen für Rollenpapier zu ändern.
- Drücken Sie , um die Optionen für das Papierfach zu ändern oder um das Papierfach zu aktivieren.
- Drücken Sie , um Einzelblätter einzulegen oder zu entnehmen oder die Optionen für Einzelblätter zu ändern.
- Drücken Sie , um auf HP Designjet ePrint & Share zuzugreifen.


HINWEIS: Die aktive Papierquelle wird durch ein etwas größeres Symbol mit einem weißen Häkchen in einem grünen Kreis angezeigt: .

Wird der Drucker eine Weile nicht verwendet, wechselt er in den Energiesparmodus, und das vordere Bedienfeld wird ausgeschaltet. Um die Zeitspanne bis zum Wechsel in den Energiesparmodus zu ändern, drücken Sie und dann **Druckervoreinstellungen** > **Ruhemodus**. Sie können für die Wartezeit einen Wert zwischen 5 und 240 Minuten einstellen.

Sobald eine Eingabe am Drucker stattfindet, wechselt er wieder in den Normalmodus, und das Bedienfeld wird wieder eingeschaltet.

Informationen zur Verwendung des Bedienfelds sind im gesamten Handbuch zu finden.

Druckersoftware

Der Drucker wird mit folgender Software ausgeliefert:

- HP-GL/2- und HP RTL-Treiber für Windows (nur T520)
- PCL3GUI-Rastertreiber für Windows (nur T120)
- PCL3GUI-Rastertreiber für Mac OS X
- HP Designjet Vorschau
- Mit dem integrierten Web-Server können Sie:
  - Den Drucker von einem Netzwerkcomputer aus verwalten
  - Den Status zu Tintenpatronen, Druckkopf und Papier anzeigen
  - Auf das HP Support Center zugreifen (siehe „HP Support Center“ auf Seite 146)
  - Die Drucker-Firmware aktualisieren (siehe „Firmware-Aktualisierung“ auf Seite 96)
  - Das Gerät ausrichten und Probleme beheben
  - Verschiedene Druckereinstellungen ändern
  - E-Mail-Benachrichtigungen verwalten

  (siehe „Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 29).
- Das HP Utility bietet folgende Funktionen:
  - Den Drucker von einem Netzwerkcomputer aus verwalten
  - Den Status zu Tintenpatronen, Druckkopf und Papier anzeigen
  - Auf das HP Support Center zugreifen (siehe „HP Support Center“ auf Seite 146)
  - Die Drucker-Firmware aktualisieren (siehe „Firmware-Aktualisierung“ auf Seite 96)
  - Den integrierten Web-Server starten

  (siehe „Zugreifen auf das HP Utility“ auf Seite 30).

HINWEIS: Von Zeit zu Zeit sind neue Versionen für sämtliche Druckersoftware zu erwarten. In einigen Fällen stehen auf der Website von HP bereits bei Erhalt des Druckers neuere Versionen der mitgelieferten Software zur Verfügung.

Web-Services

Der Drucker kann an das Internet angeschlossen werden, was folgende Vorteile bietet:

- Automatische Firmwareaktualisierungen (siehe „Firmware-Aktualisierung“ auf Seite 96)
- Nahezu standortunabhängiges Drucken auf HP ePrintern
- Drucken mit HP ePrintern von nahezu jedem Gerät, einschließlich Smartphones und Tablet-PCs

Um diese Vorteile nutzen zu können, muss Ihr Drucker mit dem Internet verbunden sein.

Die neuesten Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/go/designjeteprinters.

HP Designjet ePrint & Share

Mit HP Designjet ePrint & Share können Sie von einem Konferenzraum, vom Arbeitsplatz oder sogar von zu Hause aus drucken. Dieser kostenlose Webservice ermöglicht es Ihnen, ganz einfach über Ihren Tablet, Ihr Smartphone, Ihren Laptop oder Ihren Drucker-Touchscreen auf Großformat-Dokumente zugreifen und diese drucken zu können.

Drucken von nahezu jedem beliebigem Standort aus

Verwenden Sie Ihren Tablet, Ihr Smartphone, Ihren Laptop oder Ihren Drucker-Touchscreen, um überall und jederzeit zu drucken, wenn die Notwendigkeit besteht.

- Nahtloses Drucken von Plot-Dateien aus AutoCAD® WS
- Senden von zu druckenden Dateien per E-Mail an Ihren HP Designjet ePrinter

Speichern von Dateien online in der Cloud

Jedes Mal, wenn Sie mit HP Designjet ePrint & Share drucken, wird eine Kopie der Datei in Ihrem HP Designjet ePrint & Share-Konto gespeichert, damit das Suchen nach Dateien für Nachdrucke zum Kinderspiel wird.

- Zugriff auf Dateien in der Cloud mithilfe Ihres Online-Druckverlaufs
- Sichere Speicherung Ihrer Projekte durch zuverlässige HP Sicherheitsfunktionen

Einfache Zusammenarbeit

Unabhängig davon, ob Ihre Dateien in Ihrem HP Designjet ePrint & Share-Konto oder auf einer FTP-Site abgelegt sind, können Sie mit HP Designjet ePrint & Share ganz einfach Dateien anzeigen, gemeinsam nutzen und drucken.

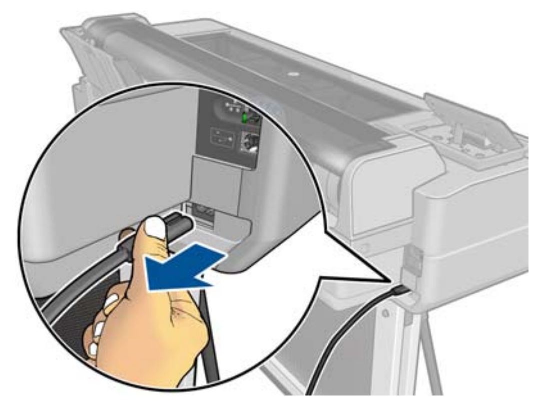
- Gemeinsame Nutzung von Dateien mit einem automatisch generierten Hyperlink
- Zugriff auf alle Ihre FTP-Sites in einem Ort

Ein- und Ausschalten des Druckers

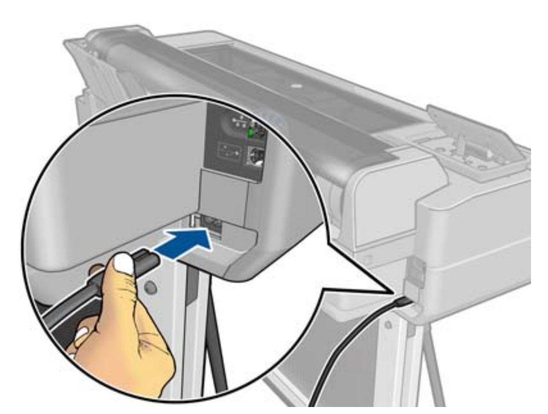
Die normale und empfohlene Methode zum Ein- und Ausschalten des Druckers ist das Drücken der Netztaste am Bedienfeld.



Wenn der Drucker längere Zeit nicht benutzt wird oder die Netztaste nicht zu funktionieren scheint, empfiehlt es sich, den Netzstecker zu ziehen.



Um den Drucker wieder einzuschalten, stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose.



Wenn Sie den Drucker wieder einschalten, dauert es ca. drei Minuten, bis die Initialisierung abgeschlossen ist und der Druckkopf betriebsbereit ist. Die Vorbereitung des Druckkopfs dauert etwa 75 Sekunden.

HINWEIS: Wenn der Drucker für einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird (die Standardeinstellung wird von Energy Star bestimmt), wechselt er automatisch in den Energiesparmodus. Er wird aber durch jede Aktion am Bedienfeld oder durch das Senden eines neuen Druckauftrags wieder aktiviert, und das Drucken kann sofort fortgesetzt werden. Im Abschnitt „Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus“ auf Seite 30 wird beschrieben, wie Sie die Zeitspanne bis zum Wechsel in den Energiesparmodus ändern.

Interne Drucke des Druckers

Die internen Drucke liefern verschiedene Arten von Informationen zu Ihrem Drucker. Sie können am Bedienfeld angefordert werden.

Überprüfen Sie vor der Ausgabe eines internen Drucks, dass der Drucker bereit und ein Druckmedium geladen ist. Das eingelegte Papier sollte mindestens das Format A4 im Querformat – 210 mm – haben, da das Druckbild sonst evtl. abgeschnitten wird.

Zur Ausgabe eines internen Drucks drücken Sie . Führen Sie einen Bildlauf nach unten durch bis **Interne Drucke**, und drücken Sie darauf. Wählen Sie dann den gewünschten internen Druck aus. Folgende interne Drucke stehen zur Verfügung:

- Demodrucke: Eine Demonstration verschiedener Druckerfunktionen
  - Demozeichnung drucken
  - Rendering-Demo drucken
  - GIS-Karte drucken
- Ausdrucke Benutzerinfos
  - Druckerstatusbericht drucken
  - Bericht über Druckqualität drucken
  - Netzwerkbericht drucken

2 Anschließen des Druckers

Auswählen der Anschlussmethode

Sie können Ihren Drucker auf die folgenden Arten anschließen.

Verbindungstyp	Geschwindigkeit	Kabellänge	Andere Faktoren
Wireless	Mäßig; variiert abhängig von den Bedingungen (Entfernung zum Router, Interferenz, Anzahl der Wireless-Clients, Netzwerktopologie usw.)	-	Empfindlich gegenüber Interferenzen über große Entfernungen; zusätzliche Geräte (Wireless-Zugangspunkt oder Wireless-Router) werden benötigt
Fast Ethernet	Schnell; variiert je nach Datenverkehr im Netzwerk	Lang: 100 m	Zusätzliche Geräte (Switches) werden benötigt.
High Speed USB	Sehr schnell	Kurz: 3 m	Ein zertifiziertes High Speed USB-Kabel muss verwendet werden, um eine zuverlässige Verbindung zu gewährleisten.

HINWEIS: Die Geschwindigkeit von Netzwerkverbindungen hängt von den im Netzwerk verwendeten Komponenten wie Netzwerkkarten, Routern, Switches und Kabeln ab. Ist eine dieser Komponenten nicht für den Hochgeschwindigkeitsbetrieb ausgelegt, arbeitet die Verbindung automatisch mit niedriger Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeit der Netzwerkverbindung hängt auch von der Menge der insgesamt im Netzwerk übertragenen Daten ab.

Anschließen des Druckers an das Netzwerk

Der Drucker kann sich in den meisten Netzwerken automatisch selbst konfigurieren, ähnlich wie ein Computer im gleichen Netzwerk. Beim ersten Anschluss an ein Netzwerk kann dieser Vorgang einige Minuten dauern.

Sobald der Drucker über eine funktionierende Netzwerkkonfiguration verfügt, können Sie seine Netzwerkadresse am Bedienfeld ablesen: Drücken Sie oder .

Eine Verbindung zu einem kabellosen Netzwerk lässt sich am einfachsten über das Bedienfeld herstellen. Drücken Sie dazu auf dem Bedienfeld und dann **Konnektivität** > **Wireless-Einrichtungsassistent.**

Die IP-Adresse kann sich vom letzten Ausschalten des Geräts bis zum nächsten Einschalten ändern, wenn ein Netzwerkgerät automatisch konfiguriert wird, indem es eine IP-Adresse vom DHCP-Service erhält. Dies kann dazu führen, dass das Gerät als „offline“ angezeigt wird, wenn die Einstellungen für den Treiberanschluss mit der ursprünglichen IP-Adresse konfiguriert sind. Dies lässt sich auf mindestens drei Arten verhindern:

- Verlängern Sie die Mietzeit des DHCP-Servergeräts.
- Legen Sie eine feste (statische) IP-Adresse für den Drucker fest, die nicht von DHCP geändert wird (siehe „Probleme bei der Kommunikation zwischen Computer und Drucker“ auf Seite 130).
- Konfigurieren Sie Drucker und Treiber so, dass auf den Hostnamen und nicht auf die numerische IP-Adresse verwiesen wird (siehe „Probleme bei der Kommunikation zwischen Computer und Drucker“ auf Seite 130).

Weitere Informationen über die Internet-Einrichtung und wie Sie eine Verbindung zur Cloud herstellen und sich registrieren, um Web-Services zu aktivieren, finden Sie in den *Einrichtungsanweisungen*.

Anschließen eines Computers an den Drucker über ein Netzwerk (Windows)

Die folgenden Anweisungen gelten für den Fall, dass Sie aus Anwendungen heraus über einen Druckertreiber drucken möchten. Informationen über alternative Druckmethoden finden Sie unter „Drucken" auf Seite 46.

Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Drucker ist betriebsbereit und eingeschaltet.
- Der Ethernet-Switch oder -Router ist eingeschaltet und funktioniert einwandfrei.
- Der Drucker und der Computer sind mit dem Netzwerk verbunden (siehe „Anschließen des Druckers an das Netzwerk" auf Seite 15). Der Drucker kann über Ethernet oder Wi-Fi angeschlossen werden.

Sie können nun mit der Installation der Druckersoftware beginnen und den Drucker anschließen:

Installation der Druckersoftware

1. Notieren Sie die am Bedienfeld angezeigte IP-Adresse des Druckers (siehe „Zugreifen auf den integrierten Web-Server" auf Seite 29).
2. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein. Wenn die DVD nicht automatisch gestartet wird, doppelklicken Sie im Stammverzeichnis der DVD auf die Datei **setup.exe**.
3. Navigieren Sie zur Schaltfläche **Software Installation** (Software-Installation), und klicken Sie darauf.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Install Software** (Software installieren), und wählen Sie in der Liste der Netzwerkcomputer den gewünschten Computer aus. Sie können den Drucker an seiner IP-Adresse erkennen.

   Wenn die Druckererkennung im Netzwerk fehlschlägt, wird ein Fenster mit der Meldung **Drucker nicht gefunden** angezeigt. Das Fenster enthält außerdem Informationen zur weiteren Vorgehensweise. Wenn eine Firewall aktiviert ist, müssen Sie sie zur Druckersuche vorübergehend deaktivieren. Sie haben auch die Möglichkeit, den Drucker durch Angabe seines Hostnamens, der IP-Adresse oder MAC-Adresse zu suchen.

   In einigen Fällen, wenn sich der Drucker nicht im gleichen Teilnetz wie der Computer befindet, kann die Angabe der IP-Adresse des Druckers die einzig funktionierende Option sein.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Druckertreiber und weitere HP Software, wie z. B. das HP Dienstprogramm, HP Designjet Vorschau und Verbindungen zu HP Designjet ePrint & Share, zu installieren.

   HP Designjet ePrint & Share ermöglicht Ihnen bei jedem Druckvorgang das sichere Erstellen einer Kopie Ihres Dokuments in der Cloud in Ihrem privaten Online-Druckverlauf. Dadurch können Sie Ihre Dokumente von jedem beliebigen Standort aus erneut drucken. Für die Verwendung von HP Designjet ePrint & Share müssen Sie zum Schutz Ihrer Dokumente ein durch ein Passwort geschütztes Konto erstellen.

   Wenn Sie Web-Services aktiviert haben, können Sie auf Ihrem Drucker per E-Mail drucken. Finden Sie einfach über das Web-Services-Menü die E-Mail-Adresse Ihres Druckers heraus und senden Sie die Datei, die Sie drucken möchten, als Anhang an diese E-Mail-Adresse.

Anschließen eines Computers an den Drucker über USB-Kabel (Windows)

Sie können den Drucker über den integrierten High Speed USB-Anschluss ohne Netzwerk direkt an einen Computer anschließen. Eine USB-Verbindung kann schneller sein als eine Netzwerkverbindung. Allerdings hat eine USB-Verbindung auch Nachteile, die Sie beachten sollten:

- Die Kabellänge ist begrenzt.
- Die gemeinsame Nutzung des Druckers ist schwieriger.
- Web-Services können nicht verwendet werden.
- Die Firmware lässt sich nicht automatisch aktualisieren.

HINWEIS: Bei Verwendung eines nicht zertifizierten USB-Kabels können Verbindungsprobleme auftreten. Verwenden Sie mit diesem Drucker nur Kabel, die durch das USB Implementers Forum (http://www.usb.org/) zertifiziert wurden.

Installation der Druckersoftware

Die folgenden Anweisungen gelten für den Fall, dass Sie aus Anwendungen heraus über einen Druckertreiber drucken möchten. Informationen über alternative Druckmethoden finden Sie unter „Drucken“ auf Seite 46.

1. **Schließen Sie den Drucker jetzt noch nicht an den Computer an.** Sie müssen zuerst die Druckersoftware auf dem Computer installieren.
2. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein. Wenn die DVD nicht automatisch gestartet wird, doppelklicken Sie im Stammverzeichnis der DVD auf die Datei **setup.exe**.
3. Navigieren Sie zur Schaltfläche **Software Installation** (Software-Installation), und klicken Sie darauf.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Properties** (Eigenschaften).
5. Möglicherweise wird eine Warnmeldung angezeigt, dass die Windows Firewall zur Suche nach Druckern im Netzwerk umgangen werden muss. Da dies nicht nötig ist, können Sie die Option **Continue installation without searching the network** (Installation fortsetzen, ohne Netzwerk zu durchsuchen) aktivieren.
6. Wenn eine Liste von Netzwerkdruckern angezeigt wird, wählen Sie die Option **Help me find my printer (including network and USB connected printers)** [Unterstützung bei der Druckersuche (einschließlich Netzwerk- und USB-Anschluss)].
7. Wählen Sie **USB-Kabel** aus.

   HINWEIS: Sie können den Drucker anschließen und die Installation später abschließen. Aktivieren Sie dazu die Option **I want to connect my printer after completing the setup wizard** (Drucker nach Abschluss des Assistenten anschließen).

8. Schließen Sie bei der entsprechenden Aufforderung den Drucker mit einem zertifizierten USB-Kabel an den Computer an. Schalten Sie den Drucker ein.

9. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Druckertreiber und weitere HP Software, z. B. das HP Utility, zu installieren.

10. Schließen Sie den Drucker jetzt an, wenn Sie während des Vorgangs nicht dazu aufgefordert wurden, ihn anzuschließen, und lassen Sie das Gerät automatisch vom Assistenten installieren.

Hinweise zur Druckerfreigabe

Andere Benutzer können über das Netzwerk Druckaufträge an den freigegebenen, über USB angeschlossenen Drucker senden, jedoch keine Informationen vom Drucker abrufen. Diese Einschränkung wirkt sich auf Statusberichte, Verwaltung und Fehlerbehebung aus.

TIPP: Wenn Sie den Drucker in einem Netzwerk freigeben möchten, sollten Sie ihn nicht direkt an einen Computer, sondern an das Netzwerk anschließen (siehe „Anschließen eines Computers an den Drucker über ein Netzwerk (Windows)“ auf Seite 16).

Deinstallieren der Druckersoftware (Windows)

1. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein. Wenn die DVD nicht automatisch gestartet wird, doppelklicken Sie im Stammverzeichnis der DVD auf die Datei **setup.exe**.

2. Navigieren Sie zur Schaltfläche **Software Installation** (Software-Installation), und klicken Sie darauf.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Install Software** (Software installieren), und befolgen Sie die Anweisungen zur Deinstallation der Druckersoftware.

Anschließen eines Computers an den Drucker über ein Netzwerk (Mac OS X)

Sie können den Drucker unter Mac OS X wie folgt an ein Netzwerk anschließen:

- Bonjour
- TCP/IP

Die folgenden Anweisungen gelten für den Fall, dass Sie aus Anwendungen heraus über einen Druckertreiber drucken möchten. Informationen über alternative Druckmethoden finden Sie unter „Drucken“ auf Seite 46.

Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Drucker ist betriebsbereit und eingeschaltet.
- Der Ethernet-Switch oder -Router ist eingeschaltet und funktioniert einwandfrei.
- Der Drucker und der Computer sind mit dem (kabelgebundenen oder kabellosen) Netzwerk verbunden. (siehe „Anschließen des Druckers an das Netzwerk“ auf Seite 15).

Sie können nun mit der Installation der Druckersoftware beginnen und den Drucker anschließen:

Verbindung über Bonjour

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld oder . Notieren Sie den mDNS-Dienstnamen des Druckers.
2. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein.
3. Öffnen Sie das DVD-Symbol auf dem Desktop.
4. Doppelklicken Sie auf das Symbol des **HP Designjet-Installationsprogramms für Mac OS X**.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
6. Die Druckersoftware ist installiert, einschließlich der Druckertreiber und weiterer HP Software, wie z. B. dem HP Dienstprogramm, HP Designjet Vorschau und Verbindungen zu HP Designjet ePrint & Share.

   HP Designjet ePrint & Share ermöglicht Ihnen bei jedem Druckvorgang das sichere Erstellen einer Kopie Ihres Dokuments in der Cloud in Ihrem privaten Online-Druckverlauf. Dadurch können Sie Ihre Dokumente von jedem beliebigen Standort aus erneut drucken. Für die Verwendung von HP Designjet ePrint & Share müssen Sie zum Schutz Ihrer Dokumente ein durch ein Passwort geschütztes Konto erstellen.

   Wenn Sie Web-Services aktiviert haben, können Sie auf Ihrem Drucker per E-Mail drucken. Finden Sie einfach über das Web-Services-Menü die E-Mail-Adresse Ihres Druckers heraus und senden Sie die Datei, die Sie drucken möchten, als Anhang an diese E-Mail-Adresse.
7. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird automatisch der Assistent zur HP Druckerinstallation gestartet, damit eine Verbindung zum Drucker eingerichtet werden kann. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
8. Wenn der Bildschirm zur Druckerauswahl angezeigt wird, suchen Sie in der Spalte Druckername nach dem mDNS-Dienstnamen des Druckers, den Sie in Schritt 1 notiert haben.

   - Wenn Sie den richtigen Namen gefunden haben, führen Sie einen Bildlauf nach rechts durch, um die Spalte mit den Verbindungstypen anzuzeigen, und vergewissern Sie sich, dass sie den Eintrag **Bonjour** enthält. Markieren Sie dann diese Zeile. Blättern Sie andernfalls weiter nach unten, um nach dem Drucker zu suchen.
   - Wenn die Liste keine Zeile mit dem Namen Ihres Druckers und dem Verbindungstyp **Bonjour** enthält, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mein Drucker ist nicht aufgelistet**.

   Klicken Sie auf **Weiter**.
9. Folgen Sie anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm. Klicken Sie im Bildschirm „Druckerwarteschlange wurde erstellt“ auf **Beenden**, um den Vorgang abzuschließen, oder auf **Neue Druckerwarteschlange erstellen**, um eine Verbindung zu einem weiteren Netzwerkdrucker einzurichten.
10. Wenn Sie die Schritte im Assistenten zur HP Druckerinstallation abgeschlossen haben, nehmen Sie die DVD aus dem Laufwerk.

Wenn der Druckertreiber bereits installiert ist, können Sie den Assistenten zur HP Druckerinstallation jederzeit von der DVD ausführen.

Verbindung über TCP/IP

1. Notieren Sie die am Bedienfeld angezeigte Drucker-URL (siehe „Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 29).
2. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein.
3. Öffnen Sie das DVD-Symbol auf dem Desktop.
4. Doppelklicken Sie auf das Symbol des **HP Designjet-Installationsprogramms für Mac OS X**.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
6. Die Druckersoftware ist installiert, einschließlich der Druckertreiber und weiterer HP Software, wie z. B. dem HP Dienstprogramm, HP Designjet Vorschau und Verbindungen zu HP Designjet ePrint & Share.

   HP Designjet ePrint & Share ermöglicht Ihnen bei jedem Druckvorgang das sichere Erstellen einer Kopie Ihres Dokuments in der Cloud in Ihrem privaten Online-Druckverlauf. Dadurch können Sie Ihre Dokumente von jedem beliebigen Standort aus erneut drucken. Für die Verwendung von HP Designjet ePrint & Share müssen Sie zum Schutz Ihrer Dokumente ein durch ein Passwort geschütztes Konto erstellen.

   Wenn Sie Web-Services aktiviert haben, können Sie auf Ihrem Drucker per E-Mail drucken. Finden Sie einfach über das Web-Services-Menü die E-Mail-Adresse Ihres Druckers heraus und senden Sie die Datei, die Sie drucken möchten, als Anhang an diese E-Mail-Adresse.
7. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird automatisch der Assistent zur HP Druckerinstallation gestartet, damit eine Verbindung zum Drucker eingerichtet werden kann. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
8. Wenn der Bildschirm Drucker auswählen angezeigt wird, suchen Sie in der Spalte Druckername nach der URL Ihres Druckers, die Sie in Schritt 1 notiert haben.
   - Wenn Sie den richtigen Namen gefunden haben, führen Sie einen Bildlauf nach rechts durch, um die Spalte mit den Verbindungstypen anzuzeigen, und vergewissern Sie sich, dass sie den Eintrag **IP Printing** (IP-Druck) enthält. Markieren Sie dann diese Zeile. Blättern Sie andernfalls weiter nach unten, um nach dem Drucker zu suchen.
   - Wenn die Liste keine Zeile mit dem Namen Ihres Druckers und dem Verbindungstyp **IP Printing** (IP-Druck) enthält, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mein Drucker ist nicht aufgelistet**.

   Klicken Sie auf **Weiter**.
9. Folgen Sie anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm. Klicken Sie im Bildschirm „Druckerwarteschlange wurde erstellt“ auf **Beenden**, um den Vorgang abzuschließen, oder auf **Neue Druckerwarteschlange erstellen**, um eine Verbindung zu einem weiteren Netzwerkdrucker einzurichten.
10. Wenn Sie die Schritte im Assistenten zur HP Druckerinstallation abgeschlossen haben, nehmen Sie die DVD aus dem Laufwerk.

Wenn der Druckertreiber bereits installiert ist, können Sie den Assistenten zur HP Druckerinstallation jederzeit von der DVD ausführen.

Anschließen eines Computers an den Drucker über USB-Kabel (Mac OS X)

Sie können den Drucker über den integrierten High Speed USB-Anschluss ohne Netzwerk direkt an einen Computer anschließen. Eine USB-Verbindung kann schneller sein als eine Netzwerkverbindung. Allerdings hat eine USB-Verbindung auch Nachteile, die Sie beachten sollten:

- Die Kabellänge ist begrenzt.
- Die gemeinsame Nutzung des Druckers ist schwieriger.
- Web-Services können nicht verwendet werden.
- Die Firmware lässt sich nicht automatisch aktualisieren.

HINWEIS: Bei Verwendung eines nicht zertifizierten USB-Kabels können Verbindungsprobleme auftreten. Verwenden Sie mit diesem Drucker nur Kabel, die durch das USB Implementers Forum (http://www.usb.org/) zertifiziert wurden.

Installation der Druckersoftware

Die folgenden Anweisungen gelten für den Fall, dass Sie aus Anwendungen heraus über einen Druckertreiber drucken möchten. Informationen über alternative Druckmethoden finden Sie unter „Drucken“ auf Seite 46.

1. Schalten Sie den Drucker aus, oder trennen Sie die Verbindung zum Computer.
2. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein.
3. Öffnen Sie das DVD-Symbol auf dem Desktop.
4. Doppelklicken Sie auf das Symbol des **HP Designjet-Installationsprogramms für Mac OS X**.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
6. Die Druckersoftware wird einschließlich Druckertreiber und HP Utility installiert.
7. Schließen Sie den Drucker mit einem zertifizierten USB-Kabel an den Computer an, und schalten Sie ihn ein.

   HINWEIS: Bei Verwendung eines nicht zertifizierten USB-Kabels können Verbindungsprobleme auftreten. Verwenden Sie mit diesem Drucker nur Kabel, die durch das USB Implementers Forum (http://www.usb.org/) zertifiziert wurden.

8. Kurz danach wird automatisch eine Warteliste für den Drucker erstellt.

Freigeben des Druckers

Wenn der Computer mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie den direkt angeschlossenen Drucker für die anderen Computer im selben Netzwerk freigeben.

1. Doppelklicken Sie im Dock auf das Symbol Systemeinstellungen.
2. Um die Druckerfreigabe zu aktivieren, rufen Sie **Sharing** auf, wählen **Printer Sharing** aus und markieren dann den oder die freizugebenden Drucker.
3. Ihr Drucker wird nun auf den anderen Mac OS X-Computern im Netzwerk in der Liste der freigegebenen Drucker angezeigt.

In diesem Zusammenhang ist Folgendes zu beachten:

- Alle Benutzer, die den freigegebenen Drucker verwenden möchten, müssen die Druckersoftware auf ihrem Computer installieren.
- Andere Benutzer können über das Netzwerk Druckaufträge an den freigegebenen, direkt angeschlossenen Drucker senden, jedoch keine Informationen vom Drucker abrufen. Diese Einschränkung wirkt sich auf Meldungen, Statusberichte, Papierverwaltung, Verwaltung und Fehlerbehebung aus.
- Durch die Freigabe eines direkt angeschlossenen Druckers kann sich die Ausführungsgeschwindigkeit Ihres Computers wesentlich verlangsamen.

TIPP: Wenn Sie den Drucker in einem Netzwerk freigeben möchten, sollten Sie ihn nicht direkt an einen Computer, sondern an das Netzwerk anschließen (siehe „Anschließen eines Computers an den Drucker über ein Netzwerk (Mac OS X)“ auf Seite 18).

Deinstallieren der Druckersoftware (Mac OS X)

1. Legen Sie die DVD *HP Start-up Kit* in das DVD-Laufwerk des Computers ein.
2. Öffnen Sie das DVD-Symbol auf dem Desktop.
3. Öffnen Sie das **HP Designjet-Deinstallationsprogramm für Mac OS X**, und befolgen Sie zum Deinstallieren der Druckersoftware die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Um die Druckerwarteschlange zu löschen, wählen Sie in den Systemeinstellungen das Dialogfeld **Drucken & Faxen** aus. Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf das Minussymbol (**–**).

3 Einrichten des Druckers

Einführung

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Druckereinstellungen beschrieben, die nach dem Zusammenbau und der Inbetriebnahme des Druckers konfiguriert werden sollten.

Automatische Firmware-Aktualisierung

Der Drucker kann automatisch regelmäßig prüfen, ob eine Firmware-Aktualisierung verfügbar ist (siehe „Firmware-Aktualisierung" auf Seite 96). Ohne eine Aktualisierung stehen manche Web-Services unter Umständen nicht zur Verfügung. Der Prozess zum Aktivieren von Web-Services umfasst eine Option, mit der sich automatische Firmware-Aktualisierungen über das Bedienfeld des Druckers oder den integrierten Web-Server aktivieren lassen.

Ein- und Ausschalten von E-Mail-Benachrichtigungen

Um E-Mail-Benachrichtigungen vom Drucker empfangen zu können, muss der E-Mail-Server konfiguriert sein. Um den E-Mail-Server über den integrierten Web-Server einzurichten, klicken Sie auf **Einstellungen** > **E-Mail-Server**, und legen Sie folgende Optionen fest:

- **SMTP-Server**: Die IP-Adresse oder der Hostname des SMTP-Servers, der alle ausgehenden E-Mails des Druckers verarbeitet. Wenn für den E-Mail-Server eine Authentifizierung erforderlich ist, können keine E-Mail-Benachrichtigungen gesendet werden.
- **E-Mail-Adresse des Druckers**: Jede vom Drucker gesendete E-Mail-Nachricht muss eine Rücksendeadresse enthalten, die zwar nicht funktional sein muss, aber eindeutig sein sollte, damit der Empfänger der Nachricht den sendenden Drucker identifizieren kann.

Sie können bestimmte E-Mail-Benachrichtigungen ein- oder ausschalten, indem Sie im integrierten Web-Server auf der Registerkarte **Extras** die Option **Benachrichtigungen** auswählen.

Ein- bzw. Ausschalten von Warnmeldungen

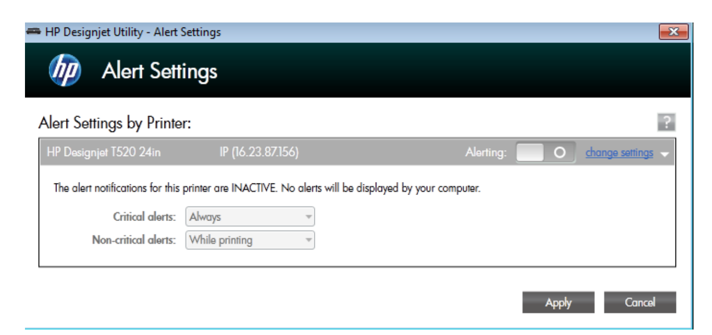
Sie werden durch die Warnmeldungen des Druckers informiert, dass ein Problem aufgetreten ist, das Sie durch die entsprechende Maßnahme beheben können, oder dass sich der Status eines Druckauftrags geändert hat. Die Warnmeldungen werden auf dem Bedienfeld, im HP Utility, im Druckertreiber und im integrierten Web-Server angezeigt.

Sie können die Warnmeldungseinstellungen auf verschiedene Weisen ändern, um alle, einige oder keine der verfügbaren Warnmeldungen anzuzeigen.

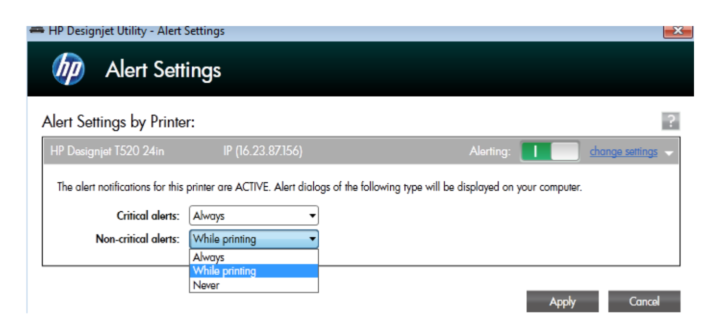
Zugriff auf Warnmeldungseinstellungen unter Windows

- Klicken Sie im HP Designjet Dienstprogramm im Menü **Extras** auf **Warnmeldungseinstellungen**.
- Klicken Sie im HP Designjet Dienstprogramm auf einer Warnseite auf **Warnmeldungseinstellungen**.
- Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol des HP Designjet Dienstprogramms, und wählen Sie **Warnmeldungseinstellungen**.

Im Fenster „Warnmeldungseinstellungen" können Sie den Schieberegler für Warnmeldungen verwenden, um Warnmeldungen vollständig auszuschalten.

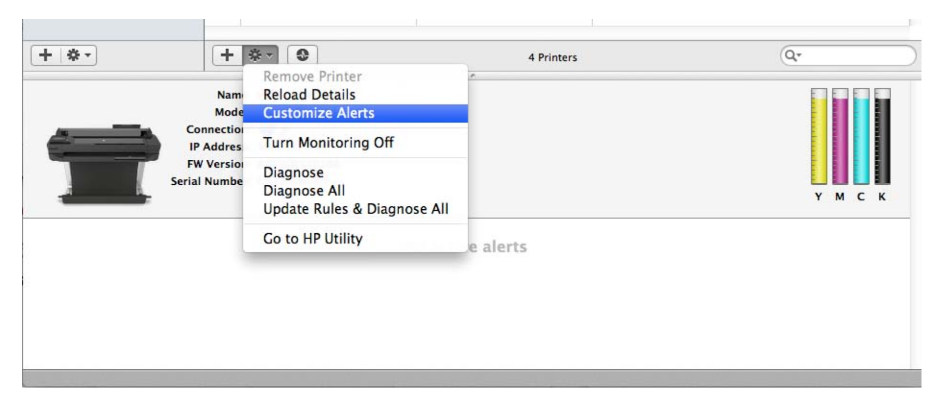


Alternativ können Sie auswählen, wann – falls überhaupt – kritische oder nicht-kritische Warnmeldungen angezeigt werden sollen.

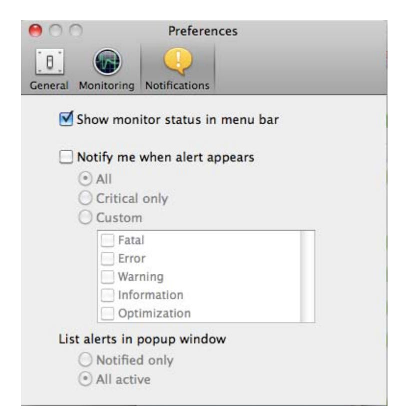


Zugriff auf Warnmeldungseinstellungen unter Mac OS X

- Öffnen Sie die HP Printer Monitor-Einstellungen, wählen Sie Ihren Drucker aus und klicken Sie dann auf **Customize Alerts** (Warnmeldungen anpassen), damit Sie jede einzelne Warnmeldung so einstellen können, dass sie in bestimmten Fällen und in bestimmten Zeitabständen angezeigt wird.



Sie können Warnmeldungen vollständig durch Deaktivieren des Kontrollkästchens „Show monitor status in menu bar“ (Monitor-Status in der Menüleiste anzeigen) in der Registerkarte „Benachrichtigungen“ der HP Printer Monitor-Einstellungen ausschalten. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, aber das Kontrollkästchen „Notify me when alert appears“ (Benachrichtigen, wenn Warnmeldung angezeigt wird) (wie unten) aktiviert lassen, sind die Warnmeldungen im HP Printer Monitor verfügbar, werden jedoch nicht im Dock-Bildschirm angezeigt.



Steuern des Zugriffs auf den integrierten Web-Server

Um zu verhindern, dass Benutzer wichtige Geräteeinstellungen ändern, können Sie im integrierten Web-Server ein Kennwort festlegen, sodass Benutzer ohne Kennwort nur Informationsregisterkarten anzeigen können. Nachdem ein Kennwort festgelegt wurde, muss es zum Anzeigen oder Ändern von Parametern auf den anderen Registerkarten eingegeben werden.

Festlegen der Windows-Treibereinstellungen

Sie können bestimmte Standardeinstellungen des Druckertreibers, z. B. die Farbemulation oder die Papiersparoptionen, Ihren Wünschen entsprechend ändern. Unter Windows 7 klicken Sie auf dem Computer-Bildschirm auf die Schaltfläche **Start** und dann auf **Geräte und Drucker**. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, und wählen Sie **Druckeinstellungen**. Alle im Fenster Druckeinstellungen geänderten Einstellungen werden als Standardeinstellungen gespeichert.

Einrichten von Web-Services

Bevor Web-Services verwendet werden können, müssen Drucker und Computer dafür eingerichtet werden.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ordnungsgemäß mit dem Internet verbunden ist.

2. Sie können Web-Services beim ersten Einrichten des Druckers aktivieren, oder auch später, indem Sie auf dem Home-Bildschirm drücken und die Anweisungen auf dem Bedienfeld befolgen. Es ist unter Umständen ein Neustart des Druckers erforderlich, wenn seine Firmware aktualisiert wurde.

3. Installieren Sie die Druckersoftware (Treiber und andere Software für erweiterte Funktionen) von der HP Start-up Kit DVD auf Ihrem Rechner, oder laden Sie sie aus dem Internet herunter. Auf der DVD und im Internet finden Sie auch Dokumentation und Support-Informationen.

4. Erstellen Sie ein HP Designjet Reprint & Share-Konto, wenn Sie dazu aufgefordert werden, oder später unter http://www.hp.com/go/eprintandshare. HP Designjet Reprint & Share speichert Kopien aller Druckaufträge in der Cloud, so dass Sie diese von nahezu überall aus – auch von Smartphones und Tablet-PCs – erneut drucken und gemeinsam nutzen können.

5. Aktivieren Sie Ihr Konto über den Link, den Sie von uns per E-Mail erhalten.

TIPP: Falls Sie die E-Mail nicht sehen können, denken Sie daran, Ihren Ordner für unerwünschte E-Mails zu überprüfen.

6. Optionaler Schritt: Wenn Sie der Drucker-Administrator sind, melden Sie sich im HP Reprint Center (http://www.hp.com/go/eprintcenter) an, um die E-Mail-Adresse Ihres Druckers anzupassen oder die ePrinter-Sicherheit für das Drucken per Fernzugriff zu verwalten.

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben die Web-Services nun erfolgreich installiert. HP Reprint und HP Designjet Reprint & Share können jetzt verwendet werden.

Die neuesten Informationen, Support und Nutzungsbedingungen für das HP Reprint Center und HP Designjet Reprint & Share finden Sie auf den jeweiligen Websites (http://www.hp.com/go/eprintcenterund http://www.hp.com/go/eprintandshare).

4 Konfigurieren des Druckers

Ändern der Sprache der Bedienfeldanzeige

Die Sprache für die Menüs und Meldungen auf der Bedienfeldanzeige kann auf zwei Arten geändert werden.

- Wenn Ihnen die aktuelle Sprache des Bedienfelds geläufig ist, drücken Sie , dann **Druckervoreinstellungen** > **Sprache auswählen**.
- Wenn Sie die aktuelle Sprache nicht verstehen, schalten Sie zunächst den Drucker aus. Schalten Sie das Gerät durch Drücken der Netztaste ein. Sobald Symbole auf dem Bedienfeld angezeigt werden, drücken Sie , dann , danach und schließlich . Werden die Symbole nicht im Bedienfeld angezeigt, drücken Sie an der Stelle, an der sie sein sollten (siehe „Das Bedienfeld“ auf Seite 8).

Bei beiden Methoden sehen Sie nun das Menü zur Sprachauswahl auf der Bedienfeldanzeige. Wählen Sie die gewünschte Sprache durch Drücken aus.

Zugreifen auf den integrierten Web-Server

Über den integrierten Web-Server können Sie den Drucker von einem beliebigen Computer aus mit einem normalen Webbrowser verwalten.

Sie benötigen dazu eine TCP/IP-Verbindung zum Drucker. Sie können indirekt über das HP Utility auf den integrierten Web-Server zugreifen, wenn der Drucker über eine (kabelgebundene oder kabellose) TCP/IP-Verbindung angeschlossen ist.

Die folgenden Browser sind mit dem integrierten Web-Server kompatibel:

- Internet Explorer 7 und höher
- Opera 8 und höher
- Mozilla Firefox 2 und höher
- Safari 3 und höher
- Google Chrome 3 und höher

Öffnen Sie auf dem Computer einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein, um auf den integrierten Web-Server zuzugreifen.

Die IP-Adresse des Druckers wird auf dem Bedienfeld angezeigt, wenn Sie Folgendes drücken: oder .

Wenn Sie diese Anweisungen befolgt haben, aber trotzdem nicht zum integrierten Web-Server gelangen, lesen Sie den Abschnitt „Zugriff auf den integrierten Web-Server nicht möglich“ auf Seite 140.

Ändern der Sprache des integrierten Web-Servers

Die Standardsprache, in der der integrierte Web-Server zunächst angezeigt wird, ist die Sprache, die Sie für Ihren Browser gewählt haben. Wird diese Sprache vom integrierten Web-Server nicht unterstützt, wird er auf Englisch angezeigt. Sie können die Sprache jedoch in eine der unterstützten Sprachen ändern.

Der integrierte Web-Server unterstützt folgende Sprachen: Englisch, Portugiesisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Polnisch, Russisch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Koreanisch und Japanisch. Rechts oben im Fenster befindet sich eine Registerkarte zur Auswahl der Sprache.

Zugreifen auf das HP Utility

Wenn der Drucker über eine USB-, TCP/IP- oder Wi-Fi-Verbindung mit einem Computer verbunden ist, können Sie ihn von dort aus mit dem HP Utility verwalten.

- **Unter Windows:** Starten Sie das HP Utility über die Desktop-Verknüpfung oder durch Auswählen von **Start** > **Alle Programme** > **Hewlett-Packard HP Designjet Utility** > **HP Designjet Utility**. Das HP Designjet Dienstprogramm wird dann mit einer Liste der HP Designjet Drucker angezeigt, die auf dem Computer installiert sind.
- **Unter Mac OS X:** Starten Sie das HP Utility über die Verknüpfung im Dock oder durch Auswahl von **STARTVOLUME** > **Library** > **Drucker** > **hp** > **Dienstprogramme** > **HP-Dienstprogramm**. Das HP Utility wird dann mit einer Liste der HP Designjet Drucker angezeigt, die auf dem Computer installiert sind.

  Wenn Sie den Drucker im linken Bereich auswählen, werden im rechten Bereich die druckerspezifischen Informationen angezeigt.

Ändern der Sprache des HP Utility

Sie können im HP Utility (bzw. HP-Dienstprogramm) zwischen folgenden Sprachen wählen: Englisch, Portugiesisch, Spanisch, Katalanisch (nur Windows), Französisch, Italienisch, Deutsch, Russisch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Koreanisch und Japanisch.

- **Unter Windows** wird die Sprache auf die regionalen Spracheinstellungen festgelegt, die in der Windows Systemsteuerung definiert sind.
- **Unter Mac OS X** wird die Sprache wie bei allen anderen Anwendungen geändert. Klicken Sie unter **Systemeinstellungen** auf **Landeseinstellungen**, und starten Sie die Anwendung erneut.

Ändern der Wartezeit für den Energiesparmodus

Wenn der Drucker eingeschaltet ist und für einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird, wechselt er automatisch in den Energiesparmodus. Um die Zeitspanne bis zum Wechsel in den Energiesparmodus zu ändern, drücken Sie auf dem Bedienfeld und danach **Druckervoreinstellungen** > **Ruhemodus**.. Markieren Sie die gewünschte Wartezeit, und drücken Sie **OK**. Sie können die Wartezeit auf einen Wert von 5 bis 240 Minuten einstellen. Der Standardwert beträgt 30 Minuten.

Ändern der Einstellung für das automatische Abschalten

Sie können den Drucker mit der automatischen Abschaltfunktion automatisch ausschalten. Wenn Sie die Funktion beispielsweise auf 2 Stunden einstellen, wird der Drucker nach 2-stündiger Inaktivität ausgeschaltet. Dadurch sparen Sie mehr Energie. Um Netzwerkbenutzern keine Unannehmlichkeiten zu

bereiten, wird die automatische Abschaltfunktion jedoch automatisch deaktiviert, wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist.

Bei einer USB-Verbindung können Sie den Drucker so einrichten, dass er sich nach 2 bis 12 Stunden der Inaktivität komplett selbst ausschaltet. Drücken Sie im Bedienfeld und dann **Druckervoreinstellungen** > **Autom.-Aus**.

Ändern der Helligkeit der Bedienfeldanzeige

Um die Helligkeit der Bedienfeldanzeige zu ändern, drücken Sie und dann **Druckervoreinstellungen** > **Anzeigenhelligkeit**, und wählen Sie den gewünschten Wert aus. Drücken Sie danach **OK**, um den Wert zu übernehmen. Standardmäßig ist die Helligkeit auf den Wert 50 eingestellt.

Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Sie können die Netzwerkeinstellungen über den integrierten Web-Server, das HP Utility oder das Bedienfeld konfigurieren.

- Integrierter Web-Server: Wählen Sie die Registerkarte **Einrichtung** und dann **Networking**.
- Über das HP Utility: Sie können über das HP Utility auf den integrierten Web-Server zugreifen.
- Bedienfeld: Drücken Sie und dann **Konnektivität**.

Folgende Optionen sind verfügbar:

- **Enable/Disable wireless** (Kabellose Verbindung aktivieren/deaktivieren) schaltet die kabellose Verbindung ein oder aus.
- Der **Wireless-Einrichtungsassistent** bietet eine einfache Möglichkeit zum Herstellen einer Verbindung zu einem kabellosen Netzwerk.
- **Wi-Fi Protected Setup** ermöglicht die Einrichtung einer Verbindung mit einem kabellosen Netzwerk über WPS-Verschlüsselung (Pushbutton- oder Pin-Verschlüsselung).
- **Netzwerkübersicht** zeigt Informationen über das kabelgebundene oder das kabellose Netzwerk an.
- **Test für Wireless-Netzwerk drucken** führt Diagnosetests der Wireless-Verbindung aus.
- **Netzwerkkonfiguration drucken**
- **Erweiterte Installation**
  - **I/O-Zeitüberschreitung auswählen** legt fest, wie lange der Drucker wartet, bis der Treiber einen Auftrag an den Drucker sendet, wenn die Verbindung hergestellt wurde. Es können Werte von einer halben Minute bis zu einer halben Stunde angegeben werden.
  - **Verbindungsgeschw.** legt die Geschwindigkeit fest, mit der die Daten über das Netzwerk übertragen werden. Die Standardeinstellung ist **Automatisch**.

- ◦ **IP-Einstellungen** ermöglicht es Ihnen, IP-Adresse, Subnetzmaske, Standard-Gateway und DNS-Adresse zu ändern.
- ◦ **Hostname** ermöglicht eine Änderung des Hostnamens.
- **Wiederherstellen der Standardeinstellungen für das Netzwerk**

Firewall-Einstellungen konfigurieren

Firewall-Funktionen bieten Sicherheit auf Netzwerkebene in IPv4- und IPv6-Netzwerken. Die Firewall ermöglicht eine einfache Kontrolle über die IP-Adressen, die zugreifen dürfen.

HINWEIS: Neben dem Firewall-Schutz auf Netzwerkebene unterstützt der Drucker darüber hinaus offene SSL-Standards auf der Transportebene für sichere Client-Server-Anwendungen, z. B. Client-/Server-Authentifizierung oder Browsen im Internet über HTTPS.

Beim Einsatz einer Firewall auf dem Drucker müssen Sie eine Firewall-Richtlinie konfigurieren, die für festgelegten IP-Datenverkehr gilt. Die Seiten für Firewall-Richtlinien werden über den integrierten Web-Server aufgerufen und von Ihrem Webbrowser angezeigt. Eine Richtlinie wird nach der Konfiguration erst aktiviert, wenn Sie im integrierten Web-Server auf **Übernehmen** klicken.

Erstellen und Verwenden von Firewall-Regeln

Mit Firewall-Regeln können Sie den IP-Datenverkehr steuern. Verwenden Sie Firewall-Regeln, um IP-Datenverkehr auf der Grundlage von IP-Adressen und Services zuzulassen oder zu verweigern.

Sie können bis zu zehn Regeln eingeben. Jede Regel gibt die Hostadressen, Services und die Maßnahme an, die für diese Adressen und Services ergriffen werden soll.

Erstellen einer Firewall-Regel

1. Öffnen Sie den integrierten Web-Server.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und dann auf **Firewall Rules** (Firewall-Regeln).
3. Klicken Sie auf **Neu**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

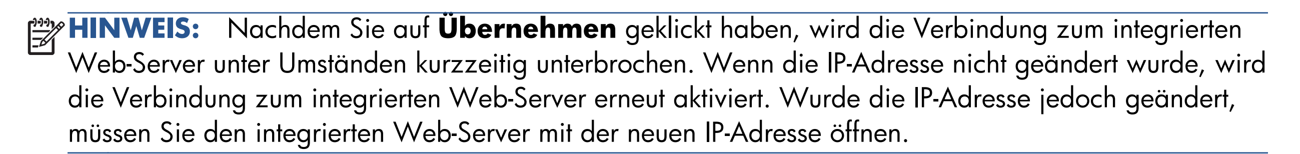
HINWEIS: Nachdem Sie auf **Übernehmen** geklickt haben, wird die Verbindung zum integrierten Web-Server unter Umständen kurzzeitig unterbrochen. Wenn die IP-Adresse nicht geändert wurde, wird die Verbindung zum integrierten Web-Server erneut aktiviert. Wurde die IP-Adresse jedoch geändert, müssen Sie den integrierten Web-Server mit der neuen IP-Adresse öffnen.

Ändern der Priorität von Firewall-Regeln

1. Öffnen Sie den integrierten Web-Server.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und dann auf **Firewall Rules Priority** (Priorität der Firewall-Regeln).
3. Wählen Sie die gewünschte Priorität aus der Liste „Rule Precedence“ (Regelpriorität) aus; 10 ist dabei die höchste und 1 die geringste Priorität.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Ändern von Firewall-Optionen

1. Öffnen Sie den integrierten Web-Server.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und dann auf **Firewall Options** (Firewall-Optionen).
3. Ändern Sie die gewünschten Optionen, und klicken Sie auf **Übernehmen**.



HINWEIS: Nachdem Sie auf **Übernehmen** geklickt haben, wird die Verbindung zum integrierten Web-Server unter Umständen kurzzeitig unterbrochen. Wenn die IP-Adresse nicht geändert wurde, wird die Verbindung zum integrierten Web-Server erneut aktiviert. Wurde die IP-Adresse jedoch geändert, müssen Sie den integrierten Web-Server mit der neuen IP-Adresse öffnen.

Zurücksetzen von Firewall-Einstellungen

Stellen Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers wieder her, um die Firewall-Einstellungen auf die werksseitigen Standards zurückzusetzen.

Einschränkungen bei Regeln, Vorlagen und Services

Beachten Sie folgende Einschränkungen beim Erstellen von Regeln, Vorlagen und Services.

Komponente	**Grenze**
Max. Anzahl an Regeln	10 (eine Standardregel)
Max. Anzahl an Adressvorlagen	12
Max. Anzahl an benutzerdefinierten Adressvorlagen	5
Max. Anzahl an Services, die Sie zu einer benutzerdefinierten Service-Vorlage hinzufügen können **HINWEIS:** Die vordefinierte Vorlage für alle Services unterliegt nicht dieser Einschränkung und umfasst alle Services, die vom Druckserver unterstützt werden.	40
Max. Anzahl an Services, die Sie zur Richtlinie hinzufügen können **HINWEIS:** Für eine bestimmte Regel kann nur eine Adressvorlage und eine Service-Vorlage hinzugefügt werden.	40
Max. Anzahl an Service-Vorlagen in der Richtlinie	10
Max. Anzahl an benutzerdefinierten Service-Vorlagen	5

Zurücksetzen von Netzwerkeinstellungen

Um das Administratorkennwort und die Netzwerkeinstellungen zurückzusetzen, drücken Sie auf dem Bedienfeld und dann **Konnektivität** > **Netzwerkstd. wiederh.**

HINWEIS: Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite aus, und überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen zurückgesetzt wurden.

HINWEIS: Beim Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen des Druckers werden auch die Firewall-Einstellungen des Druckers zurückgesetzt.

Verwalten der ePrinter-Sicherheit

Wenn Sie Web-Services eingerichtet haben, befindet sich der Drucker im entsperrten Modus. Im entsperrten Modus kann jeder, der die E-Mail-Adresse Ihres Druckers kennt, durch Senden einer Datei an Ihren Drucker darauf drucken. HP bietet zwar einen Spamfilter-Dienst, doch Sie sollten die E-Mail-Adresse Ihres Druckers nur an ausgewählte Personen weitergeben, da alles, was an diese Adresse geschickt wird, auf Ihrem Drucker gedruckt werden kann.

Wenn Sie der Drucker-Administrator sind, können Sie die ePrinter-Sicherheit verwalten oder den Druckerstatus durch einen Besuch im HP ePrint Center unterhttp://www.hp.com/go/eprintcenter in den gesperrten Modus schalten. Von dort aus können Sie auch die E-Mail-Adresse Ihres Druckers anpassen und Druckaufträge verwalten. Bei Ihrem ersten Besuch müssen Sie zunächst ein Konto im HP ePrint Center erstellen.

Ändern der E-Mail-Adresse Ihres Druckers

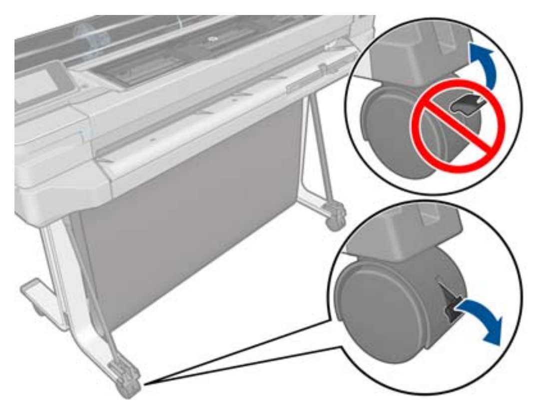
Sie können die E-Mail-Adresse Ihres Druckers im HP ePrint Center ändern: .

5 Druckmaterial

Allgemeine Hinweise zum Laden von Papier

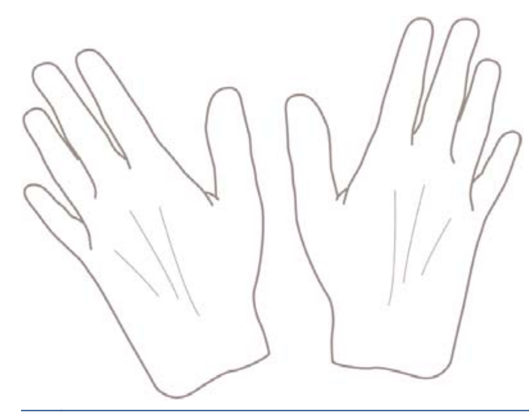
Sie können dem Drucker auf drei Arten Papier zuführen: über eine Rolle, ein Einzelblatt oder als Stapel aus Einzelblättern aus dem Papierfach. Es kann immer nur jeweils eine dieser Methoden verwendet werden. Der Wechsel zwischen den Methoden muss manuell vorgenommen werden: Er wird nicht automatisch ausgeführt.

⚠ **ACHTUNG:** Vergewissern Sie sich, dass die Druckerräder blockiert sind (der Bremshebel nach unten gedrückt ist), damit sich der Drucker nicht mehr bewegen lässt.



⚠ **ACHTUNG:** Das Papier muss mindestens 280 mm breit sein. Papier im A4- und Letter-Format kann nicht im Querformat eingelegt werden.

TIPP: Tragen Sie beim Einlegen von Fotopapier Baumwollhandschuhe, um Fingerabdrücke auf dem Papier zu vermeiden.



⚠ **ACHTUNG:** Die Ablage muss während des Ladevorgangs geschlossen bleiben.

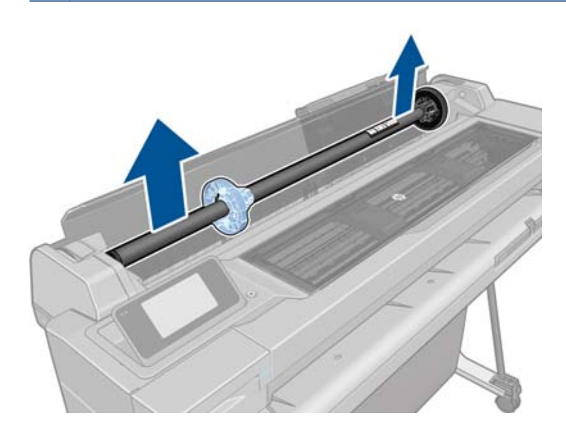
Aufbringen einer Rolle auf die Spindel

1. Bei einem Drucker vom Typ T520 öffnen Sie die Rollenabdeckung.

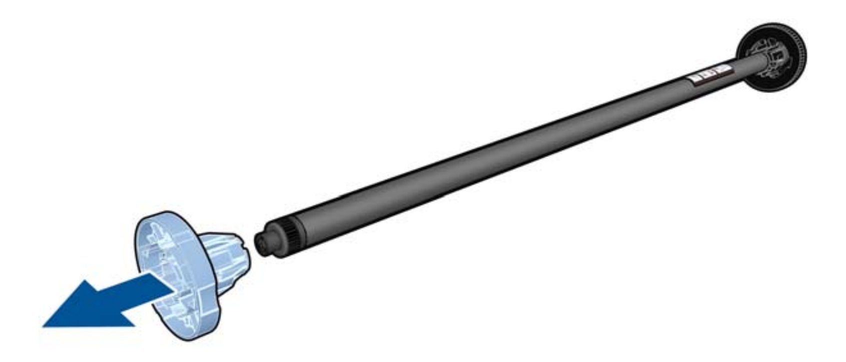


2. Nehmen Sie die Spindel aus dem Drucker.

⚠ **VORSICHT!** Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht in den Spindelhalterungen einklemmen.



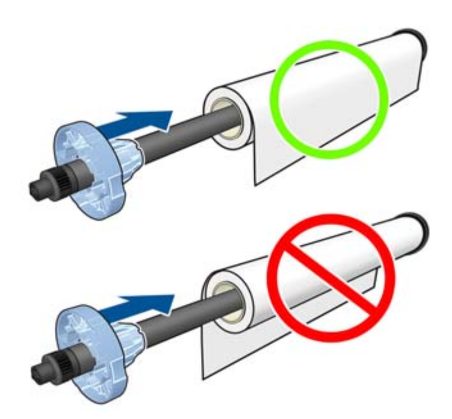
3. Die Spindel verfügt an jedem Ende über einen Anschlag, damit die Papierrolle nicht verrutschen kann. Der blaue Anschlag kann entfernt werden, um ihn bei einer neuen Rolle einzusetzen. Er kann auf der Spindel entsprechend der Rollenbreite verschoben werden. Nehmen Sie den blauen Papieranschlag vom Ende der Spindel ab.



4. Wenn die Rolle sehr lang ist, legen Sie die Spindel waagerecht auf einen Tisch, und bringen Sie dort die Rolle auf.

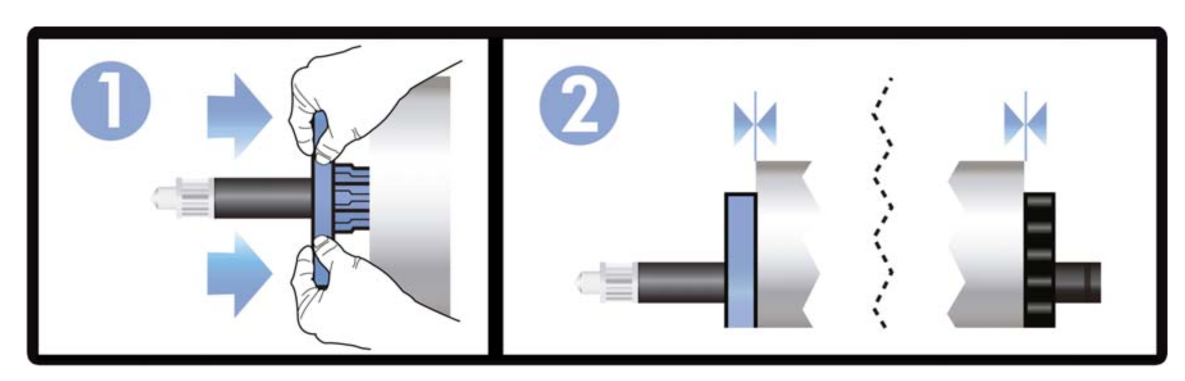
5. Schieben Sie die neue Rolle auf die Spindel. Das Druckmaterial muss wie unten gezeigt ausgerichtet sein. Falls dies nicht der Fall ist, nehmen Sie die Rolle herunter, drehen sie um 180 Grad und schieben sie wieder auf die Spindel. Auf der Spindel befinden sich Markierungen für die richtige Ausrichtung.

   HINWEIS: Der blaue Anschlag wird hinten am Drucker in die rechte Halterung eingesetzt.

   Beide Enden der Rolle müssen sich möglichst nahe an den Spindelanschlägen befinden.

6. Bringen Sie den blauen Papieranschlag am offenen Ende der Spindel auf, und schieben Sie ihn nach innen, bis er an der Rolle anliegt.

7. Achten Sie darauf, dass Sie den blauen Papieranschlag so weit wie möglich in Richtung Rollenende drücken. Prüfen Sie, ob an beiden Enden kein Spielraum zwischen der Rolle und den Anschlägen ist.

Wenn Sie regelmäßig unterschiedliche Druckmaterialsorten verwenden, können Sie die Rollen schneller wechseln, indem Sie jede Sorte auf eine eigene Spindel aufbringen. Die zusätzlichen Spindeln sind bei HP erhältlich (siehe „Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 98).

Laden einer Rolle in den Drucker

Die Rolle muss sich bereits auf der Spindel befinden, damit Sie diese Schritte durchführen können (siehe „Aufbringen einer Rolle auf die Spindel“ auf Seite 37).

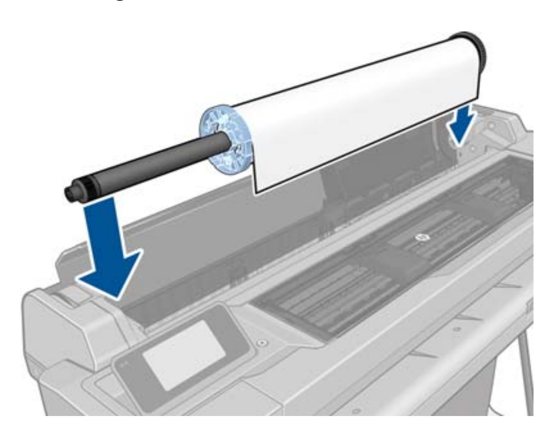
1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld [Symbol] und dann **Rolle laden**.

   Dieser Schritt ist optional: Wenn Sie mit dem Laden von Rollenpapier beginnen, erkennt der Drucker, dass Sie eine Rolle einlegen möchten.

2. Bei einem Drucker vom Typ T520 öffnen Sie die Rollenabdeckung.



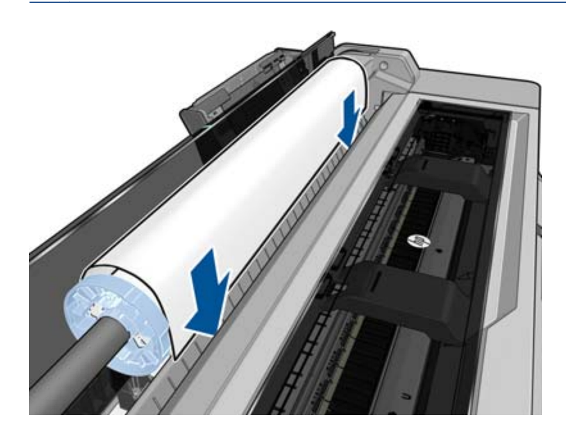
3. Setzen Sie die Spindel in den Drucker ein. Halten Sie sie dabei an beiden Enden fest. Der blaue Anschlag muss, von der Vorderseite des Druckers aus betrachtet, nach links zeigen.



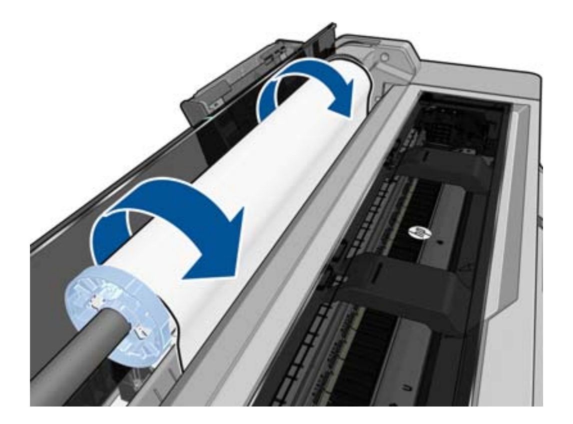
4. Wenn die Vorderkante der Rolle eingerissen (aufgrund des Klebebands, mit dem viele Rollen gesichert sind) oder nicht gerade ist, ziehen Sie das Druckmaterial ein Stück heraus, und schneiden Sie es gerade ab.

5. Führen Sie den Rollenanfang in den Drucker ein.

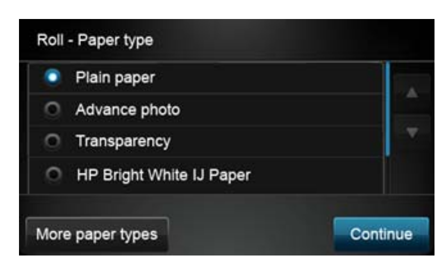
VORSICHT! Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit den Fingern in den Papierpfad geraten.



6. Schieben Sie den Rollenanfang in den Drucker, bis Sie einen Widerstand spüren und das Druckmaterial sich leicht biegt. Wenn der Drucker Papier erkennt, gibt er einen Signalton aus und zieht das Papier automatisch ein.



7. Sie werden am Bedienfeld aufgefordert, die Papierkategorie und die Papiersorte auszuwählen.



Wird die Papiersorte im Bedienfeld nicht angezeigt, drücken Sie **Weitere Papiertypen**. Wenn Sie die Papiersorte immer noch nicht finden, lesen Sie „Der Druckmedientyp ist im Treiber nicht vorhanden“ auf Seite 106.

8. Der Drucker prüft die Ausrichtung und ermittelt die Breite des Papiers. Wenn die Rolle nicht richtig ausgerichtet sein, folgen Sie den Anweisungen auf der Bedienfeldanzeige.

9. Bei einem Drucker vom Typ T520 schließen Sie die Rollenabdeckung.

HINWEIS: Tritt beim Laden der Rolle ein unerwartetes Problem auf, lesen Sie den Abschnitt „Probleme bei der Papierzufuhr“ auf Seite 104.

Entnehmen einer Rolle

Wenn die Rolle noch nicht leer ist, kann sie am Bedienfeld entladen werden: Drücken Sie  und dann **Rolle entladen**. Danach wird das Papierfach zur aktiven Standardpapierquelle.

Wenn das Ende des Papiers nicht mehr mit dem Kern verbunden ist, werden Sie aufgefordert, die Rolle manuell zu entladen.

Nach dem Entladen ist das Papierfach die aktive Standardpapierquelle.

Zuführen eines Einzelblatts

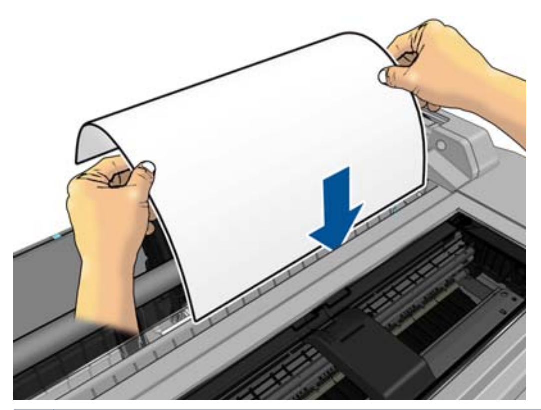
HINWEIS: Rollenpapier und Einzelblätter werden über denselben Einzug im Drucker zugeführt.

HINWEIS: Blätter mit einer Breite von maximal 329 mm müssen über das Papierfach zugeführt werden.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld [icon] und dann **Einzelblatt laden**.
2. Wenn bereits eine Rolle geladen ist, müssen Sie warten, bis diese automatisch entladen wird.
3. Wählen Sie die Papierkategorie und die Papiersorte aus. Wird die Papiersorte im Bedienfeld nicht angezeigt, drücken Sie **Weitere Papiertypen**. Wenn Sie die Papiersorte immer noch nicht finden, lesen Sie „Der Druckmedientyp ist im Treiber nicht vorhanden“ auf Seite 106.
4. Bei einem Drucker vom Typ T520 öffnen Sie die Rollenabdeckung.

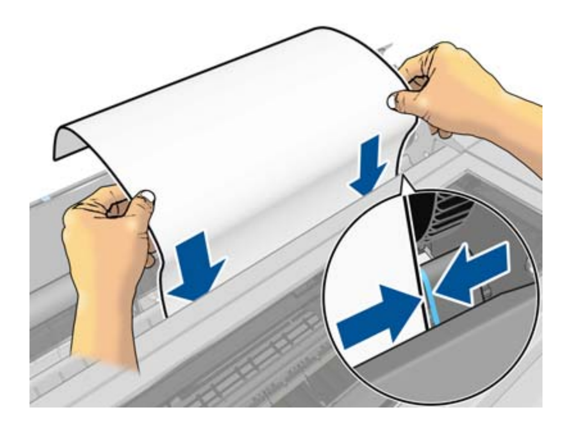


5. Wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden, führen Sie das Blatt auf der rechten Seite des Einzugs ein.



VORSICHT! Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit den Fingern in den Papierpfad geraten.

6. Richten Sie das Blatt mit der blauen Linie aus.



7. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **OK**, um das Papier in den Drucker einzuführen. Führen Sie das Blatt in den Drucker ein. Dies ist besonders bei dickerem Papier wichtig.

8. Der Drucker prüft die Ausrichtung und ermittelt die Breite des Blatts.

   HINWEIS: Blätter ab einer bestimmten Breite werden an der Vorderseite des Druckers ausgegeben.

9. Wenn das Blatt nicht richtig ausgerichtet ist, werden Sie aufgefordert, es erneut zu laden.

HINWEIS: Tritt beim Einlegen des Papiers ein unerwartetes Problem auf, lesen Sie den Abschnitt „Probleme bei der Papierzufuhr“ auf Seite 104.

Entnehmen eines Einzelblatts

Um ein Blatt zu entladen, drücken Sie auf dem Bedienfeld  und dann **Einzelblatt entladen**.

Das Blatt wird an der Vorderseite des Druckers ausgegeben. Sie können es entweder mit der Hand wegnehmen oder in die Ablage fallen lassen.

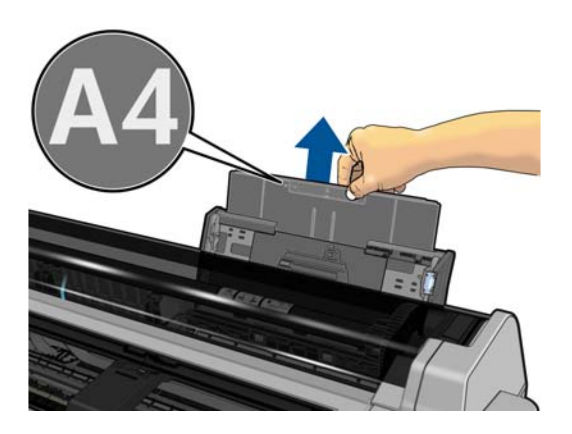
Nach dem Entladen ist das Papierfach die aktive Standardpapierquelle.

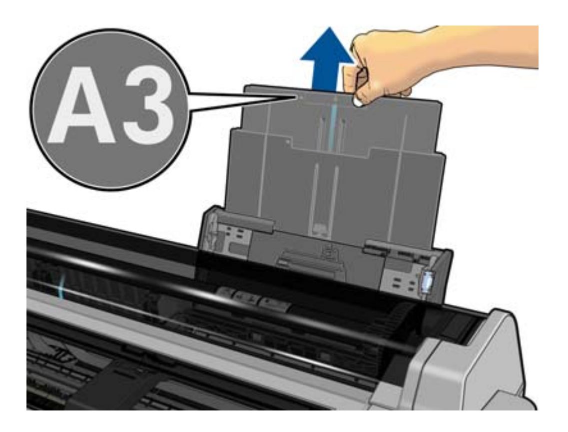
Verwenden des Papierfachs

1. Wenn keine Rolle eingelegt oder keine Papier mehr auf der Rolle ist, wird das Papierfach standardmäßig aktiviert.

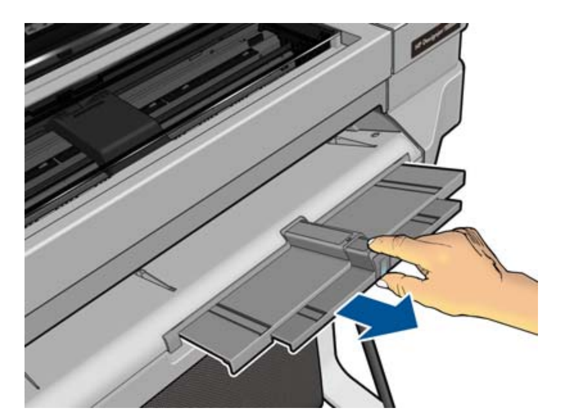
   Sie können auf dem Bedienfeld auch und dann **Papierfach verwenden** drücken. Wenn bereits eine Rolle oder ein Einzelblatt geladen ist, müssen Sie warten, bis sie bzw. es automatisch entladen wird.

2. Passen Sie die Verlängerungen des Zufuhrfachs an die Länge des Papiers an: die erste Verlängerung ist für A4-Papier und die zweite für A3-Papierpaper.

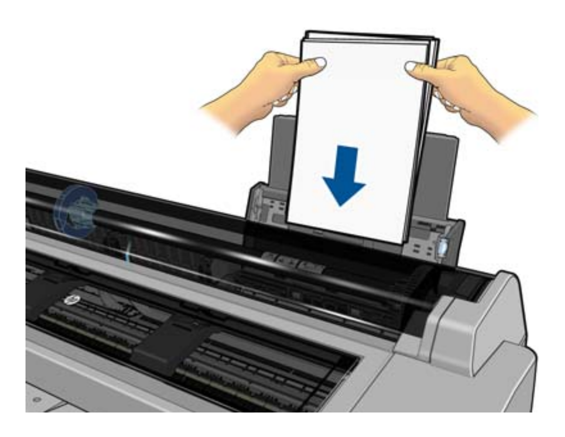




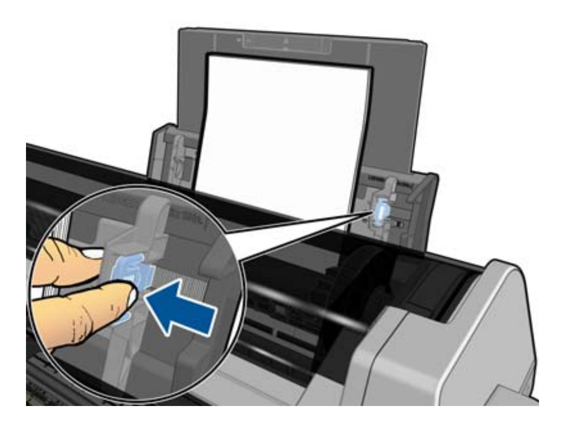
3. Passen Sie die Verlängerungen des Ausgabefachs an die Länge des Papiers an.



4. Legen Sie Papier mit der bedruckten Seite nach außen in das Fach ein. Achten Sie darauf, dass die Blätter gleich groß sind.



5. Passen Sie das Fach an die Breite des Papiers an.



Anzeigen von Papierinformationen

Drücken Sie das Symbol der aktiven Papierquelle, um Informationen zum eingelegten Papier anzuzeigen.

Die folgenden Informationen werden auf dem Bedienfeld angezeigt:

- Ausgewählte Papiersorte
- Rollen- oder Blattstatus
- Breite des Papiers in Millimeter (geschätzter Wert)

Wenn kein Rollen- oder Einzelblattpapier eingelegt ist, wird die Meldung **Kein Papier** angezeigt.

Aufbewahren von Papier

Beachten Sie beim Umgang mit dem Druckmaterial folgende Richtlinien, um eine optimale Druckqualität zu erhalten:

- Decken Sie unbenutzte Rollen mit einem Stück Papier oder einem Tuch ab.
- Bewahren Sie Einzelblätter staubfrei und abgedeckt auf. Entfernen Sie vorhandenen Staub, bevor Sie Einzelblätter in den Drucker laden.
- Reinigen Sie regelmäßig die Einzugs- und Ausgabewalzen.
- Achten Sie darauf, dass die obere Druckerabdeckung geschlossen ist.

HINWEIS: Gehen Sie mit Fotopapier und gestrichenem Papier vorsichtig um. Einzelheiten finden Sie unter „Drucke sind verschmiert oder verkratzt“ auf Seite 121.

Ändern der Trocknungszeit

Sie können die Trocknungszeit zur Anpassung an bestimmte Druckbedingungen ändern. Beispielsweise lässt sich der Druck von mehreren Exemplaren durch Verkürzen der Trocknungszeit beschleunigen. Wenn Sie absolut sicher sein möchten, dass die Tinte trocken ist, können Sie die Trocknungszeit verlängern.

Drücken Sie und dann **Druckervoreinstellungen** > **Druckabruf** > **Trocknungszeit auswählen**. Sie haben die Wahl zwischen folgenden Einstellungen:

- **Verlängert** – Wählen Sie eine längere Trocknungszeit aus, um sicherzustellen, dass die Tinte vollständig trocken ist.
- **Optimized** (Optimiert, Standardeinstellung) – Dies ist die empfohlene Trocknungszeit für die ausgewählte Druckmaterialsorte.
- **Keine** – Bei dieser Einstellung wird nicht auf das Trocknen der Tinte gewartet, sondern das Dokument wird sofort nach Abschluss des Druckvorgangs ausgegeben.

ACHTUNG: Ist die Tinte bei der Ausgabe des Papiers noch nicht getrocknet, können Tintenrückstände im Ausgabefach verbleiben und nachfolgende Drucke verunreinigen.

HINWEIS: Wenn Sie die Trocknungszeit während des Druckvorgangs abbrechen, wird das Papier aufgrund der parallel ablaufenden Druckkopfwartung möglicherweise nicht sofort ausgegeben und abgeschnitten. Wenn Sie die Einstellung Keine auswählen, schneidet der Drucker das Papier ab und führt danach die Druckkopfwartung durch. Ist eine Trocknungszeit größer als Null eingestellt, wird das Druckmaterial erst nach dem Ende der Druckkopfwartung abgeschnitten.

Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung

Um die Papierschneidvorrichtung des Druckers ein- oder auszuschalten, drücken Sie auf dem Bedienfeld und dann **Druckervoreinstellungen** > **Druckabruf** > **Schneidvorrichtung aktivieren**, und ändern Sie die Option der Schneidvorrichtung.

Die Standardeinstellung lautet **Ein**.

HINWEIS: Wenn die Schneidvorrichtung deaktiviert ist, wird das Druckmaterial nicht zwischen den Aufträgen abgeschnitten, aber weiterhin beim Laden, beim Entladen oder bei einem Rollenwechsel.

TIPP: Rollenpapier kann auch abgeschnitten werden, wenn die automatische Schneidvorrichtung deaktiviert ist (siehe „Formularvorschub mit und ohne Schneiden“ auf Seite 45).

Formularvorschub mit und ohne Schneiden

Wenn Sie am Bedienfeld und dann **Formularvorschub & Schnitt** drücken, führt der Drucker das Papier weiter und schneidet es an der vorderen Kante gerade ab. Es gibt mindestens zwei mögliche Gründe, dies zu tun.

- Wenn die Vorderkante der Rolle beschädigt oder nicht gerade ist
- Wenn die automatische Schneidvorrichtung deaktiviert ist

HINWEIS: Das Druckmaterial wird möglicherweise nicht sofort abgeschnitten, weil der Druckkopf nach jedem Druckvorgang gewartet werden und die Schneidvorrichtung erst nach Abschluss dieses Vorgangs aktiviert wird.

ACHTUNG: Nehmen Sie das abgeschnittene Blatt von der Ausgabeplatte. Wenn Papierstreifen oder kurze Einzelblätter auf der Ausgabeplatte verbleiben, können Papierstaus auftreten. Prüfen Sie auch, ob sich keine Papierstücke in der Führung der Schneidvorrichtung befinden.



HINWEIS: Gehen Sie mit Fotopapier und gestrichenem Papier vorsichtig um. Einzelheiten finden Sie unter „Drucke sind verschmiert oder verkratzt“ auf Seite 121.

Um das Papier weiter zu transportieren, ohne es zu schneiden, drücken Sie auf dem Bedienfeld und dann **Formularvorschub**.

6 Drucken

Drucken von einem Computer über einen Druckertreiber

Dies ist die traditionelle Weise, von einem Computer aus zu drucken. Auf dem Computer muss der richtige Druckertreiber installiert sein (siehe „Anschließen des Druckers“ auf Seite 14), und der Computer muss über ein Netzwerk oder ein USB-Kabel oder über Wi-Fi mit dem Drucker verbunden sein.

Wenn der Druckertreiber installiert wurde und der Computer mit dem Drucker verbunden ist, können Sie von einer Anwendung aus mit dem anwendungseigenen Befehl **Drucken** und anschließender Auswahl des Druckers drucken.

Erweiterte Druckeinstellungen

Im Folgenden werden die verschiedenen Druckeinstellungen erklärt, die Sie verwenden können. Es steht eine Vielzahl von Einstellungen zur Verfügung, um allen Anforderungen gerecht zu werden.

TIPP: Im Allgemeinen wird empfohlen, die Standardeinstellungen zu verwenden, sofern Sie nicht genau wissen, dass sie Ihren Anforderungen nicht genügen.

TIPP: Wenn Sie eine bestimmte Gruppe von Einstellungen wiederholt benutzen, so können Sie diese Einstellungen unter einem Namen Ihrer Wahl speichern und später wieder abrufen. Eine gespeicherte Gruppe mit Einstellungen wird im Windows-Druckertreiber als „Schnelleinstellung“ bezeichnet.

Druckqualität auswählen

Der Drucker bietet verschiedene Möglichkeiten zur Einstellung der Druckqualität. Sie können die Druckqualität an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Wenn mit hoher Qualität gedruckt wird, dauert der Druckvorgang länger. Beim Drucken mit höherer Geschwindigkeit verringert sich die Druckqualität.

Standardmäßig wird die Druckqualität über einen Schieberegler eingestellt. Sie können damit zwischen hoher Druckqualität und hoher Geschwindigkeit wählen. Bei den meisten Druckmedientypen lässt sich ein Kompromiss finden, der beide Kriterien (Geschwindigkeit und Druckqualität) berücksichtigt.

Außerdem haben Sie die Wahl zwischen den Qualitätsstufen: **Beste**, **Normal** und **Schnell**. Wenn Sie die Einstellung **Schnell** verwenden, können Sie zusätzlich **Economode** auswählen. In diesem Modus wird mit einer geringeren Auflösung gedruckt und weniger Tinte verbraucht. Sie erhalten dadurch eine noch höhere Druckgeschwindigkeit, jedoch bei niedrigerer Druckqualität. **Economode** kann nur über die benutzerdefinierten Optionen ausgewählt werden (nicht mit dem Schieberegler).

Eine ergänzende benutzerdefinierte Option wirkt sich ebenfalls auf die Druckqualität aus: **Maximale Detailtreue** (siehe „Drucken mit höchster Qualität“ auf Seite 51).

HINWEIS: Im Windows-Treiber wird die Ausgabeauflösung für den Druckauftrag im Dialogfeld mit den benutzerdefinierten Druckqualitätsoptionen angezeigt (klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Optionen** und dann auf **Einstellungen**). Unter Mac OS X werden diese Informationen im Bereich **Zusammenfassung** des Dialogfelds „Drucken“ angezeigt.

Die Druckqualität kann auf folgende Arten festgelegt werden:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich „Druckqualität". Wenn Sie **Standardoptionen** auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckqualität und die Druckgeschwindigkeit zugleich festlegen können. Wenn Sie **Benutzerdefinierte Optionen** auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.
- **Dialogfeld „Drucken" von Mac OS X:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/ Qualität** zum Bereich „Druckqualität". Wenn Sie **Standardoptionen** auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckgeschwindigkeit und die Druckqualität zugleich festlegen können. Wenn Sie die **benutzerdefinierten** Qualitätsoptionen auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.

HINWEIS: Die Druckqualität kann nicht für Druckaufträge geändert werden, die der Drucker aktuell empfängt oder bereits empfangen hat (selbst wenn die Seiten noch nicht gedruckt werden).

Papierformat auswählen

Das Papierformat kann auf folgende Arten ausgewählt werden:

HINWEIS: Verwenden Sie möglichst das Papierformat, in dem das Dokument erstellt wurde. Sie können dem Dokument aber für das Drucken ein anderes Format (Größe) zuweisen (siehe „Ändern der Größe des Druckbilds" auf Seite 50).

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und wählen Sie das gewünschte Format in der Dropdown-Liste **Dokumentformat** aus.
- **Dialogfeld „Papierformat" von Mac OS X:** Wählen Sie Ihren Drucker in der Liste **Drucker** aus, und klicken Sie dann in der Liste **Papiergröße** auf das gewünschte Format.

  HINWEIS: Wenn in der Anwendung das Dialogfeld **Papierformat** nicht vorhanden ist, verwenden Sie das Dialogfeld **Drucken**.

Benutzerdefinierte Papierformate

Wenn Sie ein Papierformat wählen möchten, dass nicht in der Liste mit den Standardpapierformaten enthalten ist, können Sie es auf verschiedene Weise festlegen.

Verwenden Sie den Windows-Druckertreiber.

1. Wählen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**.
2. Drücken Sie die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**.
3. Geben Sie den Namen und das Format für Ihr neues Papierformat ein.
4. Drücken Sie **OK**. Das neue Papierformat wird automatisch ausgewählt.

Ein auf diese Weise erstelltes benutzerdefiniertes Papierformat verfügt über die folgenden Merkmale:

- Das Papierformat ist dauerhaft vorhanden. Es bleibt auch beim Schließen des Druckers oder dem Ausschalten des Computers bestehen.
- Das Papierformat ist lokal auf die Druckerwarteschlange begrenzt. Für andere Druckerwarteschlangen desselben Computers wird es nicht angezeigt.

- In Domänenserver-Netzwerken ist das Papierformat lokal auf den Computer begrenzt. Für andere Computer mit Zugriff auf die Druckerwarteschlange wird es nicht angezeigt.
- In Arbeitsgruppen-Netzwerken ist das Papierformat für alle Computer, die dieselbe Druckerwarteschlange verwenden, freigegeben.
- Bei einem Löschen der Druckerwarteschlange wird auch das Papierformat gelöscht.

Verwenden Sie Windows-Formulare:

1. Windows Vista und Windows XP: Wählen Sie über das Startmenü oder die Systemsteuerung **Drucker** aus. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Servereigenschaften**.

   Windows 7: Wählen Sie über das Startmenü oder die Systemsteuerung **Geräte und Drucker** und dann **Drucker auswählen** aus.
2. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Formulare** das Feld **Neues Formular erstellen**.
3. Geben Sie den Namen und das Format für Ihr neues Papierformat ein. Belassen Sie die Ränder bei 0,00.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Formular speichern**.
5. Wechseln Sie zum Druckertreiber, und wählen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität** aus.
6. Wählen Sie in der Dropdown-Liste mit den Papierformaten die Option **Mehr...** aus.
7. Wählen Sie Ihr neues Papierformat aus der Gruppe benutzerdefinierter Papierformate aus.

Ein auf diese Weise erstelltes benutzerdefiniertes Papierformat verfügt über die folgenden Merkmale:

- Das Papierformat ist dauerhaft vorhanden. Es bleibt auch beim Schließen des Druckers oder dem Ausschalten des Computers bestehen.
- Eingeschränkte Benutzer können keine Papierformate erstellen. Als Minimum ist die Rolle „Dokumente verwalten" in Windows Active Directory erforderlich.
- Das Papierformat ist lokal auf den Computer begrenzt. Es wird in allen auf dem Computer erstellten Druckerwarteschlangen angezeigt, die Papier dieses Formats unterstützen.
- Bei einer freigegebenen Druckerwarteschlange wird das Papierformat auf allen Client-Computern angezeigt.
- Wenn die Freigabe der Druckerwarteschlange von einem anderen Computer aus erfolgt, wird das Papierformat **nicht** in der Dokumentformatliste des Druckers angezeigt. Das Erstellen eines Windows-Formulars in einer freigegebenen Druckerwarteschlange muss im Server erfolgen.
- Bei einem Löschen der Druckerwarteschlange bleibt das Papierformat bestehen.

Verwenden des Mac OS X-Druckertreibers

1. Wechseln Sie zum Dialogfeld **Seite einrichten**.

   HINWEIS: Wenn in der Anwendung das Dialogfeld **Papierformat** nicht vorhanden ist, verwenden Sie das Dialogfeld **Drucken**.
2. Wählen Sie **Papierformat** > **Eigene Papierformate**.

Randeinstellungen festlegen

Standardmäßig verbleibt zwischen den Rändern des Bildes und den Papierkanten ein Rand von 5 mm bzw. 17 mm am unteren Rand eines Einzelblatts. Sie haben verschiedene Möglichkeiten, diese Einstellung zu ändern.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**.
- **Dialogfeld „Drucken" von Mac OS X:** Wählen Sie den Abschnitt **Seitenränder/Layout** aus.

Nach diesem Schritt werden alle oder einige der folgenden Optionen angezeigt.

HINWEIS: Unter Mac OS X richten sich die verfügbaren Randoptionen nach dem ausgewählten Papierformat.

- **Standard**. Das Bild wird auf eine Seite mit dem gewählten Format gedruckt, wobei zwischen den Bildrändern und den Papierkanten ein Standardrand verbleibt. Das Bild muss klein genug sein, dass es (unter Berücksichtigung der Ränder) auf die Seite passt.
- **Übergröße**. Legen Sie Papier ein, das größer ist als das in der Anwendung oder im Treiber ausgewählte Papier. Wenn Sie die Ränder nach dem Drucken abschneiden, erhalten Sie eine Seite im gewählten Format (ohne Ränder zwischen dem Bild und den Papierkanten). Dies ist sinnvoll, wenn das Bild das gesamten Papier ausfüllen soll.
- **Inhalte nach Rändern abschneiden**. Das Bild wird auf eine Seite mit dem gewählten Format gedruckt, wobei zwischen den Bildrändern und den Papierkanten ein Standardrand verbleibt. Haben Druckbild und Seite dieselbe Größe, wird davon ausgegangen, dass die Teile am äußersten Bildrand entweder weiß oder unwichtig sind und nicht gedruckt werden müssen. Diese Einstellung eignet sich für Bilder, die bereits über einen Rand verfügen.

Drucken auf dem geladenen Papier

Wenn Sie einen Druckauftrag auf dem Druckmaterial drucken möchten, das aktuell geladen ist, wählen Sie die Sorteneinstellung **Beliebig** aus.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte „Papier/Qualität", und wählen Sie in der Dropdown-Liste „Papiersorte" den Eintrag **Beliebig** aus.
- **Dialogfeld „Drucken" von Mac OS X:** Öffnen Sie den Bereich „Papier/Qualität", und wählen Sie in der Dropdown-Liste „Papierart" den Eintrag **Beliebig** aus.



HINWEIS: **Beliebig** ist die Standardeinstellung.

Ändern der Größe des Druckbilds

Sie können ein Druckbild in einer bestimmten Größe senden und den Drucker konfigurieren, es in einem anderen Format zu drucken (normalerweise größer). Dies ist in den folgenden Situationen hilfreich:

- Ihre Software unterstützt keine großen Formate.
- Ihre Datei ist zu groß für den Speicher des Druckers. Wählen Sie in diesem Fall ein kleineres Papierformat in der Software aus, und vergrößern Sie anschließend das Format am Bedienfeld.

Die Skalierung kann auf folgende Arten festgelegt werden:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und suchen Sie nach dem Bereich mit den Optionen zur Größenänderung.
  - Mit der Option **Dokument drucken auf** kann die Größe des Druckbilds an das für den Drucker ausgewählte Papierformat angepasst werden. Wenn Sie beispielsweise als Papierformat ISO A2 ausgewählt haben und ein Druckbild im Format A3 ausgeben, wird dieses auf das Format A2 vergrößert. Ist das Papierformat ISO A4 ausgewählt, wird ein größeres Druckbild auf das Format A4 verkleinert.
  - Mit der Option **% der tatsächlichen Größe** kann der Druckbereich der Originalseite (die Seite ohne Ränder) um den angegebenen Prozentwert vergrößert werden. Danach werden die Ränder für die Druckausgabe hinzugefügt.
- **Dialogfeld „Drucken" von Mac OS X:** Wählen Sie auf der Seite für die **Papierverarbeitung** die Option **Größe an Papier anpassen**, und wählen Sie das Format, an das die Bildgröße angepasst werden soll. Wenn Sie das Druckbild vergrößern möchten, darf das Kontrollkästchen **Nur verkleinern** nicht markiert sein.

Bei einem Einzelblatt müssen Sie sicherstellen, dass das Druckbild tatsächlich an das Blattformat angepasst werden kann, da es sonst abgeschnitten wird.

Drucken in Entwurfsqualität

Sie haben folgende Möglichkeiten, um in Entwurfsqualität (schneller Druckmodus) zu drucken:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich „Druckqualität". Verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links (höchste Geschwindigkeit).
- **Dialogfeld „Drucken" von Mac OS X:** Wechseln Sie in den Bereich **Papier/Qualität**, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links (Geschwindigkeit).

Sie können mit der Einstellung Economode sogar noch schneller in Entwurfsqualität drucken. Sie ist hauptsächlich für Dokumente bestimmt, die ausschließlich Text und Linienzeichnungen enthalten.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich „Druckqualität". Klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Optionen**, wählen Sie die Qualitätseinstellung **Schnell** aus, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Economode**.
- **Dialogfeld „Drucken" von Mac OS X:** Wechseln Sie zum Bereich **Papier/Qualität**, und stellen Sie die Qualitätsoptionen auf **Benutzerdefiniert** ein. Wählen Sie dann die Qualitätseinstellung **Schnell** aus, und markieren Sie das Feld **Economode**.

Drucken mit höchster Qualität

Sie haben folgende Möglichkeiten, um in hoher Qualität zu drucken:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** zum Bereich „Druckqualität". Verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach rechts (höchste Druckqualität).
- **Dialogfeld „Drucken" von Mac OS X:** Wechseln Sie zum Bereich **Papier/Qualität**, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach rechts ('Qualität').

Vorlagen mit hoher Auflösung

Wenn die Auflösung des Bildes höher ist als die Ausgabeauflösung (Sie können dies im Windows-Dialogfeld für benutzerdefinierte Druckqualitätsoptionen überprüfen), lässt sich die Druckqualität oft mit der Option Maximale Detailtreue optimieren. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie auf Glanzpapier drucken und die Druckqualität auf **Beste** eingestellt haben.

- **Treiberdialog (Dialogfeld „Drucken“ von Mac OS X):** Wählen Sie für die Druckqualität anstelle der Option „Standard“ die Option „Benutzerdefiniert“, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Maximale Detailschärfe**.

HINWEIS: Bei Auswahl von Maximale Detailschärfe dauert das Drucken auf Fotopapier zwar länger, der Tintenverbrauch erhöht sich jedoch nicht.

Sparsamer Umgang mit Papier

Mit den folgenden Optionen kann Rollenpapier eingespart werden:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Funktionen**, und wählen Sie **Leerflächen oben/unten entfernen** und/oder **Um 90 Grad drehen** oder **Autom. drehen** aus.
- **Dialogfeld „Drucken“ von Mac OS X:** Wählen Sie den Bereich **Fertigstellung** und danach die Option **Leere Bereiche unten/oben entfernen** aus.

Sparsamer Umgang mit Tinte

Nachstehend finden Sie einige Tipps zur Verringerung des Tintenverbrauchs.

- Verwenden Sie für Entwurfsdrucke Normalpapier, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links (höchste Geschwindigkeit). Sie können den Tintenverbrauch weiter verringern, indem Sie die benutzerdefinierten Druckqualitätsoptionen und danach **Schnell** und **Economode** auswählen.
- Reinigen Sie den Druckkopf nur, wenn dies erforderlich ist. Das Reinigen des Druckkopfs kann die Druckqualität verbessern, jedoch wird dabei eine geringe Menge Tinte verbraucht.
- Lassen Sie den Drucker eingeschaltet, damit die automatische Druckkopfwartung durchgeführt werden kann. Dadurch bleibt der Druckkopf in einem guten Zustand. Bei der regelmäßigen Druckkopfwartung wird eine geringe Menge Tinte verbraucht. Unterbleibt sie jedoch, ist nach einer gewissen Zeit eine Spülung der Tintendüsen erforderlich. Hierfür wird wesentlich mehr Tinte benötigt.
- Breite Druckbilder führen zu einer effizienteren Tintennutzung als schmale, da bei der Druckkopfwartung eine geringe Menge Tinte verbraucht wird und ihre Häufigkeit von der Anzahl der Durchgänge des Druckkopfs abhängt.

Farbverwaltung

Der Drucker verfügt über modernste Hardwarekomponenten und Treibertechnologie. Er liefert dadurch gleichmäßige und zuverlässige Farbergebnisse.

- HP Druckköpfe und HP Tinten nach dem neuesten Stand der Technik
- Dedizierte Farbressourcen für die meisten verfügbaren Papiersorten
- Farbemulation weiterer HP Designjet-Drucker

Farbverwaltungsoptionen

Ziel des Farbmanagements ist eine möglichst originalgetreue Farbreproduktion auf allen Geräten. Auf dem Ausdruck sollen sehr ähnliche Farben zu sehen sein wie auf dem Computerbildschirm. Die Farbverwaltung richtet sich in hohem Maße nach der Papiersorte, die in den Drucker eingelegt wurde. Wählen Sie daher die korrekte Voreinstellung für die verwendeten Papiersorte.

Die Farbverwaltungsoptionen für den Drucker können im Windows-Treiberdialogfeld über das Menü **Farbe** oder im Dialogfeld „Drucken" von Mac OS X über den Bereich **Farboptionen** ausgewählt werden. Bei manchen Anwendungen können Sie die Auswahl in der Anwendung selbst vornehmen. Weitere Informationen zu den Farbverwaltungsoptionen in Ihrer Anwendung finden Sie im HP Support Center.

- **Farbverwaltung durch Anwendung**: In diesem Fall konvertiert die Anwendung die Farben des Bilds in den Farbraum des Druckers und der Druckmaterialsorte. Dazu werden das in das Bild eingebettete ICC-Profil und das ICC-Profil des Druckers und der Druckmaterialsorte verwendet.
- **Druckergesteuerte Farben**: Bei diesem Verfahren sendet die Anwendung das Bild ohne Farbkonvertierung an den Drucker, der die Farben dann in seinen Farbraum konvertiert. Die Farbverwaltung im Drucker wird anhand von gespeicherten Farbtabellen durchgeführt. Hierfür werden keine ICC-Profile verwendet. Bei dieser Methode werden in Verbindung mit unterstützten HP Papiersorten sehr gute Ergebnisse erzielt. Der Drucker kann mithilfe von gespeicherten Farbtabellen zwei Farbräume in seinen Farbraum konvertieren: sRGB und Adobe RGB.
    - **sRGB** emuliert die Merkmale eines typischen Computer-Monitors. Dieser Farbraum wird von vielen Hardware- und Softwareherstellern unterstützt und wurde zum Standardfarbraum für viele Scanner, Kameras, Drucker und Anwendungen.
    - **Adobe RGB** bietet einen größeren Farbraum als sRGB. Verwenden Sie diesen Farbraum für das Drucken mit vielen Farben.

Druckeremulation

Wenn bei der Ausführung eines Druckauftrags die Farben in etwa so gedruckt werden sollen wie bei der Ausgabe auf einem anderen HP Designjet, aktivieren Sie den Emulationsmodus Ihres Druckers.

HINWEIS: Die Druckeremulation ist nur verfügbar, wenn Sie einen HP-GL/2-Druckauftrag auf Normalpapier oder gestrichenem Papier drucken. Sie ist für Benutzer von Mac OS X nicht verfügbar.

Wählen Sie im Windows HP-GL/2-Treiberdialogfeld die Option **Farbe** und dann **Druckergesteuerte Farben**. Wählen Sie anschließend in der Liste der Quellprofile den Eintrag **Druckeremulation**. Danach können Sie in der Liste der emulierten Drucker eine Auswahl treffen.

Drucken in Farbe oder Schwarzweiß

Die Farben einer Vorlage können in Graustufen umgewandelt werden. Graustufendrucke können auf folgende Arten erstellt werden:

- **Software:** Viele Programme verfügen über eine entsprechende Option.
- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wechseln Sie auf die Registerkarte **Farbe**, und sehen Sie sich den Bereich „Farboptionen" an. Wählen Sie die Option **In Graustufen drucken**: Zum Drucken wird nur schwarze Tinte verwendet, es sei denn, es wurde Hochglanzpapier eingelegt. In diesem Fall werden die Graustufen mit farbiger Tinte erzeugt. Sie können auch die Option **In reinem Schwarzweiß drucken** auswählen, wenn Sie Schwarzweißdrucke ohne Graustufen ausgeben möchten. In diesem Fall wird zum Drucken nur schwarze Tinte verwendet. Die Option **In reinem Schwarzweiß drucken** wird nicht für Hochglanzpapier unterstützt.
- **Dialogfeld „Drucken" von Mac OS X:** Wechseln Sie zum Bereich **Farboptionen**, und wählen Sie in der Modusliste den Eintrag **Graustufen** aus. Zum Drucken wird nur schwarze Tinte verwendet, es sei denn, es wurde Hochglanzpapier eingelegt. In diesem Fall werden die Graustufen mit farbiger Tinte erzeugt. Sie können auch die Option **In reinem Schwarzweiß drucken** auswählen, wenn Sie Schwarzweißdrucke ohne Graustufen ausgeben möchten. In diesem Fall wird zum Drucken nur schwarze Tinte verwendet. Die Option **In reinem Schwarzweiß drucken** wird nicht für Hochglanzpapier unterstützt.

7 Drucken über das Internet

Der Drucker kann an das Internet angeschlossen werden, was folgende Vorteile bietet:

- Automatische Firmwareaktualisierungen (siehe „Firmware-Aktualisierung“ auf Seite 96)
- Nahezu standortunabhängiges Drucken auf HP ePrintern
- Drucken mit HP ePrintern von nahezu jedem Gerät, einschließlich Smartphones, Tablet-PCs und Laptops

Weitere Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/go/designjeteprinters.

Sie können Web-Services beim Einrichten des Druckers aktivieren: Weitere Informationen finden Sie unter „Einrichten von Web-Services“ auf Seite 26 oder in den *Einrichtungsanweisungen*. Sie können die Einrichtung auch später vornehmen, indem Sie auf dem Home-Bildschirm drücken und die Anweisungen auf dem Bedienfeld befolgen.

WICHTIG: Der Drucker muss an ein Netzwerk angeschlossen sein: Der Drucker ist nicht an ein Netzwerk angeschlossen. Schließen Sie ein Ethernet-Kabel für eine kabelgebundene Verbindung an, oder starten Sie den Einrichtungsassistenten für kabellose Netzwerke im Menü **Konnektivität**. (siehe „Anschließen des Druckers“ auf Seite 14).

Drucken per Fernzugriff mit HP Designjet ePrint & Share

Wenn Sie von zu Hause aus arbeiten und auf Ihrem Büro-Drucker drucken möchten, können Sie mithilfe von HP Designjet ePrint & Share drucken.

1. Senden Sie die Datei in Ihrer Anwendung zum Drucker und wählen Sie Ihren Drucker aus.
2. Da Sie nicht lokal an den Drucker angeschlossen sind, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie gefragt werden, ob Sie versuchen, lokal oder per Fernzugriff über die Cloud zu drucken.
3. Wählen Sie die Option **Print remotely through the cloud** (Drucken per Fernzugriff über die Cloud) und melden Sie sich bei Ihrem Konto an.
4. Wenn Sie den Drucker bereits eingerichtet haben, wird er in der Liste angezeigt. Andernfalls müssen Sie die E-Mail-Adresse des Druckers hinzufügen.

5. Klicken Sie nach der Auswahl des Druckers auf **Weiter**. Es wird das Treiber-Dialogfeld angezeigt, in dem Sie die Druckeinstellungen auswählen können.

HINWEIS: Beim Drucken per Fernzugriff ist keine Druckvorschau verfügbar.

6. Klicken Sie auf **Drucken**, und das Dokument wird an Ihren mit dem Internet verbundenen Drucker gesendet.

Drucken per E-Mail

Nachdem Sie Web-Services aktiviert haben, können Sie auf Ihrem Drucker per E-Mail drucken. Finden Sie einfach über das Web-Services-Menü oder das ePrint-Menü die E-Mail-Adresse Ihres Druckers heraus und senden Sie die Datei, die Sie drucken möchten, als Anhang an diese E-Mail-Adresse.

Auf diese Weise können Sie von jedem Standort mit einer Internetverbindung aus drucken, ohne einen Druckertreiber zu benötigen. Es gibt einige Einschränkungen, die Sie beachten sollten:

- Das Format der angehängten Dateien, die gedruckt werden sollen, muss PDF, JPEG oder TIFF sein.
- Die maximale Dateigröße ist 10 MB, aber Ihr E-Mail-Server kann unter Umständen eine niedrigere Obergrenze haben.
- Dateien werden in der Originalgröße des Dokuments (mit einer Skalierung von 100 %), in normaler Qualität, in Farbe und normalerweise im Hochformat (manche Drucker bieten unter Umständen automatisches Drehen) gedruckt.

Drucken von einem Smartphone oder Tablet

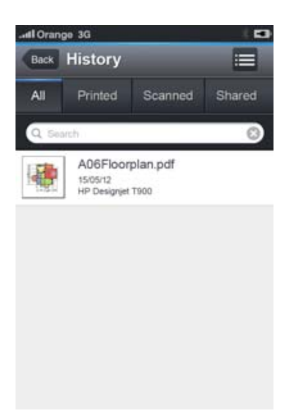
Mithilfe der HP Designjet ePrint & Share-Apps können Sie auf Dateien auf Ihrem mobilen Gerät oder in HP Designjet ePrint & Share zugreifen und diese auf einem mit dem Internet verbundenen HP Designjet-Drucker drucken. Sie können diese Apps aus den folgenden Quellen beziehen:

- http://www.hp.com/go/designjeteprinters
- den App-Service Ihres Smartphones

Die neuesten Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/go/eprintandshare.

Sie können über Ihre 3G-Verbindung drucken. Sie müssen nicht über WiFi mit dem Drucker verbunden sein, und Sie benötigen keinen Druckertreiber.

1. Wählen Sie die zu druckenden Dateien aus Ihrem Online-Druckverlauf oder von jedem beliebigen anderen mit Ihrem HP Designjet ePrint & Share-Konto verbundenen Ort aus.



2. Es wird ein Bild Ihres Drucks angezeigt. Bei manchen Geräten können Sie zoomen.

HINWEIS: Die Ausrichtung der Vorschau (Hochformat/Querformat) ist unter Umständen nicht die gleiche wie die Ausrichtung des Ausdrucks.

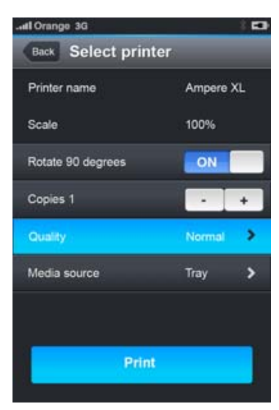


3. Drücken Sie zum Drucken der Datei die Schaltfläche .

4. Wählen Sie den Drucker aus, wenn er bereits aufgelistet ist, oder drücken Sie – falls erforderlich – **Add a printer** (Drucker hinzufügen) und geben Sie die E-Mail-Adresse Ihres Druckers an, um sie zur Liste hinzuzufügen.

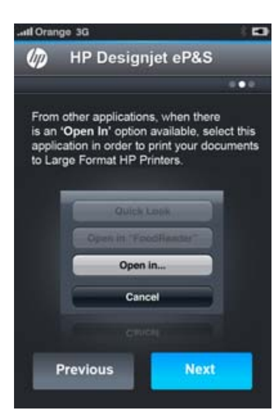
5. Wählen Sie die Druckeinstellungen aus und drücken Sie dann **Drucken**.

HINWEIS: Der Druckvorgang startet unter Umständen nicht sofort.



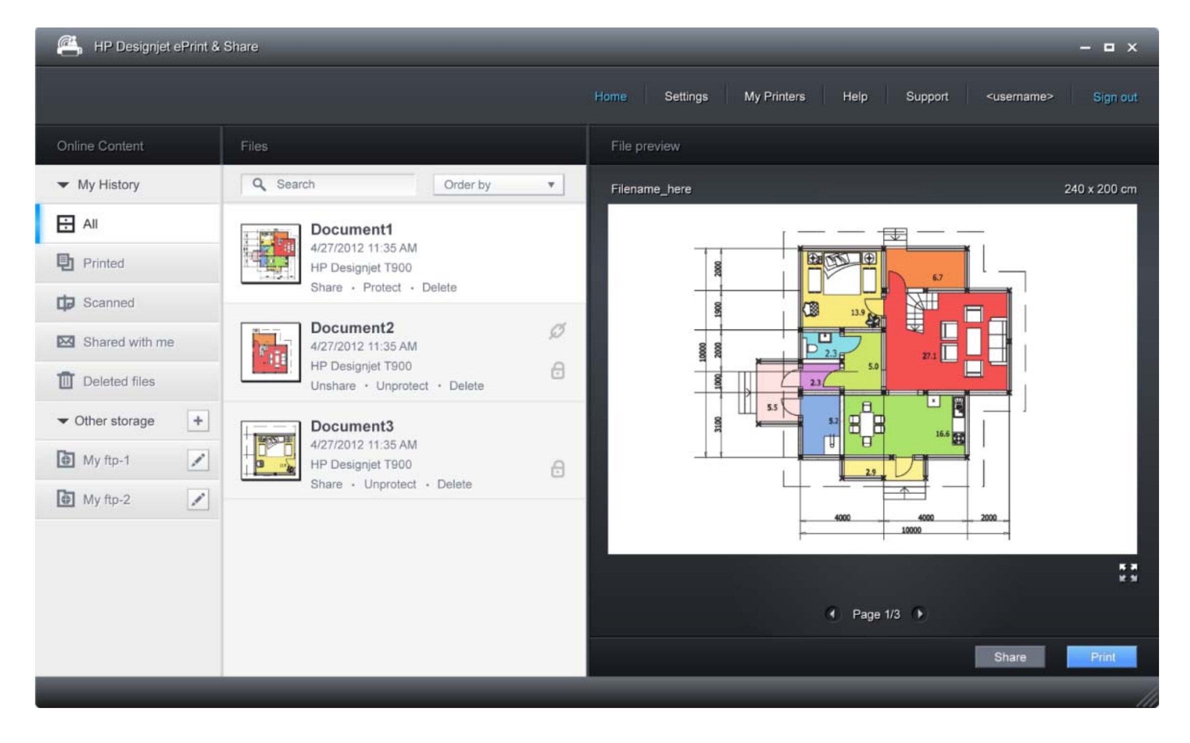
Jedes Mal, wenn Sie ein Dokument mit HP Designjet ePrint & Share drucken, wird dieses im Online-Druckverlauf gespeichert.

Wählen Sie in anderen Anwendungen, in denen die Option „Open in“ (Öffnen in) verfügbar ist, ePrint & Share, um Ihre Dokumente auf einem mit dem Internet verbundenen HP Designjet-Drucker zu drucken.



Anzeigen und Drucken von der HP Designjet ePrint & Share-Website aus

1. Gehen Sie zu http://www.hp.com/go/eprintandshare und melden Sie sich bei Ihrem Konto an.
2. Um eine Datei anzuzeigen und zu drucken, wählen Sie die entsprechende Kategorie aus, um die Liste Ihrer gespeicherten Dateien (gedruckt, gescannt, gemeinsam mit mir genutzt oder alle) zu filtern. Es wird eine nach Uhrzeit geordnete Liste Ihrer Dateien angezeigt. Die Datei kann anhand des Namens, des Datums und des Druckzeitpunkts, des verwendeten Druckers und der Miniaturansicht identifiziert werden.



3. Wählen Sie die Datei aus, und im Feld auf der rechten Seite wird eine Dateivorschau angezeigt. Wenn die Datei mehrere Seiten enthält, können Sie mithilfe der Pfeile durch die Seiten navigieren. Sie können auch auf die Vorschau klicken, um sie zu vergrößern und Einzelheiten anzuzeigen.
4. Drücken Sie auf die Taste **Drucken**.

5. Wenn Sie die vollständige HP Designjet-Software-Suite installiert haben, wird ein Druckvorschau-Dialogfenster angezeigt, in dem Sie einige Einstellungen überprüfen und ändern und Ihre lokalen oder Remote-ePrinter auswählen können.

   Wenn Sie die Software nicht auf dem Computer installiert haben, den Sie verwenden, wird ein allgemeiner Bildschirm angezeigt, über den Sie den Remote-Drucker auswählen und Grundeinstellungen ändern können.

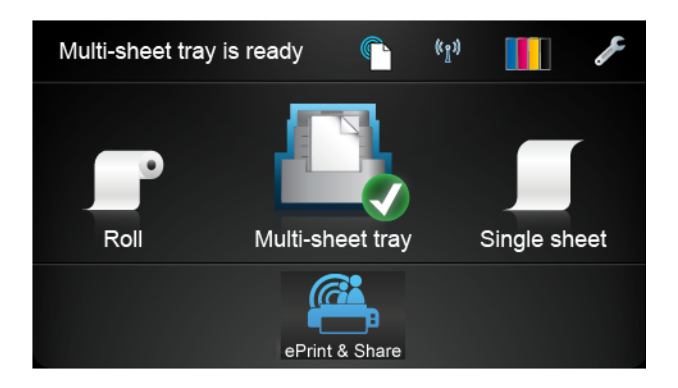
6. Drücken Sie erneut die Schaltfläche **Drucken**, um Ihr Dokument an den Drucker zu senden.

   Verwenden Sie für das Drucken auf einem beliebigen Drucker die Option **Als PDF drucken**. Dadurch wird eine Kopie des Dokuments auf Ihrem Computer erstellt, die Sie später drucken können.

Drucken von HP Designjet ePrint & Share mithilfe des Bedienfelds des Druckers

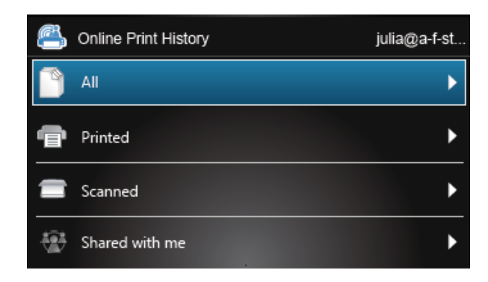
Mit HP Designjet ePrint & Share können Sie zu jedem beliebigen Zeitpunkt Dateien auf jedem mit dem Internet verbundenen Drucker drucken. Hierzu benötigen Sie nicht einmal einen Computer: Sie können einfach das Bedienfeld des Druckers verwenden.

1. Drücken Sie das Symbol **Web-Services**.

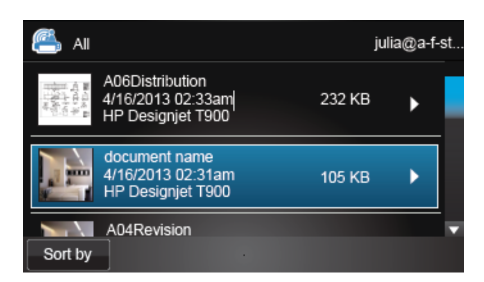


2. Melden Sie sich mit Ihrer registrierten E-Mail-Adresse und Ihrem Kennwort bei HP Designjet ePrint & Share an.

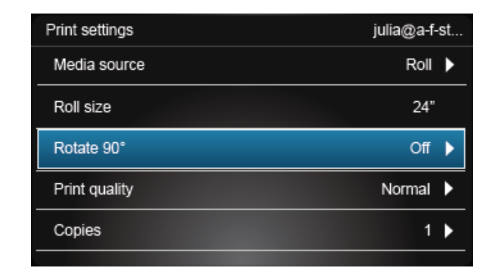
3. Es wird eine Liste der Ereigniskategorien angezeigt. Wählen Sie die benötigte Kategorie.



4. Wählen Sie das Dokument aus, das sie drucken möchten.



5. Wählen Sie vor dem Drucken des Dokuments die Druckeinstellungen aus. Die speziellen Druckeinstellungen, die angezeigt werden, hängen vom jeweiligen Druckermodell ab.



6. Kehren Sie zum Vorschau-Bildschirm zurück und senden Sie das Dokument an den Drucker. Der Druckvorgang startet nicht sofort.

Anzeigen und Drucken aus anderen Content Repositorys

Sie können Ihr HP Designjet ePrint & Share-Konto unter Umständen mit anderen Content Repositorys, wie z. B. FTP-Sites, verbinden. In diesem Fall können Sie mit HP Designjet ePrint & Share direkt aus diesen Repositorys drucken. Weitere Informationen finden Sie unter .

Erstellen Ihres Online-Druckverlaufs

In den folgenden Fällen werden Dokumente automatisch Ihrem Online-Druckverlauf hinzugefügt:

- Wenn Sie mithilfe des HP Designjet ePrint & Share-Treibers drucken und bei HP Designjet ePrint & Share angemeldet sind
- Wenn Sie über das Bedienfeld mithilfe von HP Designjet ePrint & Share drucken
- Wenn Sie von der App für mobile Geräte auf Ihrem Smartphone oder Tablet drucken
- Wenn Sie von einer FTP-Site mithilfe von HP Designjet ePrint & Share oder der App für mobile Geräte drucken

Gemeinsame Nutzung von Dateien im Online-Druckverlauf

Sie können alle Dateien in Ihrem Online-Druckverlauf gemeinsam mit Kollegen nutzen. Weitere Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/go/eprintandshare.

Sicherheit von HP Designjet ePrint & Share

Wenn Sie Ihrem Online-Druckverlauf (durch Drucken) neue Inhalte hinzufügen, haben nur Sie Zugriff auf diese Inhalte. Wenn Sie sich jedoch dafür entscheiden, eine Datei gemeinsam zu nutzen, indem Sie einen speziellen Link an einen Kollegen weitergeben, kann jeder, der diesen Link und ein HP Designjet ePrint & Share-Konto hat, auf Ihre Datei zugreifen.

Dieser Mechanismus der Zugriffssteuerung ist dateibasiert. Wenn Sie also etwas für jemanden freigeben, hat die entsprechende Person nur auf den Inhalt dieser spezifischen, gemeinsam genutzten Datei Zugriff.

Sie können die Freigabe einer Datei auch jederzeit beenden. In diesem Fall funktioniert der Link nicht mehr und die Datei kann von anderen Personen nicht mehr angezeigt werden.

HINWEIS: Die Datei befindet sich jedoch noch immer im Online-Druckverlauf aller Personen, die die Datei gedruckt haben.

Die HP-Supportmitarbeiter verfügen über spezielle Kontoprivilegien, um Ihnen bei Problemen helfen zu können, aber sie können keine Ihrer Dateien herunterladen.

Im Rahmen des normalen Servicebetriebs führt HP regelmäßig Sicherungen Ihrer Daten durch. Bei diesen Datensicherungen handelt es sich um einen automatisierten Vorgang, bei dem nur die Softwareprozesse selbst Zugriff auf Ihre Daten haben.

HP Designjet ePrint & Share wird in einem erstklassigen Rechenzentrum gehostet. Der Zugang zu diesem Gelände ist beschränkt und wird streng kontrolliert. Nur Mitarbeiter mit einem legitimen Anliegen erhalten Zugang zum Rechenzentrum.

Sämtliche Computer, auf denen der HP Designjet ePrint & Share-Dienst gehostet wird, sind durch eine mehrschichtige Firewall geschützt. Alle Systeme werden ständig überwacht und regelmäßig einer Überprüfung auf Angriffe unterzogen.

Die Server, auf denen Ihre Dateien gespeichert sind, weisen außerdem zusätzliche physische und logische Stufen der Sicherheit und Isolation auf. Dies gilt selbst gegenüber den anderen Diensten, die auf demselben Gelände gehostet werden.

HP nimmt die Sicherheit und den Datenschutz sehr ernst. HP wird Ihre persönlichen Daten nicht an Dritte verkaufen, vermieten oder verpachten.

Das Eigentum an den Dateien, die Sie auf HP Designjet ePrint & Share hochladen, sowie alle Rechte am geistigen Eigentum verbleiben vollständig bei Ihnen. Durch die Bereitstellung des Dienstes erwirbt HP kein Eigentum noch irgendwelche weiteren besonderen Rechte an den Dateien.

Damit HP rechtlich in der Lage ist, Sicherungen Ihrer Daten und bestimmte Aktionen (Erstellen einer Vorschau usw.) durchzuführen, gewähren Sie HP das Recht zur Verwendung der Dateien. Dies bezieht sich jedoch allein auf den Zweck der Bereitstellung des HP Designjet ePrint & Share-Dienstes.

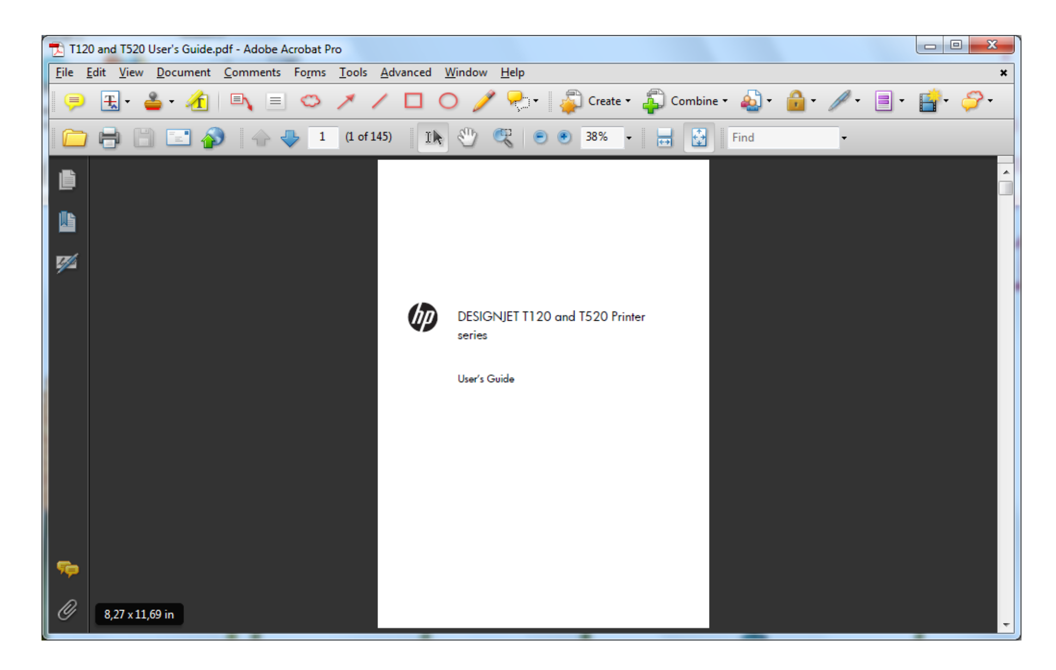
Bevor Sie sich von Ihrem Computer abmelden, vergewissern Sie sich, dass alle ausstehenden Uploads an Ihren Online-Druckverlauf abgeschlossen sind oder abgebrochen wurden. Andernfalls könnten Sie von einem anderen Benutzer desselben Computers hochgeladen werden.

Die neuesten Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/go/eprintandshare.

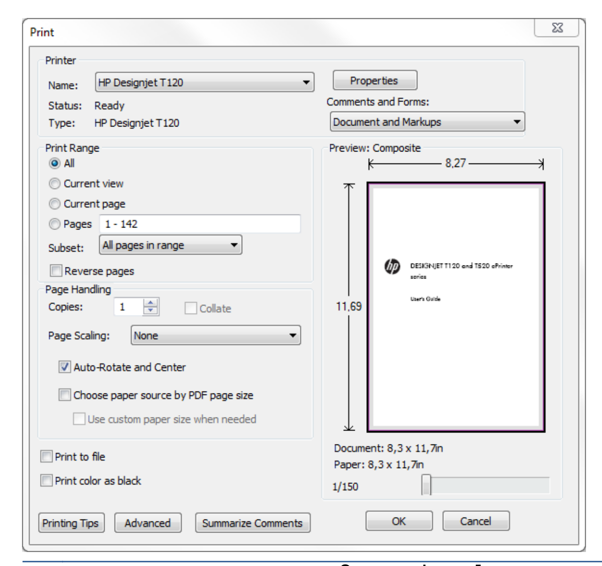
8 Praxisbezogene Druckbeispiele

Drucken aus Adobe Acrobat

1. Bewegen Sie die Maus im Acrobat-Fenster nach links unten, bis die Dokumentgröße angezeigt wird.

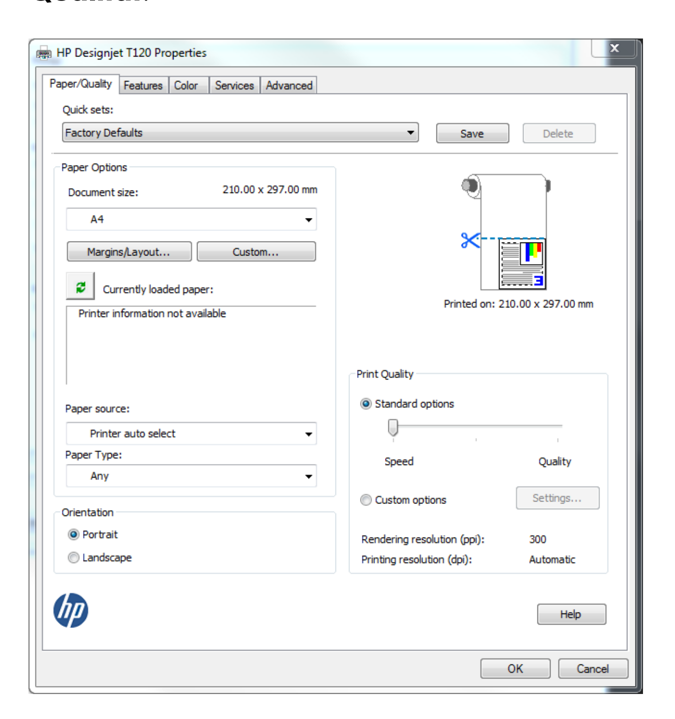


2. Klicken Sie auf **Datei** > **Drucken**, und vergewissern Sie sich, dass die Option **Anpassen der Seitengröße** auf **Keine** eingestellt ist.

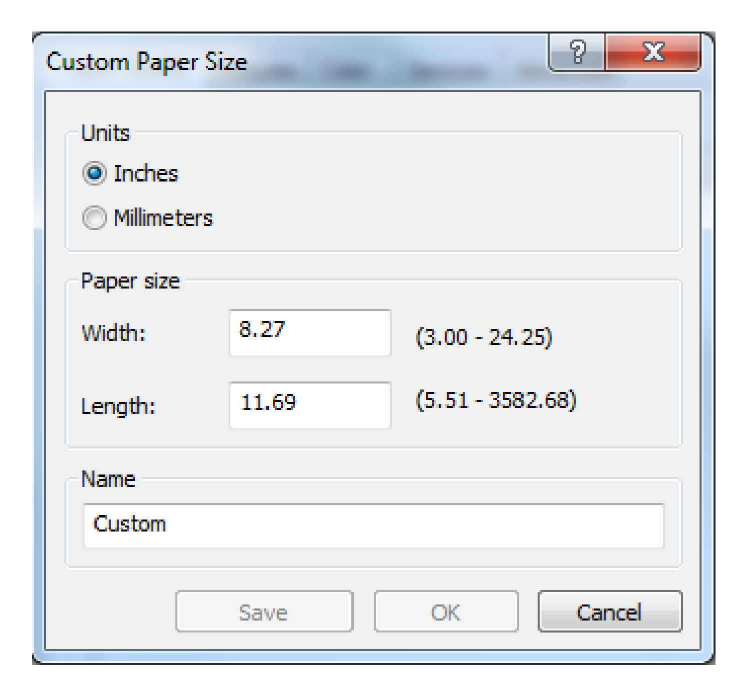


HINWEIS: Die Seitengröße wird **nicht** automatisch an die Größe des Dokuments angepasst.

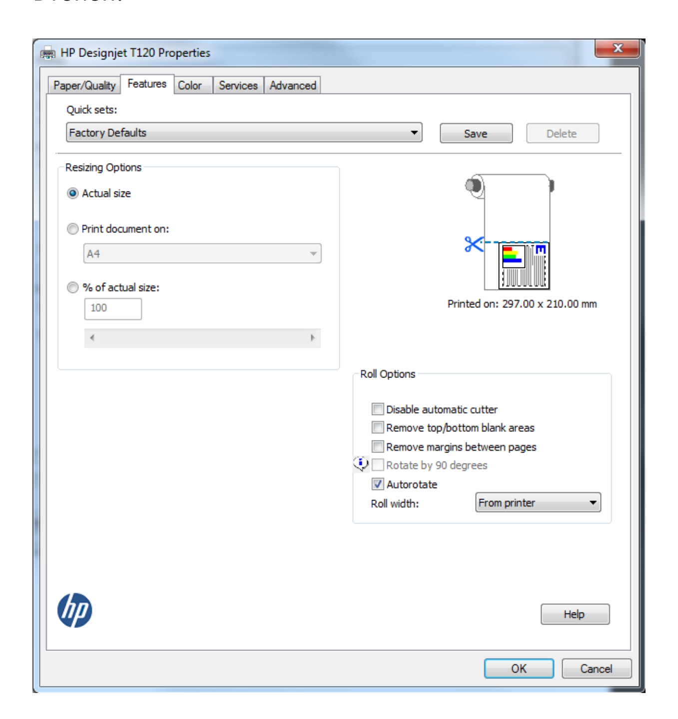
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, und öffnen Sie die Registerkarte **Papier/ Qualität**.



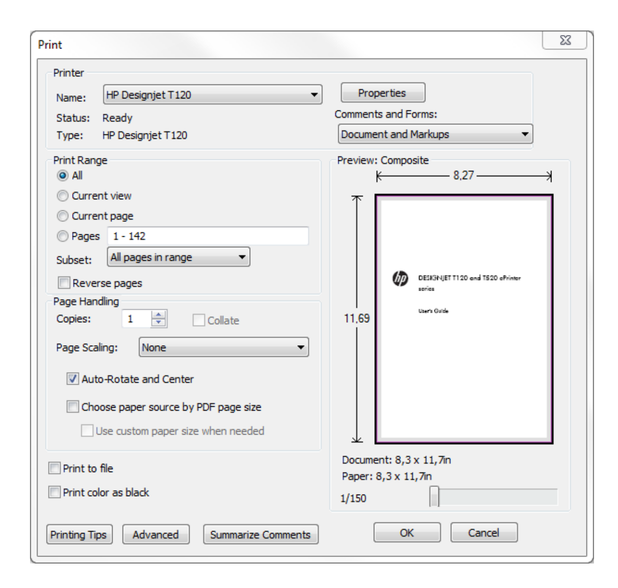
4. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für **Dokumentformat** und **Druckqualität** aus. Wenn Sie ein neues Papierformat definieren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**.



5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Funktionen**, und aktivieren Sie die Option zum automatischen Drehen.

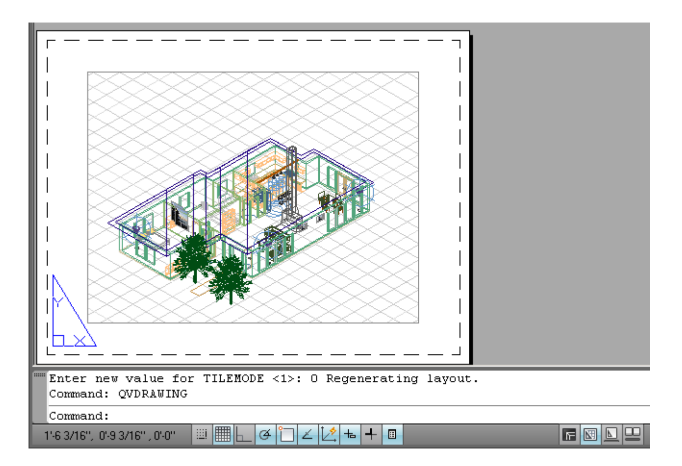


6. Klicken Sie auf **OK**, und überprüfen Sie, ob das Dokument im Vorschaubereich des Druckdialogfelds richtig angezeigt wird.

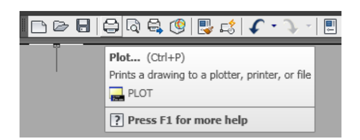


Drucken aus Autodesk AutoCAD

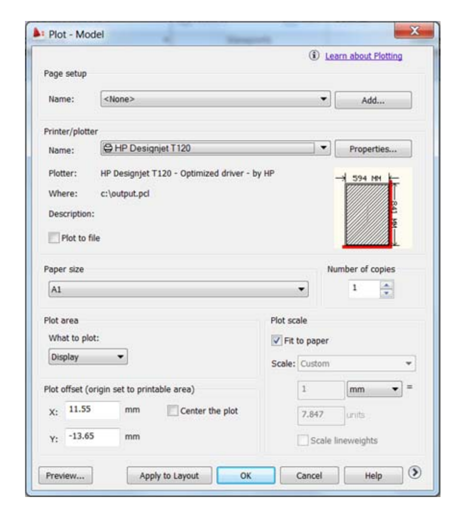
1. Im AutoCAD-Fenster kann ein Modell oder ein Layout angezeigt werden. In der Regel wird ein Layout und nicht das Modell gedruckt.



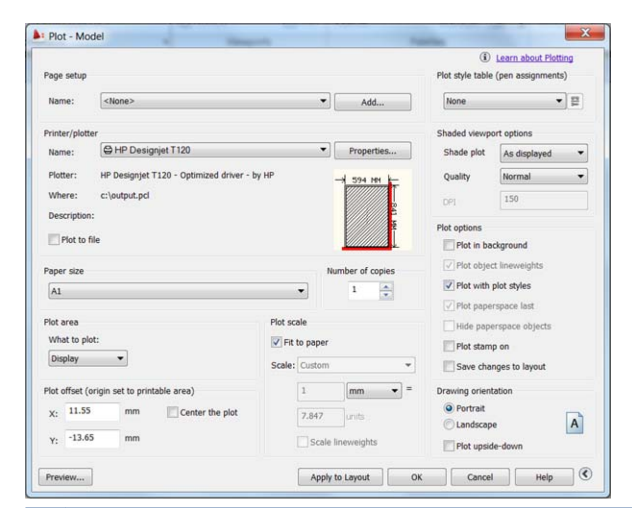
2. Klicken Sie oben im Fenster auf das Symbol „Plot" (Drucken).



3. Das Fenster „Plot" (Drucken) wird geöffnet.

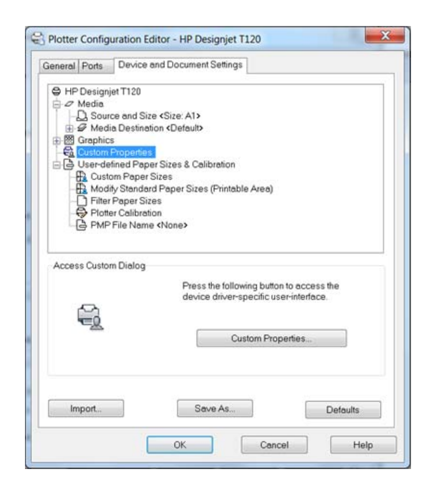


4. Sie können auf weitere Optionen zugreifen, indem Sie rechts unten auf die runde Schaltfläche klicken.

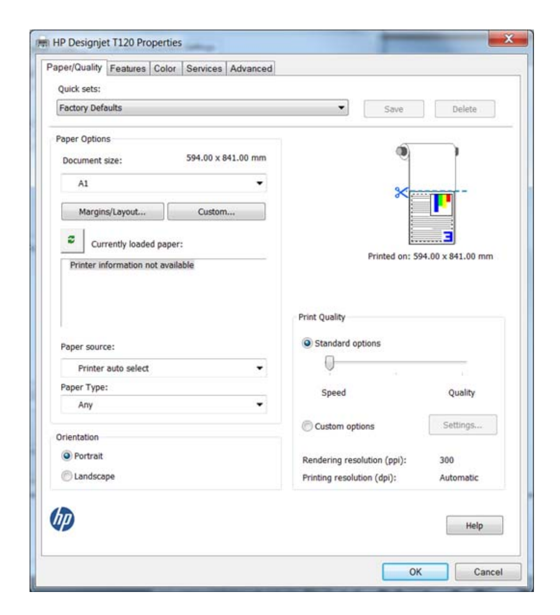


HINWEIS: Mit der Option „Quality“ (Qualität) wird nicht die endgültige Druckqualität, sondern die Qualität der in den AutoCAD-Fenstern angezeigten Objekte festgelegt.

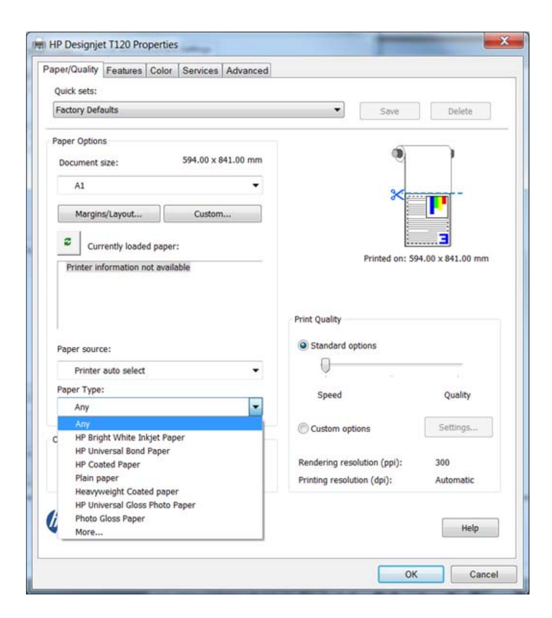
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Properties** (Eigenschaften).



6. Öffnen Sie die Registerkarte **Device and Document Settings** (Geräte- und Dokumenteinstellungen), und klicken Sie auf die Schaltfläche **Custom Properties** (Benutzerdefinierte Eigenschaften).

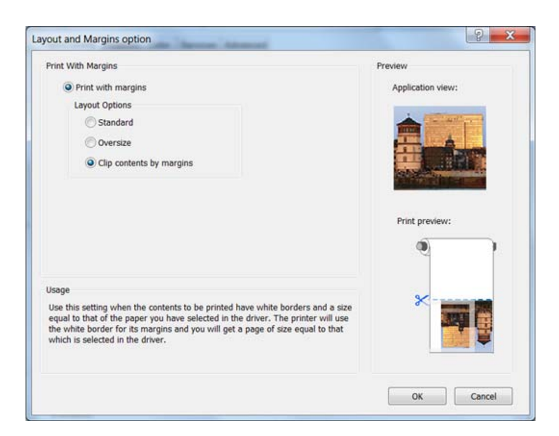


7. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** die Papiersorte, auf der Sie drucken möchten.

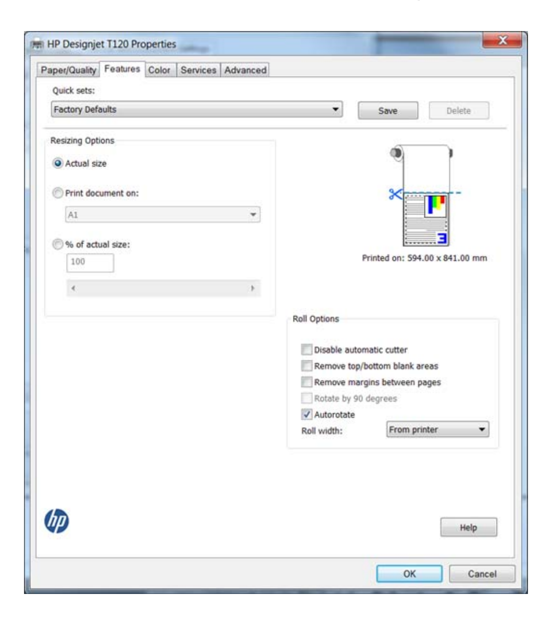


8. Wählen Sie die gewünschte Druckqualität aus.

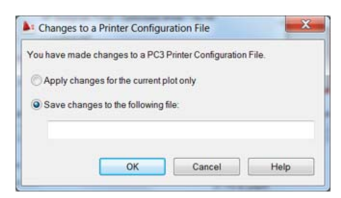
9. Wenn Sie auf Rollenpapier drucken möchten, legen Sie fest, ob das Papier abgeschnitten werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**, und wählen Sie die Option **Rand beschneidet Druckbild** aus.



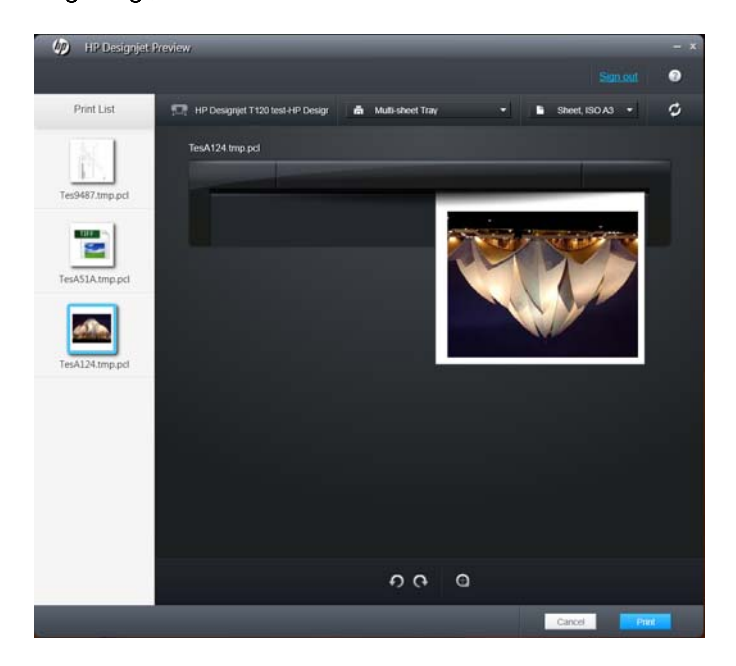
10. Klicken Sie auf die Registerkarte **Funktionen**, und aktivieren Sie die Option zum automatischen Drehen. Dadurch kann Papier eingespart werden.



11. Klicken Sie auf **OK**, um die Konfigurationsänderungen in einer PC3-Datei zu speichern.



12. Wenn Sie die HP Designjet-Software-Suite installiert haben, wird Ihnen eine Vorschau der Datei angezeigt, die Sie drucken möchten.



Verwenden der Druckeremulation (nur T520)

Sie können die Druckeremulation festlegen, indem Sie auf **Erweiterte Einstellungen** > **Farbe** > **Farbverwaltung** > **Druckergesteuerte Farben** > **Druckeremulation** klicken.

Wählen Sie die Einstellung **Aus** (keine Druckeremulation) oder den Namen des zu emulierenden Druckermodells aus.

Die Einstellung wird dann für alle Druckaufträge verwendet, in denen keine Druckeremulationseinstellung gespeichert ist.

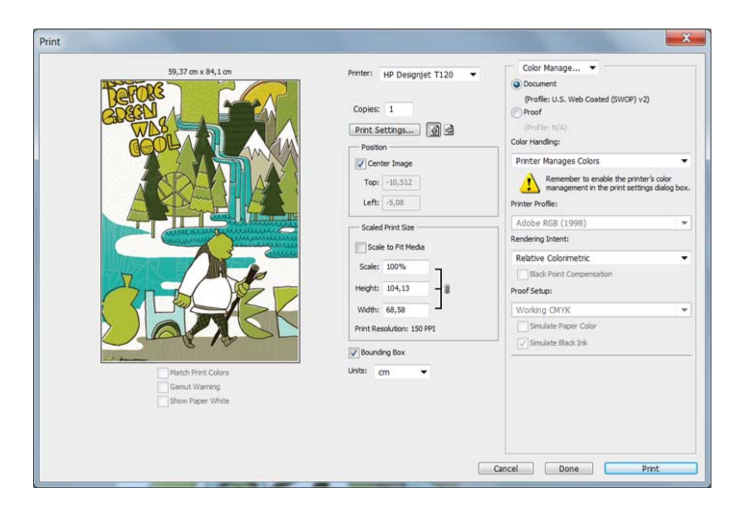
Inhalte nach Rändern abschneiden

Sie können diese Randeinstellung auswählen, indem Sie auf **Erweiterte Einstellungen** > **Papier/Qualität** > **Margins/Layout** > **Mit Rand drucken** > **Layout** > **Inhalte nach Rändern abschneiden** klicken.

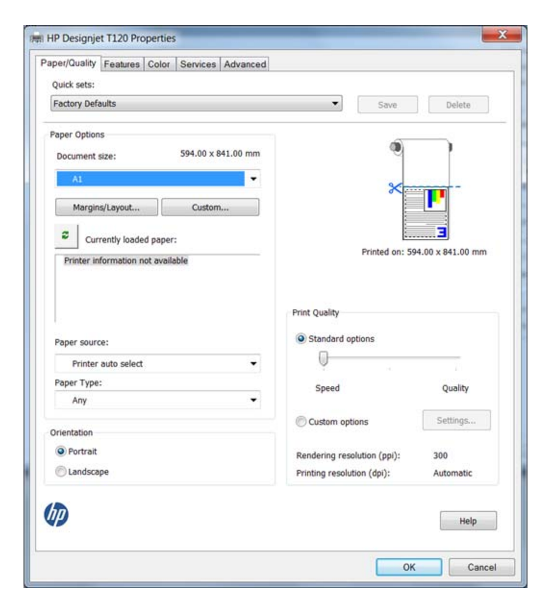
Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Dokumente mit einem weißen Rand und derselben Größe wie das ausgewählte Papierformat gedruckt. Sie erhalten dann Drucke mit einem weißen Rand, deren Größe mit dem im Treiber ausgewählten Papierformat übereinstimmt.

Drucken aus Adobe Photoshop

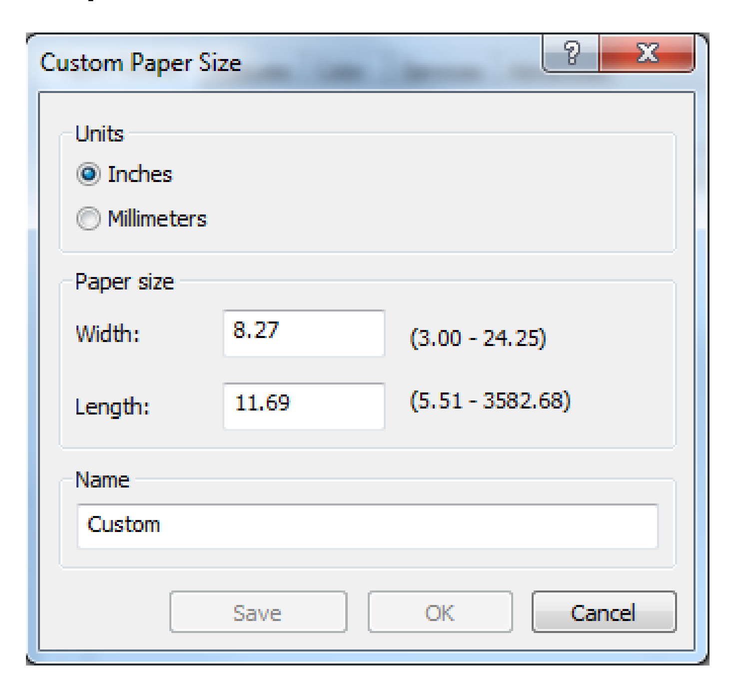
1. Wählen Sie in Photoshop CS5 die Option **File** (Datei) > **Print** (Drucken) und dann den Drucker aus.



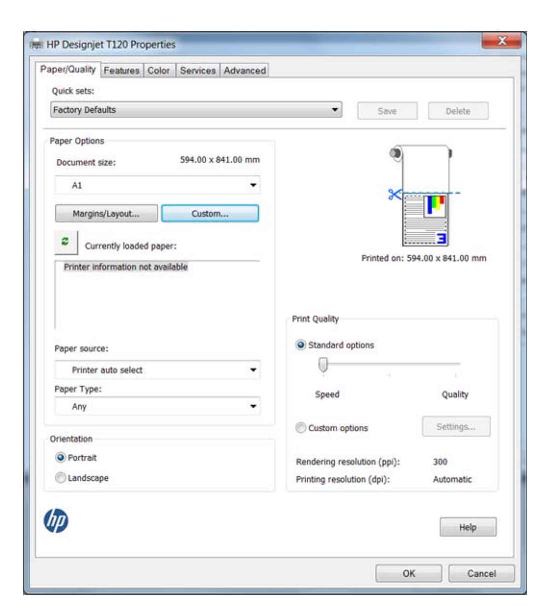
2. Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.



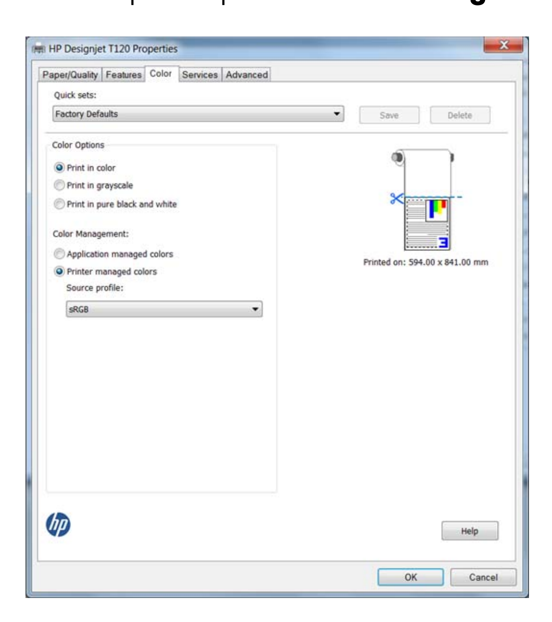
Wenn das gewünschte Papierformat nicht vorhanden ist, drücken Sie **Benutzerdefiniert**. Geben Sie die Breite und Länge sowie einen Namen für das benutzerdefinierte Papierformat ein. Wählen Sie **Speichern** und **OK** aus.



3. Sie können die Standardpapierquelle, die Papiersorte und die Druckqualität ändern.



4. Auf der Registerkarte **Farbe** ist für die Farbverwaltung standardmäßig die Einstellung **Druckergesteuerte Farben** ausgewählt. Sie brauchen diese nicht zu ändern, da Sie bereits in Photoshop die Option **Printer Manages Colors** (Drucker verwaltet Farben) ausgewählt haben.

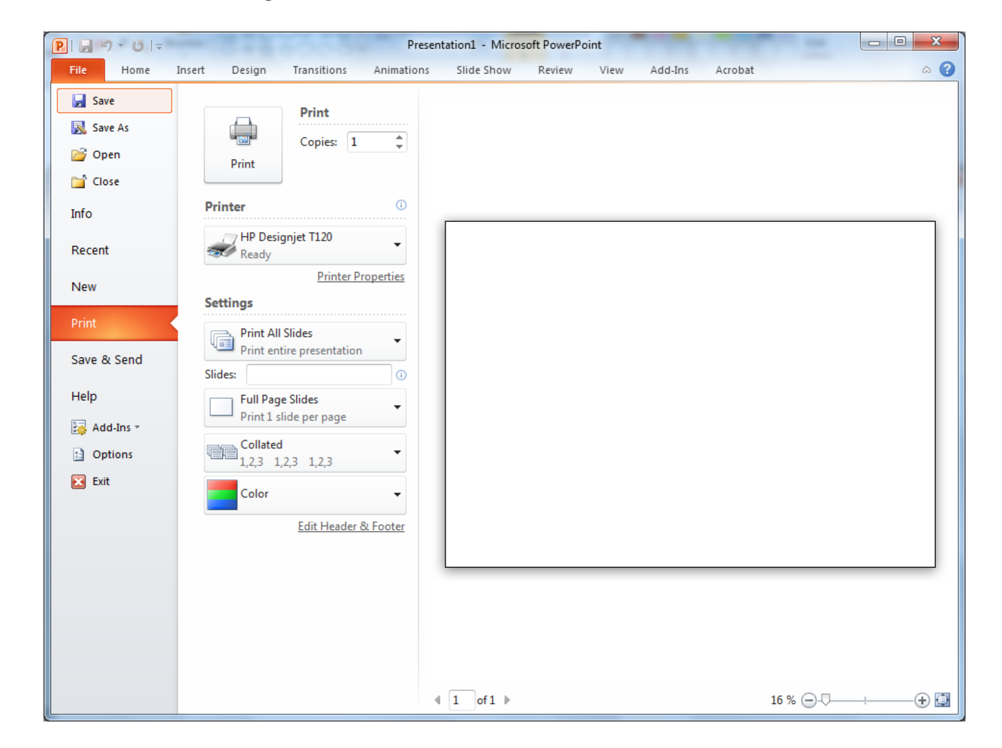


Drucken und Skalieren aus Microsoft Office

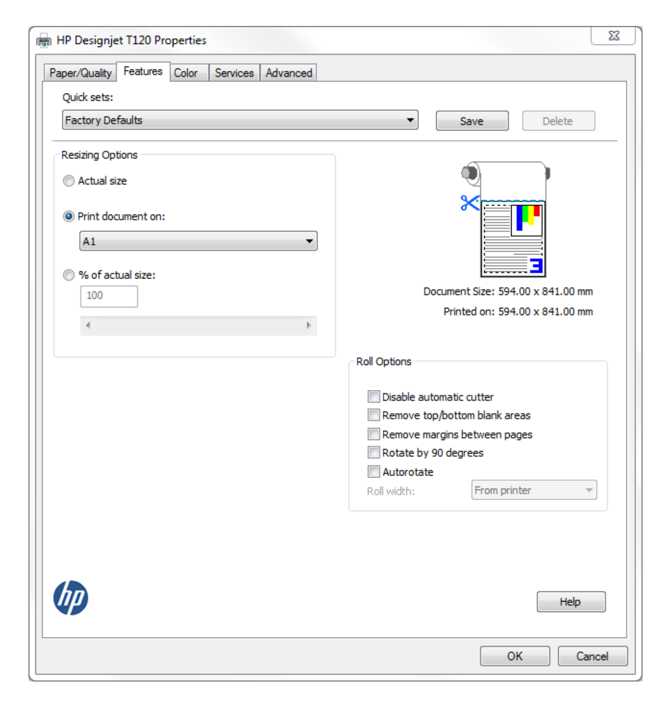
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie Dokumente in Microsoft Office 2010 drucken und skalieren können.

Verwendung von PowerPoint

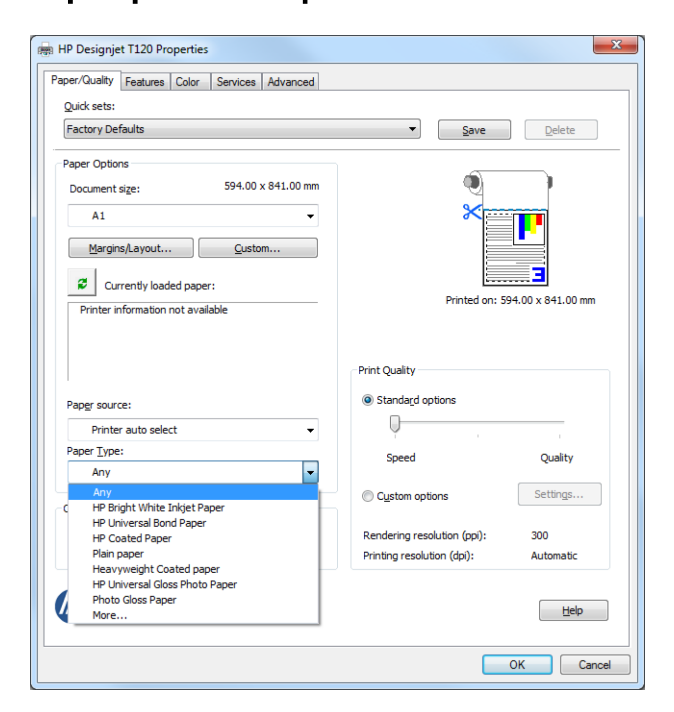
1. Wählen Sie die Registerkarte **Datei**, dann **Drucken** und zuletzt den Namen des Druckers aus.



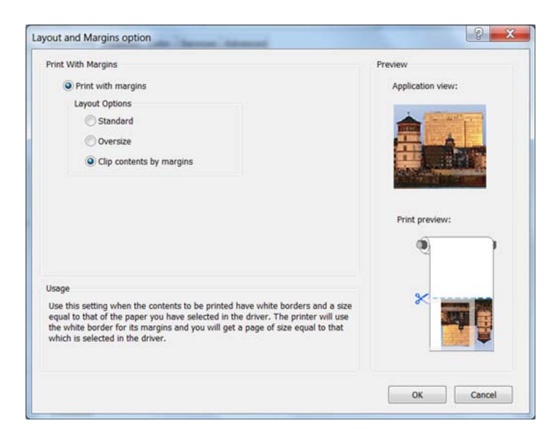
2. Klicken Sie auf **Druckereigenschaften** > **Funktionen**, und legen Sie mit der Option **Dokument drucken auf** die Skalierung des Dokuments fest.



3. Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und legen Sie die Einstellungen für **Papierquelle** und **Papiersorte** fest.

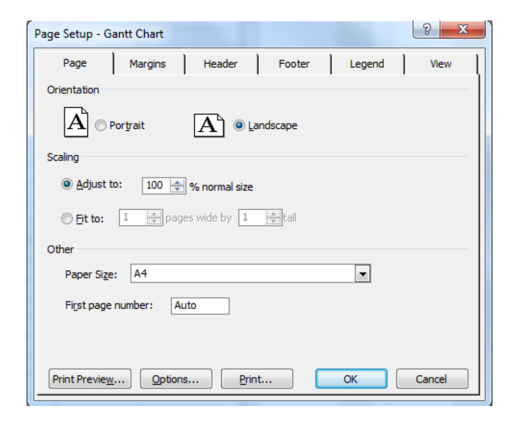


4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Layout**, und wählen Sie die Option **Inhalt nach Rändern abschneiden** aus, um die Größe beizubehalten.

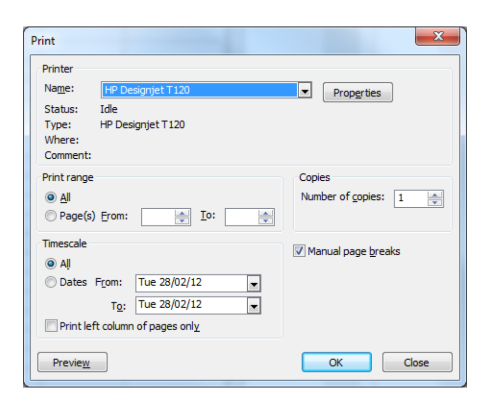


Drucken und Skalieren in Project

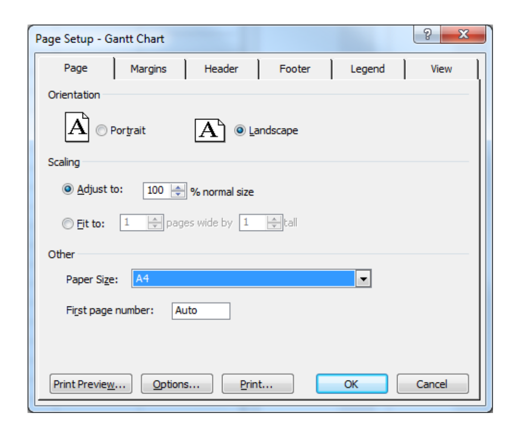
1. Klicken Sie auf **Datei** > **Seite einrichten** > **Drucken**.



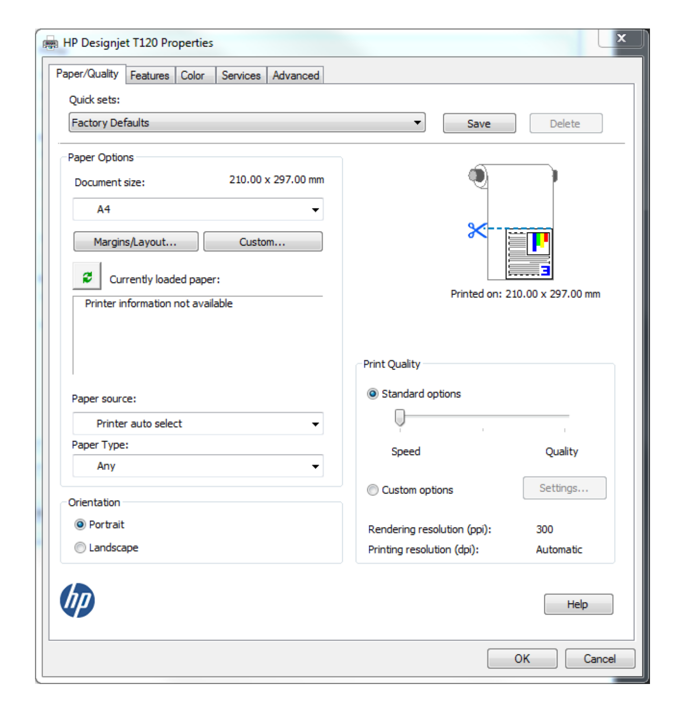
2. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **Schließen**.



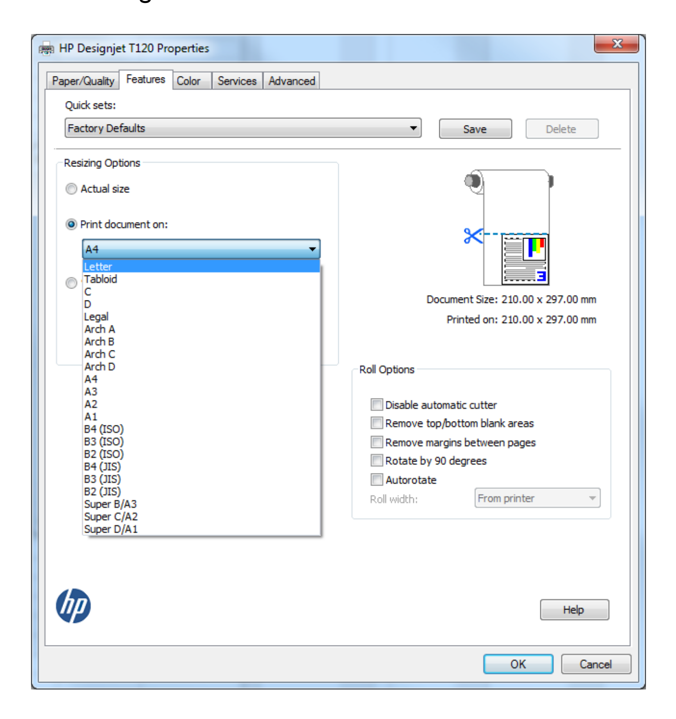
3. Wählen Sie **Seite einrichten** und danach die gewünschte Einstellung für **Papierformat** aus.



4. Klicken Sie auf **Optionen**, um den Druckertreiber zu öffnen. Die Standardeinstellungen auf der Registerkarte **Papier/Qualität** brauchen wahrscheinlich nicht geändert zu werden: **Papierquelle**: **Automatische Auswahl** und **Papiersorte**: **Beliebig**

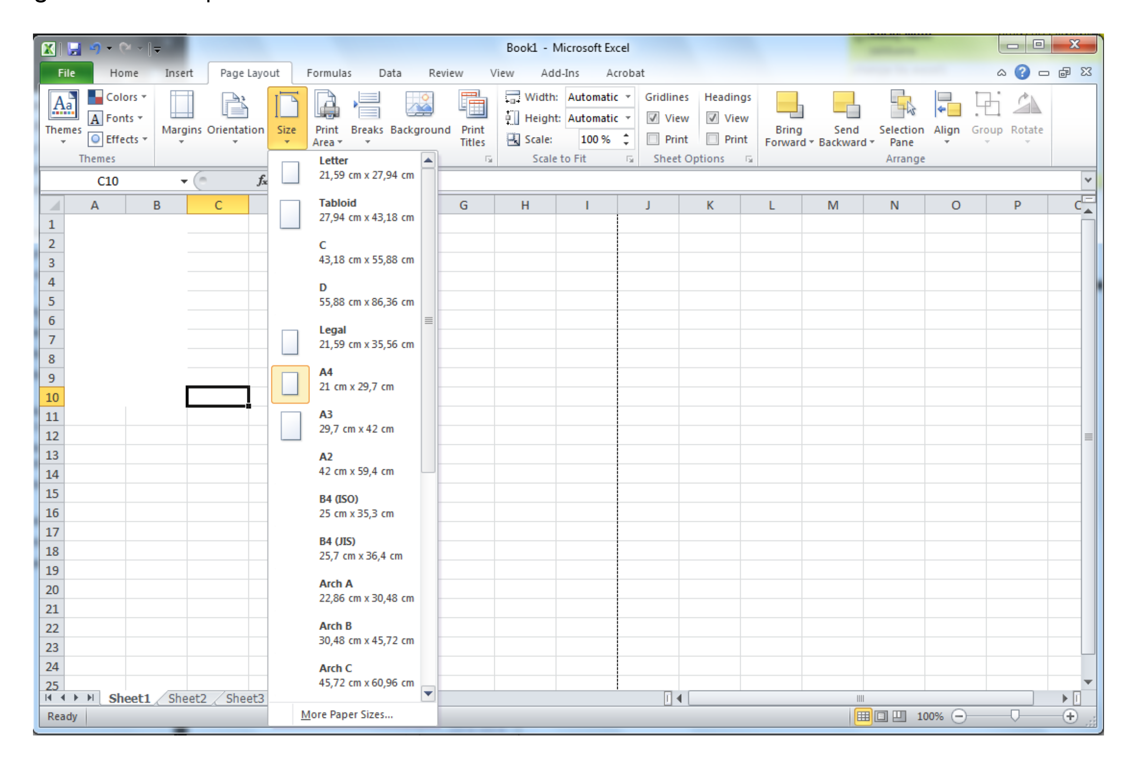


5. Wählen Sie **Funktionen**, und legen Sie mit der Option **Dokument drucken auf** die Skalierung des Dokuments fest. Sie können das Dokument auch in Project skalieren.

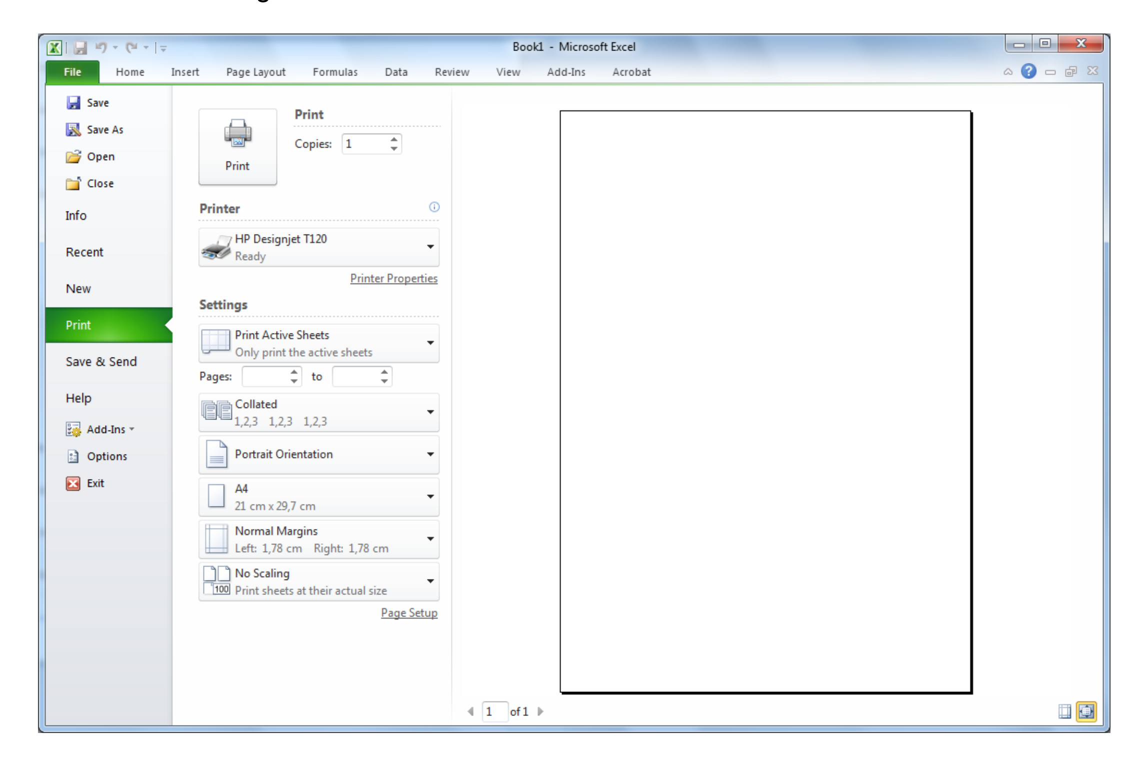


Drucken und Skalieren in Excel

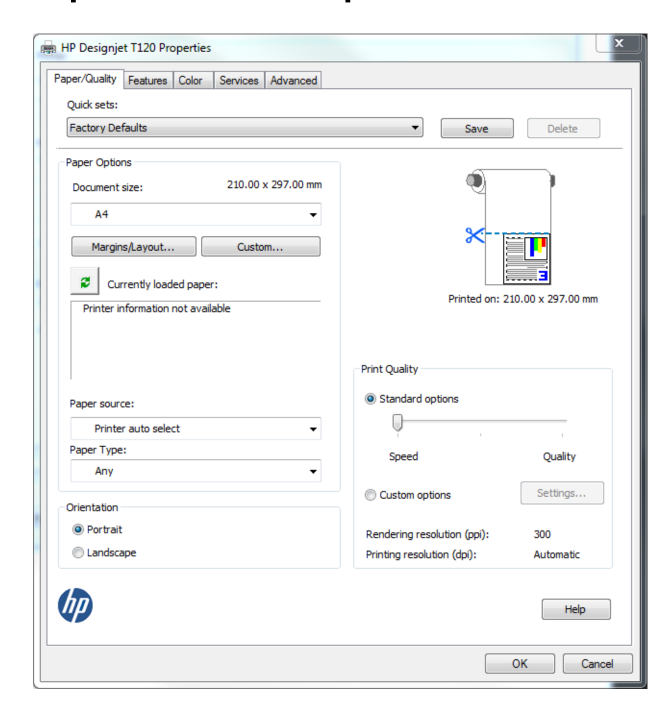
1. Öffnen Sie die Registerkarte **Seitenlayout**, klicken Sie auf **Format**, und wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.



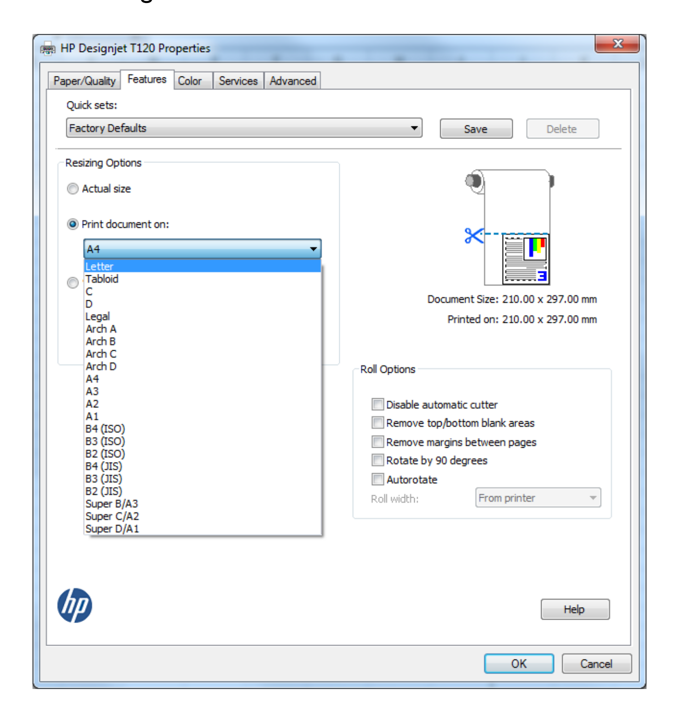
2. Wählen Sie die Registerkarte **Datei**, dann **Drucken** und zuletzt den Namen des Druckers aus.



3. Klicken Sie auf **Druckereigenschaften**, um den Druckertreiber zu öffnen. Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und legen Sie die Einstellungen für **Papierquelle**, **Papiersorte** und **Druckqualität** fest.



4. Wählen Sie **Funktionen**, und legen Sie mit der Option **Dokument drucken auf** die Skalierung des Dokuments fest. Sie können das Dokument auch in Excel skalieren.



9 Umgang mit Tintenpatronen und Druckkopf

Allgemeine Informationen zu Tintenpatronen

Tintenpatronen enthalten Tinte und sind mit dem Druckkopf verbunden, der die Tinte auf das Papier aufbringt. Informationen zum Bestellen zusätzlicher Tintenpatronen finden Sie unter „Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 98.

⚠ **ACHTUNG:** Tintenpatronen können durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden. Beachten Sie deshalb entsprechende Vorsichtsmaßnahmen (siehe Glossar auf Seite 155). Berühren Sie auf keinen Fall die Steckkontakte, Leitungen und Schaltungsbauteile.

Speicherung anonymer Nutzungsinformationen

Jede Tintenpatrone enthält einen Speicher-Chip, der den Betrieb des Druckers unterstützt. Außerdem werden von diesem Speicher-Chip klar umgrenzte anonyme Daten zur Nutzung des Druckers gespeichert. Dazu zählt Folgendes: das Datum, an dem die Patrone anfänglich eingesetzt wurde, das Datum, an dem die Patrone zuletzt verwendet wurde, die Anzahl der Seiten, die mit der Patrone gedruckt wurden, die Abdeckungsrate der Seiten, die Druckhäufigkeit, die verwendeten Druckmodi sowie eventuell aufgetretene Druckfehler und das Produktmodell. Diese Daten helfen HP, zukünftige Produkte zu entwickeln, die noch besser auf den Bedarf unserer Kunden abgestimmt sind.

Die vom Speicher-Chip gesammelten Daten enthalten keine Informationen, mit denen sich der jeweilige Kunde oder Benutzer der Patrone oder des Druckers ermitteln lässt.

HP sammelt Stichproben der Speicher-Chips von Tintenpatronen, die im Rahmen des kostenlosen Rückgabe- und Recyclingprogramms von HP zurückgegeben wurden (HP Planet Partners: http://www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/). Die Speicher-Chips aus diesen Stichproben werden gelesen und analysiert, um zukünftige HP Produkte weiter zu verbessern.

HP Partner, die am Recycling dieser Tintenpatronen beteiligt sind, können möglicherweise ebenfalls auf diese Daten zugreifen. Jeder Dritte, in dessen Besitz diese Patronen gelangen, kann ggf. auf die anonymen Daten auf dem Speicher-Chip zugreifen. Wenn Sie den Zugriff auf diese Daten nicht zulassen möchten, können Sie die Chips unbrauchbar machen. Sobald Sie den Speicher-Chip unbrauchbar machen, kann die Patrone jedoch nicht mehr in einem HP Drucker verwendet werden.

Wenn Ihnen die Bereitstellung dieser anonymen Daten Sorgen macht, können Sie den Zugriff auf diese Daten deaktivieren, indem Sie die Funktion zum Sammeln der Nutzungsdaten des Druckers deaktivieren. Rufen Sie dazu den integrierten Web-Server auf, und wählen Sie **Einstellungen** > **Anonymous Usage Information Storage** (Speicherung anonymer Nutzungsdaten). Die Patrone funktioniert ansonsten trotzdem normal. Wenn Sie sich später jedoch anders entscheiden, können Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen, um erneut Nutzungsdaten über den Drucker zu sammeln.

Überprüfen des Tintenpatronenstatus

Zeigen Sie den Tintenstand in den Patronen an, indem Sie auf dem Bedienfeld drücken.

Drücken Sie **Weiter**, um weitere Informationen zu erhalten.

Sie erhalten diese Informationen auch über das HP Utility bzw. HP Dienstprogramm.

- Öffnen Sie im HP Designjet Dienstprogramm für Windows die Registerkarte **Supplies** (Verbrauchsmaterialien), um den Status der Patronen anzuzeigen.
- Klicken Sie im HP Dienstprogramm für Mac OS X in der Gruppe „Informationen“ auf **Supplies Status** (Status der Verbrauchsmaterialien).

Eine Erläuterung der Meldungen zum Tintenpatronenstatus finden Sie unter „Statusmeldungen für Tintenpatronen“ auf Seite 128.

Austauschen von Tintenpatronen

Tintenpatronen müssen in folgenden Fällen ausgetauscht werden:

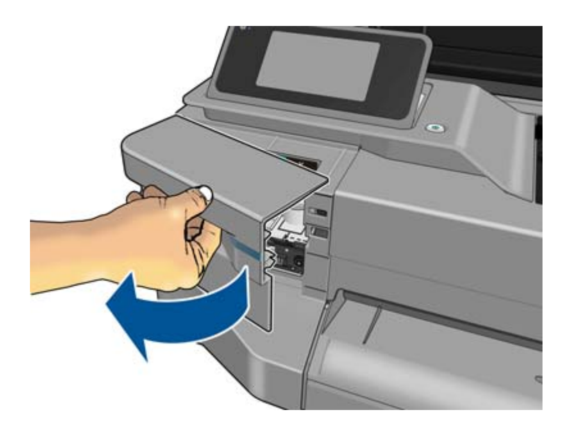
- Die Patrone enthält nur noch wenig Tinte, und Sie möchten eine volle Tintenpatrone für das unbeaufsichtigte Drucken einsetzen (die restliche Tinte der ersten Patrone kann später für andere Druckaufträge verwendet werden).
- Die Tintenpatrone ist leer oder schadhaft und muss ausgetauscht werden, um das Drucken fortzusetzen.

ACHTUNG: Nehmen Sie Tintenpatronen auf keinen Fall während des Druckens heraus.

ACHTUNG: Nehmen Sie eine Tintenpatrone nur heraus, wenn Sie eine andere Patrone zur Hand haben.

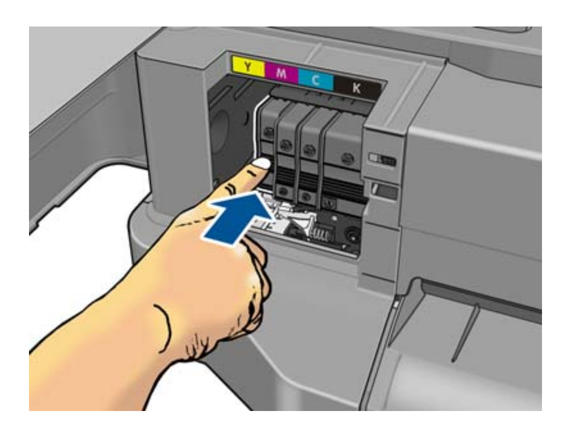
HINWEIS: Wenn eine Patrone leer wird, wird der aktuelle Auftrag abgebrochen.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.
2. Wenn Ihr Drucker mit Standfuß ausgestattet ist, vergewissern Sie sich, dass die Druckerrollen arretiert sind (der Arretierungshebel muss nach unten gedrückt sein), um so ein Wegrollen des Druckers zu verhindern.
3. Öffnen Sie die Tintenpatronenabdeckung auf der linken Seite des Druckers.

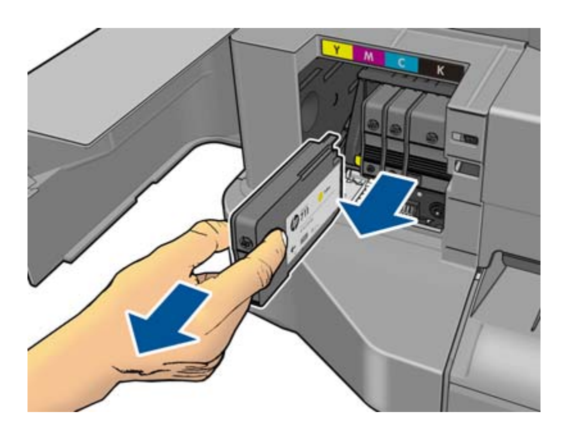


4. Warten Sie, bis der Wagen anhält.

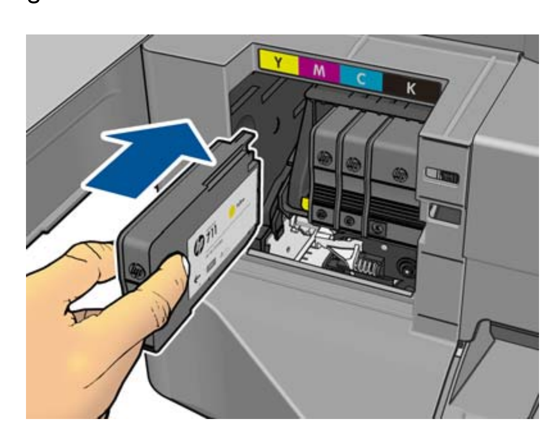
5. Drücken Sie auf die Tintenpatrone, um sie zu entsperren.



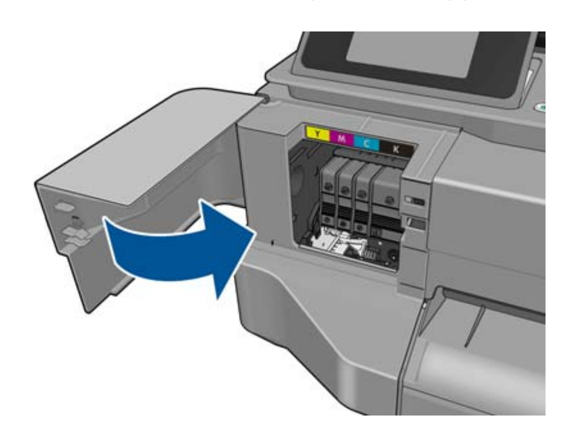
6. Nehmen Sie die Tintenpatrone heraus.



7. Setzen Sie die neue Tintenpatrone ein. Stellen Sie sicher, dass Sie die Tintenpatrone in den Steckplatz einsetzen, der mit derselben Farbe wie die einzusetzende Tintenpatrone gekennzeichnet ist.



8. Schließen Sie die Tintenpatronenklappe.



Allgemeine Informationen zum Druckkopf

Der Druckkopf, der bei Lieferung im Drucker installiert ist, ist mit den Tintenpatronen verbunden und verteilt Tinte auf das Papier.

⚠ **ACHTUNG:** Der Druckkopf kann durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden. Beachten Sie deshalb entsprechende Vorsichtsmaßnahmen (siehe Glossar auf Seite 155). Berühren Sie auf keinen Fall die Steckkontakte, Leitungen und Schaltungsbauteile.

10 Warten des Druckers

Überprüfen des Druckerstatus

Der aktuelle Status des Druckers kann auf verschiedene Arten überprüft werden:

- Wenn Sie das HP Utility (Windows) bzw. HP-Dienstprogramm (Mac OS) starten und den Drucker auswählen, wird eine Informationsseite mit dem Drucker-, Druckmaterial- und Tintenstatus angezeigt.
- Wenn Sie auf den integrierten Web-Server zugreifen, erhalten Sie Informationen zum allgemeinen Status des Druckers. Auf der Seite **Verbrauchsmaterial** der Hauptregisterkarte wird der Druckmaterial- und Tintenstatus angezeigt.
- Über das Bedienfeld können Sie Informationen über das eingelegte Papier und den Tintenstand abrufen.

Pflege des Druckers

Der Drucker ist nur zum Drucken gedacht. Verwenden Sie ihn auf den beiden folgenden Gründen nicht als Ablage:

- Die Oberfläche wird leicht beschädigt.
- In den Drucker fallende Gegenstände können schwerere Schäden verursachen.

Reinigen des Druckergehäuses

Reinigen Sie die Außenseite des Druckers sowie alle anderen Druckerkomponenten, die Sie im Normalbetrieb regelmäßig berühren, mit einem feuchten Schwamm oder einem weichen Tuch und einem milden Haushaltsreiniger (z. B. Flüssigseife).

⚠ **VORSICHT!** Schalten Sie den Drucker vor der Reinigung unbedingt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, um Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Innere des Druckers gelangt.

⚠ **ACHTUNG:** Verwenden Sie zur Reinigung keine Scheuermittel.

Bericht zur Druckqualitätsdiagnose

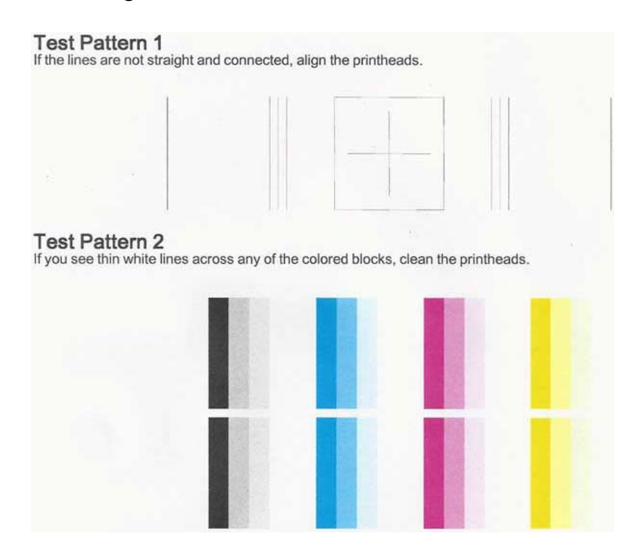
Der Bericht zur Druckqualitätsdiagnose besteht aus zwei Testmustern, mit deren Hilfe Druckkopfprobleme festgestellt werden können. Sie können damit die Leistungsfähigkeit des im Drucker installierten Druckkopfs überprüfen und feststellen, ob die Düsen verstopft sind oder andere Ausrichtungsprobleme vorliegen.

So drucken Sie den Bericht zur Druckqualitätsdiagnose:

1. Verwenden Sie die Papiersorte, bei der das Problem aufgetreten ist. Die Testmuster lassen sich am einfachsten auf weißem Normalpapier auswerten.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung am Bedienfeld mit der eingelegten Papiersorte übereinstimmt. (siehe „Anzeigen von Papierinformationen“ auf Seite 43).
3. Drücken Sie am Bedienfeld , und wählen Sie dann **Bewahrung der Bildqualität** > **Diagnosebild drucken**..

HINWEIS: Der Bericht kann auch über den integrierten Web-Server abgerufen werden.

Die Ausgabe des Berichts dauert ca. zwei Minuten.



Korrekturmaßnahmen

1. Wenn die Linien in Testmuster 1 nicht gerade und durchgehend sind, richten Sie den Druckkopf aus (siehe „Ausrichten des Druckkopfs“ auf Seite 88).
2. Wenn einer der farbigen Blöcke in Testmuster 2 weiße Linien zeigt, verblasst ist oder vollständig fehlt, reinigen Sie den Druckkopf (siehe „Reinigen des Druckkopfs“ auf Seite 87). Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld, und führen Sie ggf. alle drei Reinigungsstufen durch.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, reinigen Sie den Druckkopf erneut.
4. Wenn das Problem bestehen bleibt, tauschen Sie die Tintenpatrone aus (siehe „Austauschen von Tintenpatronen“ auf Seite 82), die dem streifigen, verblassten oder fehlenden Farbblock in Testmuster 2 entspricht.
5. Sollte das Problem weiterhin bestehen, tauschen Sie den Druckkopf aus (siehe „Austauschen des Druckkopfs“ auf Seite 89). Wenn noch Garantie auf dem Druckkopf ist, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 148).

Reinigen des Druckkopfs

Wenn der Ausdruck Streifen oder falsche bzw. fehlende Farben aufweist, muss ggf. der Druckkopf gereinigt werden.

Es gibt drei Reinigungsstufen. Jede Reinigungsstufe dauert ungefähr zwei Minuten, erfordert ein Blatt Papier und verbraucht eine zunehmende Menge an Tinte. Prüfen Sie nach jeder Stufe die Qualität der gedruckten Seite. Starten Sie die nächste Reinigungsstufe nur dann, wenn die Druckqualität nicht zufriedenstellend ist.

Wenn die Druckqualität nach allen Reinigungsstufen immer noch schlecht ist, richten Sie den Druckkopf aus.

HINWEIS: Eine Reinigung verbraucht Tinte. Reinigen Sie den Druckkopf deshalb nur, wenn dies erforderlich ist.

HINWEIS: Ein nicht ordnungsgemäßes Ausschalten des Druckers kann zu Problemen mit der Druckqualität führen.

Reinigen des Druckkopfs über das Bedienfeld

1. Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Zufuhrfach befindet oder eine Rolle geladen ist.
2. Drücken Sie am Bedienfeld und dann **Bewahrung der Bildqualität** > **Druckkopf reinigen**.

Reinigen des Druckkopfs über den integrierten Web-Server

1. Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Zufuhrfach befindet oder eine Rolle geladen ist.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Tools** (Extras) des integrierten Web-Servers **Print Quality Toolbox** (Toolbox für Druckqualität) > **Druckkopf reinigen**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Reinigen des Druckkopfs über das HP Utility

1. Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Zufuhrfach befindet oder eine Rolle geladen ist.
2. **Windows:** Wählen Sie auf der Registerkarte **Support** des HP Utility die Option **Printhead Cleaning** (Druckkopfreinigung), und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
3. **Mac OS X:** Wählen Sie auf der Registerkarte **Information and Print Quality** (Information und Druckqualität) des HP Utility die Option **Druckkopf reinigen**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Ausrichten des Druckkopfs

Präzise Farbewiedergabe, fließende Farbübergänge und scharfe Konturen in grafischen Elementen lassen sich nur erzielen, wenn der Druckkopf exakt ausgerichtet ist. Der Drucker richtet die Druckköpfe automatisch aus, nachdem ein Druckkopf neu eingesetzt oder ausgetauscht wurde.

Sie müssen den Druckkopf möglicherweise nach einem Papierstau oder bei Problemen mit der Druckqualität ausrichten.

1. Legen Sie die gewünschte Papiersorte ein (siehe „Druckmaterial“ auf Seite 35). Sie können eine Rolle oder ein Einzelblatt verwenden. Die Verwendung von weißem Normalpapier wird empfohlen.

ACHTUNG: Transparente und halbtransparente Druckmedien eignen sich nicht für die Ausrichtung des Druckkopfs.

2. Das Fenster muss geschlossen sein, da eine starke Lichtquelle in der Nähe des Druckers zu einer fehlerhaften Druckkopfausrichtung führen kann.

3. Wählen Sie am Bedienfeld und dann **Bewahrung der Bildqualität** > **Druckkopf ausrichten**..

HINWEIS: Die Druckkopfausrichtung kann auch vom integrierten Web-Server (**Tools** (Extras) > **Print Quality Toolbox** (Toolbox für Druckqualität) > **Druckkopf ausrichten**) oder vom HP Utility gestartet werden (Windows: **Support** > **Printhead Alignment** (Druckkopfausrichtung); Mac OS X: **Information and Print Quality** [Information und Druckqualität] > **Align** [Ausrichten]).

4. Wenn Papier der geeigneten Sorte in ausreichender Menge vorhanden ist, wird die Druckkopfausrichtung gestartet und ein Ausrichtungsmuster gedruckt.

5. Der Vorgang dauert etwa fünf Minuten. Warten Sie, bis das Ende des Vorgangs am Bedienfeld gemeldet wird. Danach ist der Drucker wieder betriebsbereit.

Wenn der Drucker die Druckkopfausrichtung nicht ausführen kann, werden Sie aufgefordert, den Druckkopf zu reinigen und es erneut zu versuchen.

Austauschen des Druckkopfs

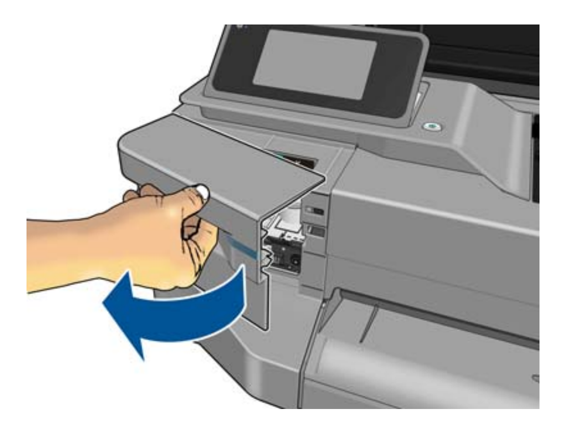
TIPP: Nachdem der Druckkopf ausgetauscht wurde, richtet der Drucker den Druckkopf für das eingelegte Papier automatisch aus. Wenn Sie die Druckkopfausrichtung für ein anderes Papier (beispielsweise aus dem Papierfach) durchführen möchten, können Sie das Papier wechseln, bevor Sie mit diesem Vorgang beginnen. Die Verwendung von weißem Normalpapier wird empfohlen.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.

2. Wenn Ihr Drucker mit Standfuß ausgestattet ist, vergewissern Sie sich, dass die Druckerrollen arretiert sind (der Arretierungshebel muss nach unten gedrückt sein), um so ein Wegrollen des Druckers zu verhindern.

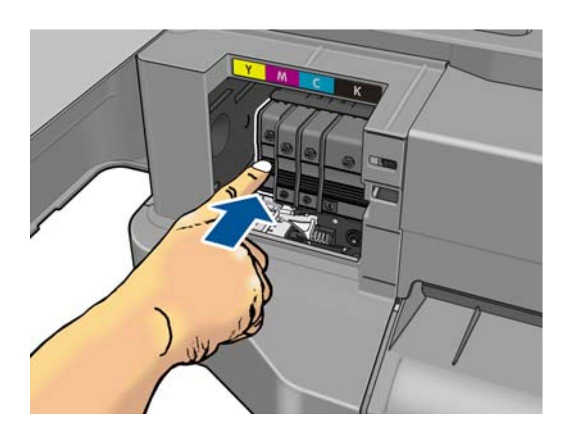
3. Wählen Sie am Bedienfeld und dann **Bewahrung der Bildqualität** > **Druckkopf auswechseln**.

4. Öffnen Sie die Druckpatronenabdeckung.

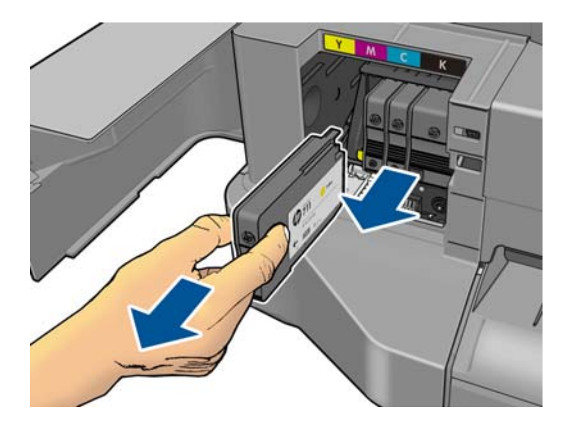


5. Warten Sie, bis der Wagen anhält.

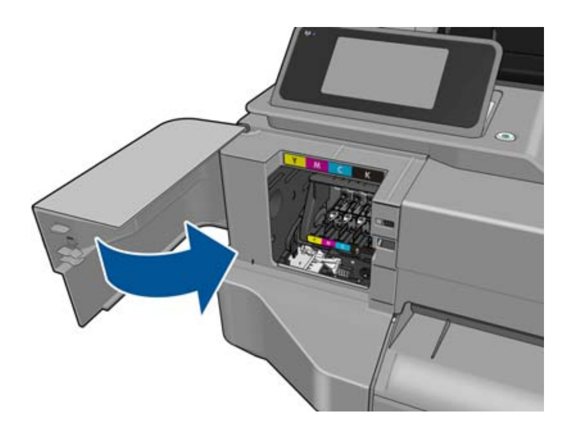
6. Drücken Sie auf jede Tintenpatrone, um sie zu entsperren.



7. Nehmen Sie alle Tintenpatronen heraus.



8. Schließen Sie die Tintenpatronenklappe.

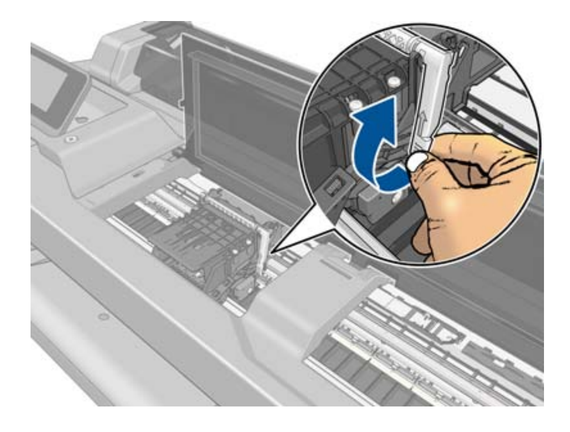


9. Drücken Sie **Weiter** auf dem Bedienfeld.

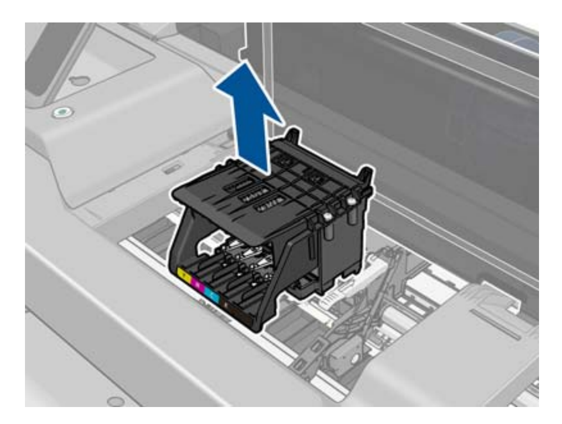
10. Öffnen Sie die obere Abdeckung.



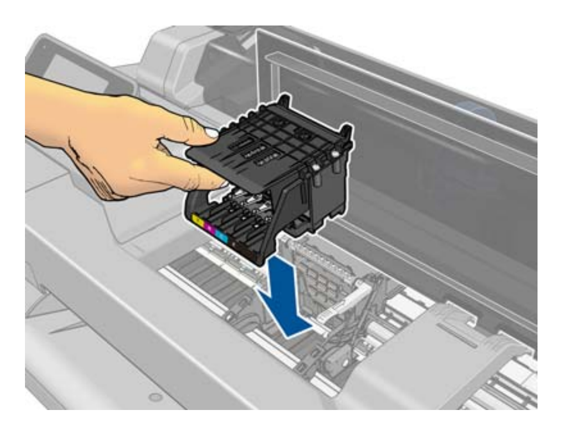
11. Heben Sie den Wagenhebel an.



12. Entfernen Sie den Druckkopf. Halten Sie ihn dabei senkrecht, damit keine Tinte auf die Anschlüsse gelangt.



13. Setzen Sie den neuen Druckkopf ein.



14. Drücken Sie den Wagenhebel nach unten.

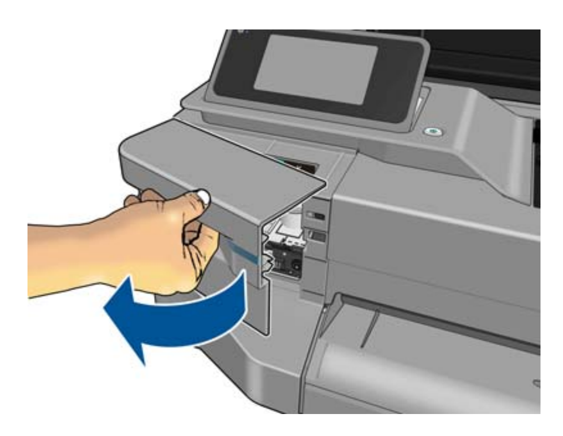


15. Schließen Sie die obere Abdeckung.



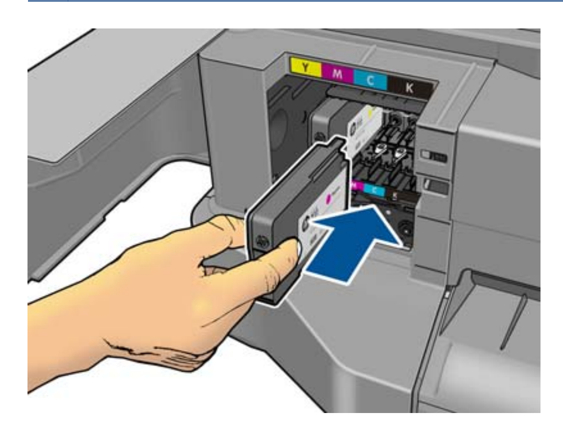
16. Drücken Sie **Weiter** auf dem Bedienfeld.

17. Öffnen Sie die Druckpatronenabdeckung.

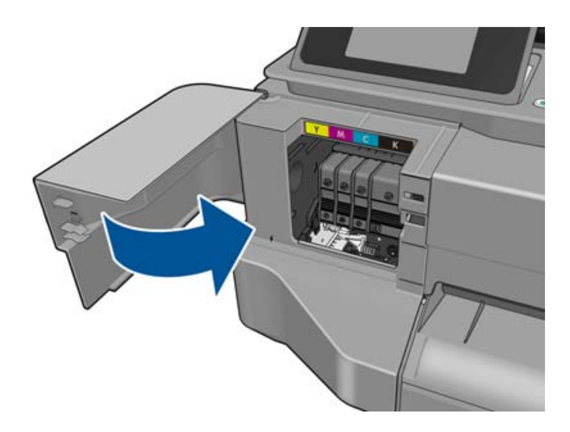


18. Setzen Sie die Tintenpatronen ein. Stellen Sie sicher, dass Sie jede Tintenpatrone in den Steckplatz einsetzen, der mit derselben Farbe wie die einzusetzende Tintenpatrone gekennzeichnet ist.

WICHTIG: Wenn der Druckkopf neu ist, installieren Sie **neue** Tintenpatronen. Neue Tintenpatronen sind für den erfolgreichen Austausch des Druckkopfs erforderlich.



19. Schließen Sie die Tintenpatronenklappe.



20. Drücken Sie **Fertig** auf dem Bedienfeld. Auf dem Bedienfeld wird eine Druckkopfausrichtung empfohlen.

Reinigen des Kodiererstreifens

1. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Drucker kein Druckvorgang ausgeführt wird und dass sich der Druckkopfwagen in der Wartungsstation befindet (auf der rechten Seite des Druckers).

2. Verwenden Sie Leitungswasser und ein kleines Tuch, das im Drucker keine Fasern hinterlässt. Befeuchten Sie das Tuch und entfernen Sie überschüssiges Wasser, so dass das Tuch feucht, aber nicht nass ist.

3. Öffnen Sie das Druckerfenster.

4. Halten Sie das Tuch U-förmig um den Kodiererstreifen und wischen Sie sorgfältig, bis keine Tintenrückstände mehr auf dem Tuch zurückbleiben. Achten Sie darauf, den Kodiererstreifen nicht mit Ihren Fingernägeln oder anderen Gegenständen zu zerkratzen. Stellen Sie sicher, dass Sie das Tuch richtig halten.

HINWEIS: Bewegen Sie den Druckschlitten nicht von der Wartungsstation weg.

5. Schließen Sie das Druckerfenster.

6. Wählen Sie am Bedienfeld und dann **Bewahrung der Bildqualität** > **Druckkopf auswechseln**. Der Druckschlitten bewegt sich daraufhin nach links und hält dort in der richtigen Position an, so dass Sie den Druckkopf herausnehmen können.

7. Schalten Sie den Drucker aus, indem Sie die Netztaste drücken und dann den Netzstecker ziehen.

8. Öffnen Sie das Druckerfenster und schieben Sie den Druckschlitten weiter nach links, um Zugang zur Wartungsstation zu erhalten.

9. Reinigen Sie den Teil des Kodiererstreifens innerhalb der Wartungsstation wie oben beschrieben.

10. Schließen Sie das Druckerfenster.

11. Schalten Sie den Drucker wieder ein.

Wenn Sie weitere Hinweise zu diesem Verfahren benötigen, lesen Sie bitte das *Service Manual* (Wartungshandbuch).

Neukalibrierung des Papiervorschubs

Ein präziser Papiervorschub ist Voraussetzung für eine gute Druckqualität, da er für die richtige Platzierung der Farbpunkte auf dem Papier eine wichtige Rolle spielt. Wenn das Papier zwischen den Durchläufen der Druckköpfe nicht im entsprechenden Umfang vorgeschoben wird, kann dies zu hellen oder dunklen Streifen und einer körnigeren Struktur des Druckbilds führen.

Der Drucker ist für den richtigen Vorschub bei allen auf dem Bedienfeld angezeigten Papiersorten und Medientypen kalibriert. Bei der Auswahl der Papiersorte legt der Drucker fest, wie weit das Papier während des Druckens vorgeschoben wird. Wenn Sie mit der Standardkalibrierung des Papiers nicht zufrieden sind, können Sie den Papiervorschub neu kalibrieren. Unter „Beheben von Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 115 erfahren Sie, wie Sie feststellen können, ob sich Ihr Problem durch eine Papiervorschubkalibrierung lösen lässt.

Neukalibrierung des Papiervorschubs

1. Drücken Sie am Bedienfeld , und dann **Bewahrung der Bildqualität** > **Papiervorschubkalibrierung** > **Kalibrierungsbereites Papier**.. Der Drucker kalibriert den Papiervorschub automatisch neu und druckt eine Kalibrierungsseite.

2. Warten Sie, bis auf dem Bedienfeld die Statusanzeige zu sehen ist, und wiederholen Sie dann den Druckauftrag.

HINWEIS: Die Neukalibrierung dauert ca. drei Minuten. Das Bild auf der Kalibrierungsseite ist nicht relevant. Sollten während des Vorgangs Fehler auftreten, werden sie auf dem Bedienfeld angezeigt.

Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, verwenden Sie zukünftig diese Kalibrierung für die Papiersorte. Konnte die Druckqualität sichtlich verbessert werden, fahren Sie mit Schritt 3 fort. Hat die Neukalibrierung nicht das gewünschte Ergebnis erbracht, verwenden Sie wieder die Standardkalibrierung (siehe „Wiederherstellen der Standardkalibrierung“ auf Seite 95).

Wiederherstellen der Standardkalibrierung

Wenn Sie die Standardkalibrierung wiederherstellen, werden alle durch die Vorschubkalibrierung festgelegten Korrekturwerte auf Null gesetzt. Wenn Sie wieder den Standardvorschubwert verwenden möchten, setzen Sie die Kalibrierung zurück.

1. Drücken Sie am Bedienfeld und dann **Bewahrung der Bildqualität** > **Papiervorschubkalibrierung** > **Reset ready paper calibration** (Fertige Papierkalibrierung zurücksetzen).

2. Warten Sie, bis auf dem Bedienfeld gemeldet wird, dass der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde.

Transportieren und Lagern des Druckers

Für den Transport oder die Lagerung des Druckers sind bestimmte Vorbereitungen zu treffen, damit das Gerät keinen Schaden nimmt. Halten Sie sich dazu an die folgenden Anweisungen.

1. Belassen Sie Tintenpatronen und Druckkopf im Drucker.

2. Nehmen Sie das gesamte Papier aus dem Drucker.

3. Schalten Sie den Drucker am Bedienfeld mit der Netztaste aus.

4. Ziehen Sie das Netzkabel des Druckers ab.

5. Ziehen Sie alle Kabel ab, mit denen der Drucker an ein Netzwerk oder einen Computer angeschlossen ist.

ACHTUNG: Wenn Sie den Drucker umdrehen, könnte Tinte in das Innere des Geräts gelangen und schwere Schäden verursachen.

Wenn Sie den Drucker anschließend wieder einschalten, dauert es ca. drei Minuten, bis die Initialisierung abgeschlossen ist und der Druckkopf betriebsbereit ist. Die Vorbereitung des Druckkopfs dauert normalerweise etwas über eine Minute. Wenn der Drucker jedoch längere Zeit (sechs Wochen und mehr) nicht eingeschaltet wurde, kann dieser Vorgang bis zu 45 Minuten in Anspruch nehmen.

ACHTUNG: Nach einer längeren Stilllegung des Druckers ist der Druckkopf möglicherweise nicht mehr verwendbar. Der Druckkopf muss dann durch einen neuen ersetzt werden.

TIPP: Die Vorbereitung des Druckkopfs kostet Zeit und Tinte. Um den Druckkopf zu schonen und Tinte und Zeit zu sparen, sollte der Drucker möglichst immer eingeschaltet bleiben bzw. in den Energiesparmodus versetzt werden. In beiden Fällen wird der Drucker in bestimmten Zeitabständen aktiviert, um den Druckkopf betriebsbereit zu halten. Auf diese Weise umgehen Sie den zeitintensiven Vorbereitungsprozess bei der Inbetriebnahme des Druckers.

Firmware-Aktualisierung

Im Folgenden werden verschiedene Möglichkeiten zum Herunterladen und Installieren von Firmware-Aktualisierungen beschrieben. Sie können die für Sie bequemste Methode wählen.

HINWEIS: Ein Firmware-Aktualisierungspaket kann groß sein. Dies kann Auswirkungen auf das Netzwerk oder die Internet-Verbindung haben.

- Sie können den Drucker so konfigurieren, dass neue Firmware-Aktualisierungen bei Verfügbarkeit sofort automatisch heruntergeladen werden: (siehe „Automatische Firmware-Aktualisierung“ auf Seite 24).

  Bei Auswahl von manuellen Firmware-Aktualisierungen stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung.

- Drücken Sie am Bedienfeld und dann **Webdienste** > **Produktaktual.** Drücken Sie **Jetzt prüfen**, um zu überprüfen, ob neue Firmware zur Verfügung steht. Wenn das der Fall ist, haben Sie die Option, sie herunterzuladen und zu installieren.

- Wählen Sie im integrierten Web-Server **Firmware-Aktualisierung**.

- Wählen Sie im HP Designjet Utility für Windows den Drucker aus, öffnen Sie die Registerkarte **Support**, und klicken Sie auf **Firmware-Aktualisierung**.

- Wählen Sie im HP Utility für Mac OS X in der Gruppe „Support“ die Option **Firmware-Aktualisierung** aus.

Die Firmware enthält häufig verwendete Medienprofile.

Software-Aktualisierung

Unter Windows und Mac OS X werden in der Regel automatisch Software-Aktualisierungen angeboten.

Manuelle Aktualisierungen der Druckertreiber und der anderen Software für den Drucker erhalten Sie auf der Website http://www.hp.com/go/T120/drivers oder http://www.hp.com/go/T520/drivers.

Wartungskits für den Drucker

Für Ihren Drucker stehen drei Wartungskits mit Komponenten bereit, die nach langer Betriebsdauer möglicherweise ausgetauscht werden müssen. Wenn dieser Fall eintritt, wird auf dem Bedienfeld und im HP Utility (Windows) bzw. HP Dienstprogramm (Mac OS) eine Meldung angezeigt.

Wenden Sie sich dann an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 148), und fordern Sie das entsprechende Wartungskit an. Die Kits werden nur von Servicetechnikern installiert.

11 Verbrauchsmaterial und Zubehör

Bestellen von Verbrauchsmaterial und Zubehör

Sie haben zwei Möglichkeiten, um Verbrauchsmaterial und Zubehör für Ihren Drucker zu bestellen:

- Besuchen Sie die Website http://www.hp.com/go/T120/accessories oder http://www.hp.com/go/T520/accessories.
- Wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 148).

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenstellung des verfügbaren Verbrauchsmaterials und Zubehörs mit den dazugehörigen Teilenummern.

Bestellen von Tintenverbrauchsmaterial

Das folgende Tintenverbrauchsmaterial kann für Ihren Drucker bestellt werden.

Tabelle 11-1 Tintenpatronen

Patrone	Teilenummer
HP 711 Tintenpatrone schwarz (38 ml)	CZ129A
HP 711 Zyan, 29 ml	CZ130A
HP 711 Magenta, 29 ml	CZ131A
HP 711 Gelb, 29 ml	CZ132A
HP 711 Tintenpatrone schwarz (80 ml)	CZ133A

Tabelle 11-2 Druckkopf

Druckkopf	Teilenummer
HP 711 Designjet Druckkopf-Ersatzkit	C1Q10A

Bestellen von Druckmedien

Die folgenden Druckmaterialsorten sind aktuell für den Drucker erhältlich.

HINWEIS: Die Liste wird sich wahrscheinlich im Laufe der Zeit ändern. Die neuesten Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/go/LFPrintingMaterials.

HINWEIS: Sie können viele Druckmaterialsorten, die nicht von HP unterstützt werden, trotzdem für Ihren Drucker verwenden.

Kennzeichnung der Verfügbarkeit:

- (A): In Asien erhältlich (außer Japan)
- (C): In China erhältlich
- (E): In Europa, im Nahen Osten und in Afrika erhältlich
- (J): In Japan erhältlich

- (L): In Lateinamerika erhältlich
- (N): In Nordamerika erhältlich

Wenn auf die Teilenummer keine Kennung in Klammern folgt, ist das Druckmaterial überall erhältlich.

Tabelle 11-3 Rollenpapier

Sorte	g/m²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Normales und gestrichenes Papier				
HP Recycling-Papier	80	45,7 m	420 mm (A2)	CG892A (E)
			610 mm	CG889A (EN)
			914 mm	CG890A (EN)
HP Inkjet-Papier – Universal	80	45,7 m	594 mm (A1)	Q8003A (AJ)
			610 mm	Q1396A
			914 mm	Q1397A
HP Inkjet-Papier hochweiß	90	45,7 m	420 mm (A2)	Q1446A (EJ)
			594 mm (A1)	Q1445A (EJ)
			610 mm	C1860A (LN), C6035A (AEJ)
			841 mm (A0)	Q1444A (EJ)
			914 mm	C1861A (LN), C6036A (AEJ)
HP Gestrichenes Papier – Universal	95	45,7 m	610 mm	Q1404A (AEJN)
			914 mm	Q1405A (AEJN)
HP Gestrichenes Papier	90	45,7 m	420 mm (A2)	Q1443A (J)
			457 mm	Q7897A (EJN)
			594 mm (A1)	Q1442A (EJ)
			610 mm	C6019B
			841 mm (A0)	Q1441A (EJ)
			914 mm	C6020B
HP Gestrichenes Papier schwer – Universal	120	30,5 m	610 mm	Q1412A (AEJN)
			914 mm	Q1413A
HP Gestrichenes Papier schwer	131	30,5 m	610 mm	C6029C (AEJN)
			914 mm	C6030C
HP Farbiges Papier gelb	92	45,7 m	914 mm	Q1760A (EN)
HP Papiere für den technischen Bereich				
HP Pauspapier transparent	90	45,7 m	594 mm (A1)	Q1439A (J)
			610 mm	C3869A
			914 mm	C3868A

Tabelle 11-3 Rollenpapier (Fortsetzung)

Sorte	g/m²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Transparentpapier weiß	67	45,7 m	610 mm	C3860A (AJN)
			914 mm	C3859A (LN)
HP Velinpapier	0,75	45,7 m	610 mm	C3862A (N)
			914 mm	C3861A (LN)
HP Folien (für den technischen und grafischen Bereich)				
HP Transparentfolie klar	174	22,9 m	610 mm	C3876A (AEJN)
			914 mm	C3875A
HP Transparentfolie matt	160	38,1 m	610 mm	51642A (AEJN)
			914 mm	51642B
HP Fotopapiere				
HP Premium Fotopapier hochglänzend	240	15,2 m	610 mm	CZ984A
		22,9 m	914 mm	Q8806A
HP Premium Fotopapier seidenmatt	240	15,2 m	610 mm	CZ987A
		22,9 m	914 mm	Q8808A
HP Universal Fotopapier hochglänzend	190	30,5 m	610 mm	Q1426A (AEJN)
			914 mm	Q1427A (AEJN)
HP Universalfotopapier Satiniert	190	30,5 m	610 mm	Q1420A (AEJN)
			914 mm	Q1421A (AEJN)
HP Fotopapier hochglänzend schnell trocknend – Universal	200	30,5 m	610 mm	Q6574A
			914 mm	Q6575A
HP Universal Fotopapier seidenmatt schnell trocknend	200	30,5 m	610 mm	Q6579A
			914 mm	Q6580A
TIPP: Die farbstoffbasierten Tinten des Druckers verblassen auf schnell trocknendem Fotopapier relativ schnell. Um eine längere Haltbarkeit der Farben zu erzielen, empfiehlt sich bei Drucken, die länger als zwei Wochen ausgestellt werden sollen, eine Laminierung.				
HP Selbstklebende Druckmedien				
HP Everyday Polypropylen selbstklebend matt	180	22,9 m	610 mm	CG843A
			914 mm	CG824A
HP Druckmedien für Banner, Displays und Plakate				
HP Everyday Polypropylen matt	120	30,5 m	610 mm	CH022A
			914 mm	CH023A

Tabelle 11-4 Einzelblattmedien

Sorte	g/m²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Normales und gestrichenes Papier				

Tabelle 11-4 Einzelblattmedien (Fortsetzung)

Sorte	g/m²	Länge	Breite	Teilenummern
HP Gestrichenes Papier	90	610 mm	457 mm	Q1961A (AEJN)
		914 mm	610 mm	Q1962A (AEN)
HP Fotopapiere				
HP Premium Fotopapier hochglänzend	240	483 mm	330 mm	CZ985A
		610 mm	457 mm	CZ986A
HP Premium Fotopapier seidenmatt	240	483 mm	330 mm	CZ988A
		610 mm	457 mm	CZ989A

Bestellen von Zubehör

Sie können folgendes Zubehör für Ihren Drucker bestellen.

Name	Produktnummer
24 Zoll-Standfuß für HP Designjet T120	B3Q35A
HP Designjet T120 und T520 24-Zoll-Spindel	B3Q36A
36 T´Zoll-Spindel für HP Designjet T520	B3Q37A

Zubehör

Standfuß

Der Standfuß wird mit dem T520 geliefert. Er ist nicht im Lieferumfang von Modell T120 enthalten, ist aber als Zubehör erhältlich.

Spindel

Durch zusätzliche Spindeln können Sie rasch von einem Druckmaterial zu einem anderen wechseln.

12 Beheben von Papierproblemen

Probleme bei der Papierzufuhr

- Prüfen Sie, ob nicht bereits Papier eingelegt ist.
- Schieben Sie das Druckmaterial so weit in den Drucker, bis es vom Einzugsmechanismus erfasst wird.
- Ziehen Sie das Druckmaterial während des automatischen Ausrichtungsvorgangs nur dann gerade, wenn Sie auf dem Bedienfeld dazu aufgefordert werden. Das Druckmaterial wird automatisch in die richtige Position gebracht.
- Das Druckmaterial ist möglicherweise zerknittert oder gewellt bzw. hat unregelmäßige Kanten.

Rollenpapier wird nicht zugeführt

- Prüfen Sie, ob die Rolle mindestens 280 mm breit ist: Schmalere Rollen werden nicht unterstützt.
- Überprüfen Sie den Rollenanfang: Wenn er nicht gerade oder sauber ist, muss er abgeschnitten werden. Schneiden Sie die ersten 20 mm von der Rolle ab, und wiederholen Sie dann den Druckvorgang. Dies kann auch bei einer neuen Druckmaterialrolle erforderlich sein.
- Prüfen Sie, ob die Rollenenden eng an den Spindelenden anliegen.
- Überprüfen Sie, ob die Spindel richtig eingesetzt ist.
- Überprüfen Sie, ob das Ausgabefach geschlossen ist. Die Rolle wird nicht geladen, wenn es offen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig auf die Spindel aufgebracht ist und über der Rolle in Ihre Richtung eingezogen wird.
- Überprüfen Sie, ob alle Transportsicherungen entfernt wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Druckmaterial fest auf der Rolle aufgewickelt ist.
- Berühren Sie während des Ausrichtungsvorgangs weder die Rolle noch das Druckmaterial.

Sollte das Papier nicht richtig ausgerichtet sein, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld.

Wenn Sie den gesamten Vorgang noch einmal durchführen möchten, brechen Sie ihn mit der Abbruchtaste am Bedienfeld ab, und wickeln Sie das Druckmaterial wieder auf die Rolle (es darf sich kein Druckmaterial mehr im Papierpfad befinden).



HINWEIS: Wenn sich die Rolle vom Kern gelöst hat, kann sie vom Drucker nicht geladen werden.

Einzelblatt wird nicht eingezogen

- Prüfen Sie, ob das Blatt breiter als 329 mm ist (A3+). Wenn es so breit oder schmaler ist, laden Sie es über das Papierfach.
- Führen Sie das Blatt während des Einziehens mit der Hand. Dies ist vor allem bei dickerem Papier wichtig.
- Stellen Sie sicher, dass das Blatt an der Bezugslinie auf der Rollenabdeckung ausgerichtet ist.

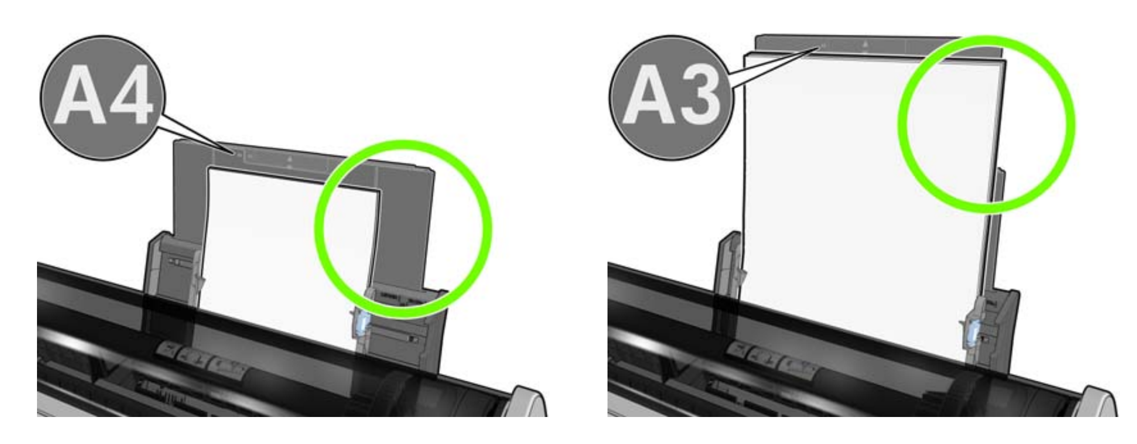
- Während das Einzelblatt eingezogen wird, dürfen Sie es nur gerade ziehen, wenn Sie auf dem Bedienfeld dazu aufgefordert werden.
- Verwenden Sie keine von Hand geschnittenen Blätter, da diese eine unregelmäßige Form haben können. Legen Sie ausschließlich im Handel erhältliche Blätter ein.

Befolgen Sie bei jedem Problem die Anweisungen auf dem Bedienfeld.

Wenn Sie den Ladevorgang noch einmal starten möchten, brechen Sie den Vorgang am Bedienfeld ab. Der Drucker gibt das Blatt über die Vorderseite des Druckers aus.

Blätter werden über Papierfach nicht eingezogen

- Stellen Sie sicher, dass nicht zu viel Papier in das Fach eingelegt ist. Die maximale Anzahl Seiten richtet sich nach der Dicke des Papiers: ca. 50 Blatt normales Standardpapier.
- Prüfen Sie, ob das Papier ordnungsgemäß in das Fach eingelegt ist.
- Prüfen Sie, ob das Papier im Fach richtig angepasst und zentriert ist.
- Prüfen Sie, ob Sie das Zufuhr- und Ausgabefach richtig erweitert haben: die erste Verlängerung ist für A4-Papier, die zweite für A3-Papier.



Wenn das Papier wie gezeigt über die Rückseite des Zufuhrfachs hängt, wird es nicht eingezogen.



HINWEIS: Lassen Sie keine Blätter über einen längeren Zeitraum im Drucker, weil sie sich verformen.

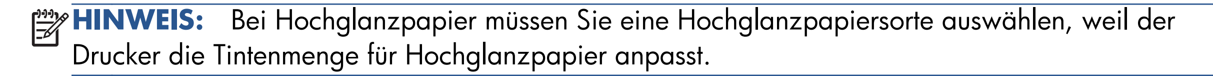
Fehlermeldungen bei der Papierzufuhr

In der folgenden Tabelle sind die Bedienfeldmeldungen bei Zufuhrproblemen und die vorgeschlagenen Maßnahmen aufgelistet.

Meldung	Maßnahme
Papier wurde mit zu viel Schräglauf eingezogen.	Der Drucker hat erkannt, dass das Papier zu schräg eingezogen wird. Drücken Sie **OK**, um die Rolle automatisch zu entladen, und starten Sie die Vorgang erneut.
Papier nicht erkannt	Der Drucker hat beim Einziehen kein Papier erkannt. Stellen Sie sicher, dass das Papier weit genug eingeschoben wurde, und dass es sich nicht um Transparentpapier handelt.
Papier zu weit von Seitenrand entfernt	Legen Sie das Einzelblatt erneut ein. Richten Sie dabei die rechte Seite am schwarzen Anschlag der Spindel aus.
Papier konnte nicht geladen werden. Papier ist schmaler als die von der ausgewählten Papierquelle unterstützte Mindestgröße.	Einzelblätter, die kleiner sind als ISO A3, müssen über das Papierfach zugeführt werden.
Blatt ist zu groß.	Der Drucker hat beim Einziehen erkannt, dass das Blatt Papier zu breit oder zu lang ist. Wählen Sie , um den Vorgang abzubrechen (siehe „Funktionsbeschreibung“ auf Seite 151).
Blatt zu klein	Der Drucker hat beim Einziehen erkannt, dass das Blatt Papier zu schmal oder zu kurz ist. Wählen Sie , um den Vorgang abzubrechen (siehe „Funktionsbeschreibung“ auf Seite 151).

Der Druckmedientyp ist im Treiber nicht vorhanden

Wenn eine Druckmaterialsorte nicht im Treiber vorhanden ist, können Sie eines der bereits im Treiber verfügbaren Profile verwenden. Sie müssen jedoch angeben, ob es sich um ein transparentes, lichtdurchlässiges oder gestrichenes Papier, um Papier für den technischen Bereich oder um Foto- oder Normalpapier handelt.



HINWEIS: Bei Hochglanzpapier müssen Sie eine Hochglanzpapiersorte auswählen, weil der Drucker die Tintenmenge für Hochglanzpapier anpasst.

Transparent- oder lichtdurchlässige Folie

Wenn das Papier transparentes Material (z. B. eine Transparentfolie) ist, wählen Sie die Papiersorte **Folien** > **Transparentfolie klar** aus

Wenn das Papier Transparentpapier oder -folie (z. B. Papier für den technischen Bereich) ist, wählen Sie die Papiersorte **Folien** > **Transparentfolie matt** aus.

Fotopapier

Wenn es sich um Fotopapier handelt, wählen Sie die Kategorie **Fotopapier** aus. Für glänzendes oder hochglänzendes Papier wählen Sie die Papiersorte **Foto hochglänzend** aus Für seidenmattes, satiniertes, Pearl- oder Luster-Papier wählen Sie die Papiersorte **Foto seidenmatt/satin** aus.

Um das Farbspektrum auf Fotopapier zu vergrößern, wählen Sie je nach Oberflächenbeschaffenheit die Sorte **HP Universal Fotopapier hochglänzend** oder **HP Universal Fotopapier seidenmatt** aus.

Normales und gestrichenes Papier oder Papier für den technischen Bereich

Die Auswahl der Papiersorte für generisches Papier hängt von der Tintenabsorptionsfähigkeit des Papiers ab.

- Wählen Sie für transparentes Pauspapier je nach Papiergewicht die Sorte **Pauspapier transp. < 65 g/m2** oder **Pauspapier transp. > 65 g/m2** aus.
- Wählen Sie für leichtes Papier (< 90 g/m^2) und nicht gestrichenes Papier (z. B. Normalpapier oder hochweißes Papier) die Papiersorte **Normalpapiere und gestrichene Papiere** > **Normalpapier** aus. Sie können auch **Recycling-Papier** auswählen.
- Wählen Sie für leichtes gestrichenes Papier (< 110 g/m^2) die Papiersorte **Normalpapiere und gestrichene Papiere** > **HP Gestrichenes Papier** aus.
- Wählen Sie für schweres gestrichenes Papier (< 200 g/m^2) die Papiersorte **Normalpapiere und gestrichene Papiere** > **Gestr. schwer** aus.

Schwarze Tinte lässt sich leicht abwischen

Dieses Problem tritt auf, wenn das Papier nicht mit mattschwarzer Tinte bedruckt werden kann. Damit nicht die matte Tinte verwendet wird, wählen Sie die Papiersorte **Fotopapier** > **Foto hochglänzend**.

Das Papier ist nach dem Drucken gewellt, oder der Tintenauftrag ist zu stark

Dieses Problem tritt auf, wenn zu viel Tinte verwendet wird. Wählen Sie eine Kategorie für schwächeres Papier. Kategorien für mattes Papier (von leicht bis schwer):

- Normalpapier
- Gestrichen
- Gestr. schwer

Siehe auch „Beheben von Problemen mit der Druckqualität" auf Seite 115.

Der Drucker hat auf der falschen Papiersorte gedruckt

Wenn mit dem Drucken begonnen wird, bevor Sie das gewünschte Druckmaterial geladen haben, haben Sie möglicherweise im Druckertreiber die Sorteneinstellung **Beliebig** ausgewählt. Wenn **Beliebig** ausgewählt ist, wird mit dem Drucken sofort begonnen, und zwar auf dem aktuell geladenen Druckmaterial. Laden Sie das gewünschte Druckmaterial (siehe „Druckmaterial" auf Seite 35), und wählen Sie diese Sorte im Druckertreiber aus.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** die Sorte in der Dropdown-Liste aus.
- **Dialogfeld „Drucken" von Mac OS X:** Wählen Sie im Bereich **Papier/Qualität** die Sorte in der Liste aus.

 **HINWEIS:** **Beliebig** ist die Standardeinstellung im Treiber.

Falsche Papiereinstellung

Wenn Sie das eingelegte Papier für einen bestimmten Druckauftrag nicht eignet, stoppt der Drucker den Druckvorgang und wartet auf Ihre Entscheidung. Das eingelegte Papier kann aus verschiedenen Gründen ungeeignet sein:

- Für den Auftrag ist ein anderer Druckmedientyp festgelegt.
- Für den Auftrag ist eine andere Papierquelle (Rolle, Papierfach oder manuelle Zufuhr) angegeben.
- Das Format ist kleiner als im Druckauftrag angegeben.

Wenn Sie dies für einen bestimmten Druckauftrag nicht angeben, wird das in den Drucker eingelegte Papier bedruckt.

Wenn der Drucker den Druckvorgang aufgrund einer falschen Papiereinstellung stoppt, haben Sie die Wahl zwischen den folgenden Möglichkeiten:

- Legen Sie das richtige Papier ein, und setzen Sie den Druckvorgang fort.
- Drucken Sie den Auftrag auf dem eingelegten Papier. Der Ausdruck wird abgeschnitten, wenn das Papier zu klein ist.
- Den Job abbrechen.

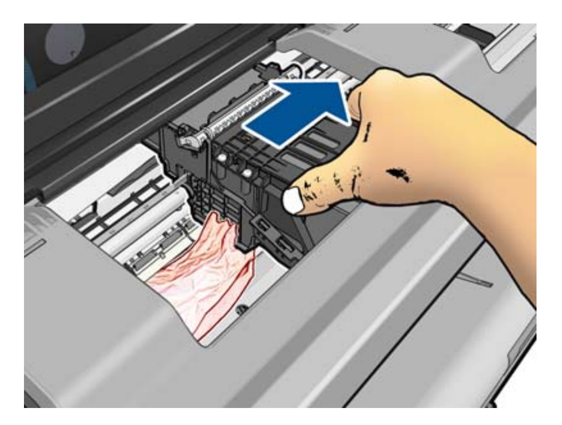
Die Rolle hat sich verklemmt.

Wenn ein Papierstau auftritt, wird normalerweise eine entsprechende Meldung auf dem Bedienfeld angezeigt.

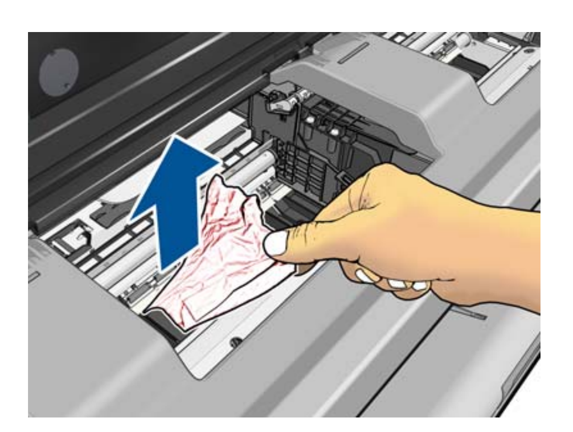
1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.

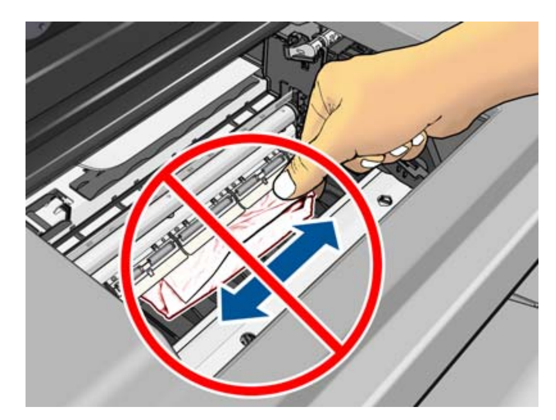


2. Versuchen Sie, den Druckkopfwagen aus dem Weg zu schieben.



3. Ziehen Sie vorsichtig das gestaute Druckmaterial, das Sie fassen können, nach oben aus dem Drucker heraus.



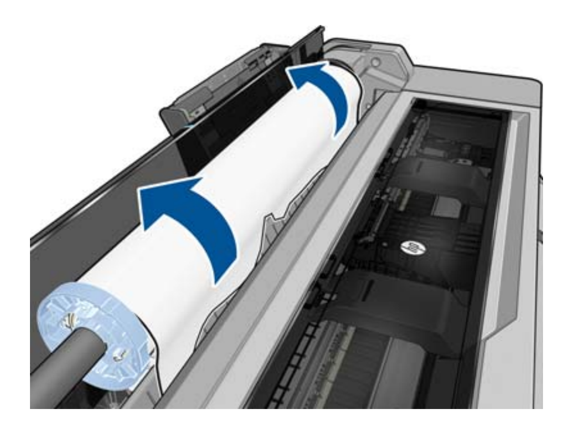


⚠ **ACHTUNG:** Verschieben Sie das Druckmaterial nicht seitwärts, da der Drucker sonst beschädigt werden könnte.

4. Schließen Sie die obere Abdeckung.



5. Öffnen Sie die Rollenabdeckung, und wickeln Sie die Rolle wieder auf. Sie spüren einen Widerstand, wenn sich das Papier verklemmt hat. Ziehen Sie fest.



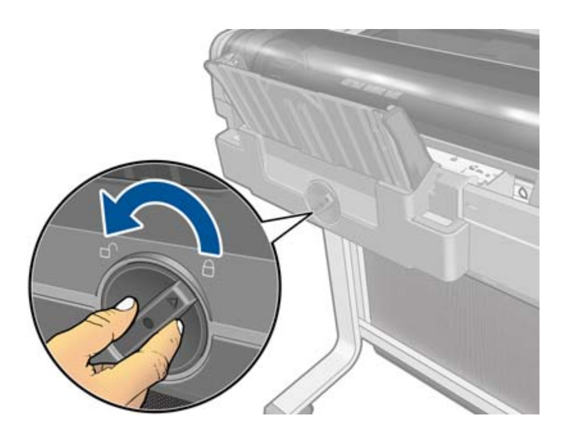
6. Laden Sie die Rolle erneut, oder führen Sie ein neues Blatt zu (siehe „Druckmaterial“ auf Seite 35).

HINWEIS: Überzeugen Sie sich, dass sich wirklich keine Druckmaterialreste mehr im Drucker befinden, um das Risiko eines neuerlichen Staus auszuschließen. Führen Sie ggf. den gesamten Vorgang noch einmal aus, und entfernen Sie die Druckmaterialreste. Sie müssen eventuell das Papierfach entfernen (siehe „Papierstau im Papierfach“ auf Seite 110).

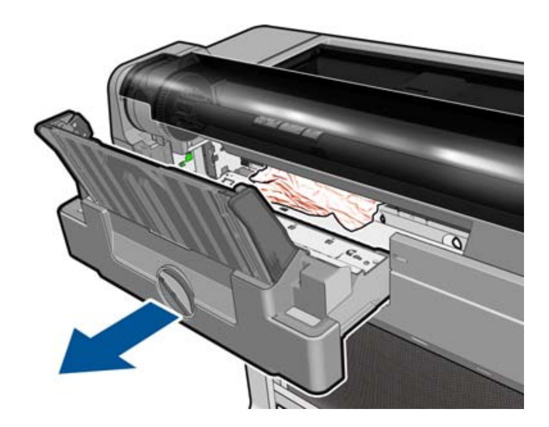
Papierstau im Papierfach

Gehen Sie bei einem Papierstau im Papierfach wie folgt vor:

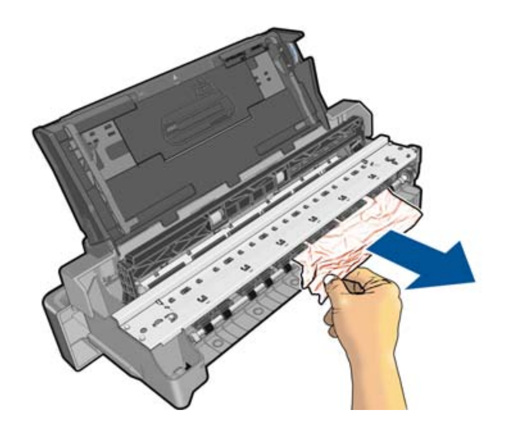
1. Nehmen Sie so viel Papier wie möglich aus dem Papierfach.
2. Drücken Sie die Verlängerungen des Papierfachs nach unten. Dadurch lässt sich das Fach leichter handhaben.
3. Entsperren Sie das Fach mit dem dahinter liegenden Drehschalter.



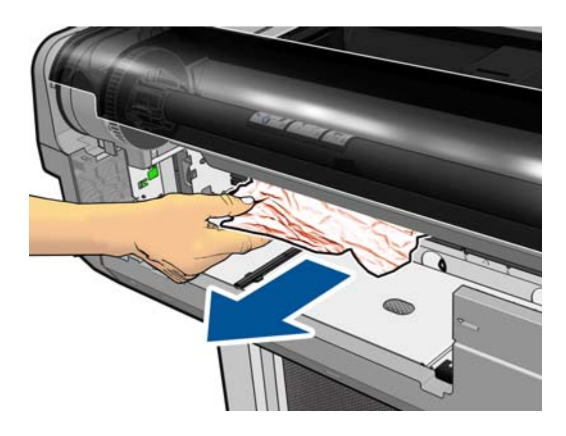
4. Ziehen Sie das Fach heraus.



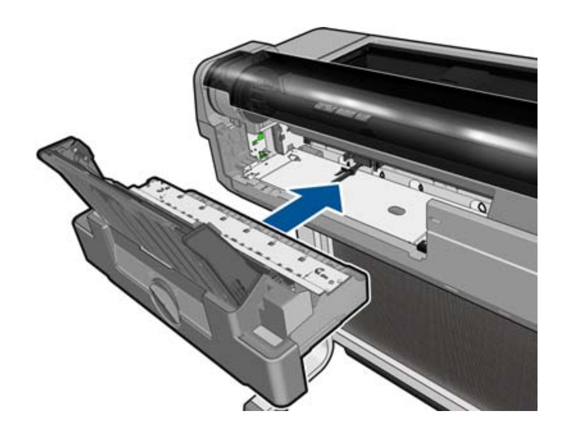
5. Entfernen Sie das gesamte Papier aus dem Papierfach.



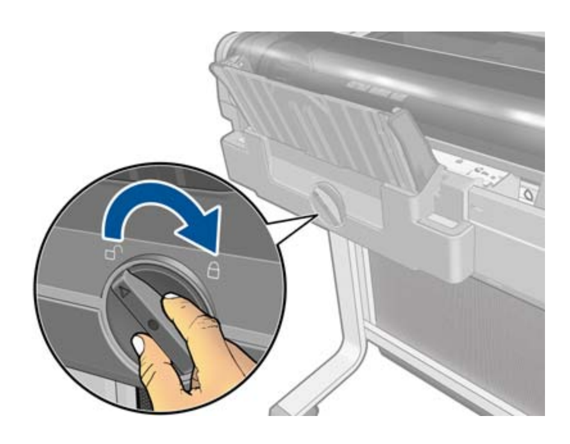
6. Nehmen Sie das gesamte Papier aus dem Drucker.



7. Setzen Sie das Fach anschließend wieder ein.



8. Arretieren Sie das Fach.



Ein abgeschnittener Streifen im Ausgabefach verursacht Staus

Wenn bei einer neuen Rolle oder nach Auswählen der Bedienfeldoption **Formularvorschub & Schnitt** ein kurzer Streifen abgeschnitten wurde, bleibt dieser im Ausgabefach liegen. **Nehmen Sie den Streifen heraus.** Der Drucker darf dabei nicht in Betrieb sein.



Meldung zu fehlendem Papier, obwohl Papier eingelegt ist

Wenn sich die Rolle vom Kern gelöst hat, kann sie nicht richtig eingezogen und vom Drucker geladen werden. Bringen Sie das Druckmedium fest auf den Kern auf, oder legen Sie eine neue Rolle ein.

Die Drucke werden nicht richtig in die Ablage ausgegeben

- Überprüfen Sie, ob die Ablage richtig angebracht ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Ablage geöffnet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Ablage noch nicht voll ist.
- Das Papier rollt sich am Ende einer Papierrolle häufig zusammen. Dies kann zu Ausgabeproblemen führen. Legen Sie eine neue Rolle ein, oder nehmen Sie das Papier heraus, sobald es den Drucker verlässt.

Papier wird nach dem Ende des Druckvorgangs nicht ausgegeben

Der Drucker gibt das Papier nicht aus, damit es trocknen kann (siehe „Ändern der Trocknungszeit“ auf Seite 44). Wenn das Papier nach Ablauf der Trocknungszeit nicht vollständig ausgegeben wird, ziehen Sie es vorsichtig aus dem Drucker. Wenn die automatische Schneidvorrichtung deaktiviert ist, verwenden Sie die Option **Formularvorschub & Schnitt** auf dem Bedienfeld (siehe „Formularvorschub mit und ohne Schneiden“ auf Seite 45).

Das Papier wird nach dem Drucken abgeschnitten

Der Drucker schneidet das Papier standardmäßig nach Ablauf der Trocknungszeit (siehe „Ändern der Trocknungszeit“ auf Seite 44). Die Schneidvorrichtung kann ausgeschaltet werden. Informationen hierzu finden Sie unter „Ein- und Ausschalten der automatischen Schneidvorrichtung“ auf Seite 45.

Die Schneidvorrichtung funktioniert nicht ordnungsgemäß

Der Drucker ist standardmäßig so eingestellt, dass das Papier nach dem Trocknen automatisch geschnitten wird.

Wenn die Schneidvorrichtung eingeschaltet ist, aber nicht richtig schneidet, prüfen Sie, ob die Schiene der Schneidvorrichtung sauber ist und nicht blockiert wird. Prüfen Sie außerdem, ob die Rille der Schneidvorrichtung frei von Papier ist.

Das Papier liegt nicht straff genug auf der Rolle

Die Rolle muss möglicherweise ausgetauscht oder neu eingelegt werden.

13 Beheben von Problemen mit der Druckqualität

Allgemeine Drucktipps

Beachten Sie bei allen Druckqualitätsproblemen zuerst folgende Hinweise:

- Sie erzielen die beste Leistung mit Ihrem Drucker, wenn Sie ausschließlich Originalzubehör und -verbrauchsmaterial des Herstellers verwenden. Dessen Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit wurde eingehend getestet, um einen störungsfreien Betrieb und eine optimale Druckqualität zu gewährleisten. Einzelheiten zu den empfohlenen Papiersorten und Druckmedien finden Sie unter „Bestellen von Druckmedien“ auf Seite 99.
- Überprüfen Sie, ob die auf dem Bedienfeld eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht (siehe „Anzeigen von Papierinformationen“ auf Seite 43). Stellen Sie außerdem sicher, dass die in der Software ausgewählte Papiersorte dem eingelegten Druckmaterial entspricht.

⚠ **ACHTUNG:** Das Auswählen der falschen Druckmaterialsorte kann eine schlechte Druckqualität und ungenaue Farben zur Folge haben. Schlimmstenfalls kann sogar der Druckkopf beschädigt werden.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (siehe „Drucken“ auf Seite 46). Wenn Sie den Schieberegler für die Druckqualität auf Geschwindigkeit einstellen oder die benutzerdefinierte Qualitätsstufe **Schnell** wählen, erhalten Sie in der Regel eine schlechtere Qualität.
- Überprüfen Sie, ob die Umgebungsbedingungen (Temperatur, Feuchtigkeit) im empfohlenen Bereich liegen (siehe „Umgebungsbedingungen“ auf Seite 153).

Horizontale Linien im Druckbild (Streifenbildung)

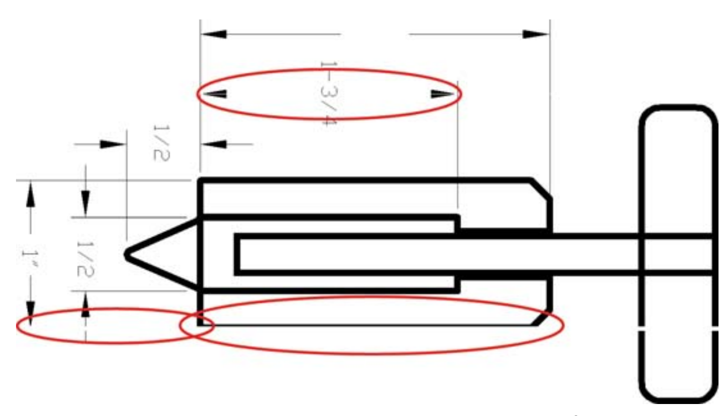
Wenn im Druckbild horizontale Linien (unterschiedlicher Farbe) zu sehen sind, führen Sie folgende Schritte aus:



1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. (siehe „Anzeigen von Papierinformationen“ auf Seite 43).
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (siehe „Drucken“ auf Seite 46). Manchmal lässt sich das Problem ganz einfach durch die Wahl einer höheren Qualitätsstufe für den Druck lösen. Wenn Sie z. B. den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** eingestellt haben, bringen Sie ihn in die Position **Qualität**.
3. Drucken Sie den Bericht zur Druckqualitätsdiagnose. (siehe „Bericht zur Druckqualitätsdiagnose“ auf Seite 86).
4. Wenn der Druckkopf ordnungsgemäß arbeitet, kalibrieren Sie den Papiervorschub (siehe „Neukalibrierung des Papiervorschubs“ auf Seite 95).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen

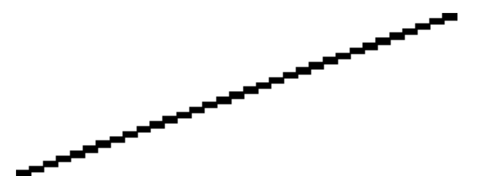


1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. (siehe „Anzeigen von Papierinformationen“ auf Seite 43).
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (siehe „Drucken“ auf Seite 46). Markieren Sie im Druckertreiber die benutzerdefinierte Druckqualitätsoption **Maximale Detailtreue** (sofern verfügbar).
3. Wenn die Auflösung des Bilds größer als die Druckauflösung ist, kann dies zu einer verminderten Linienqualität führen. Über die Registerkarte **Erweitert** des Treibers (**Dokumentoptionen** > **Druckermerkmale**) können Sie auf die Option **Max. Anwendungsauflösung** zugreifen.
4. Sollten Linien zu dünn sein oder fehlen, drucken Sie den Bericht zur Druckqualitätsdiagnose (siehe „Bericht zur Druckqualitätsdiagnose“ auf Seite 86).
5. Sollte das Problem weiterhin bestehen, kalibrieren Sie den Papiervorschub (siehe „Neukalibrierung des Papiervorschubs“ auf Seite 95).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Stufenförmige oder gezackte Linien

Wenn die Linien im Druckbild stufenförmig oder gezackt sind, führen Sie folgende Schritte durch:

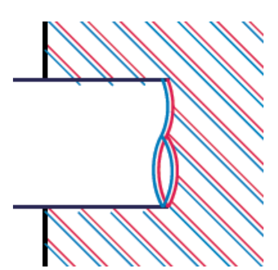


1. Das Problem kann am Bild und nicht am Drucker liegen. Optimieren Sie das Bild in der Anwendung, in der Sie es zuvor bearbeitet haben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe „Drucken“ auf Seite 46).
3. Markieren Sie im Druckertreiber die benutzerdefinierte Druckqualitätsoption **Maximale Detailtreue** (sofern verfügbar).

Linien werden doppelt oder in falschen Farben gedruckt

Dieses Problem kann verschiedene sichtbare Symptome haben:

- Farbige Linien werden doppelt in unterschiedlichen Farben gedruckt.



- Die Ränder von rechteckigen Farbflächen haben die falsche Farbe.



Um dieses Problem zu lösen, drucken Sie den Bericht zur Druckqualitätsdiagnose, und richten Sie den Druckkopf aus, wenn dies im Bericht empfohlen wird (siehe „Bericht zur Druckqualitätsdiagnose“ auf Seite 86).

Linien werden nicht durchgängig gedruckt

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Linien im Druckbild so ausgegeben werden:



1. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe „Drucken“ auf Seite 46).
2. Drucken Sie den Bericht zur Druckqualitätsdiagnose, und richten Sie den Druckkopf aus, wenn dies im Bericht empfohlen wird (siehe „Bericht zur Druckqualitätsdiagnose“ auf Seite 86).

Undeutliche Konturen



Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann das Papier von Tinte durchtränkt sein, sodass die Konturen verwischt werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit) für das Drucken mit hoher Qualität geeignet sind (siehe „Umgebungsbedingungen“ auf Seite 153).
2. Überprüfen Sie, ob die auf dem Bedienfeld eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. (siehe „Anzeigen von Papierinformationen“ auf Seite 43).
3. Verwenden Sie schwereres Papier, wie beispielsweise HP Gestrichenes Papier (schwer).
4. Wählen Sie eine geringere Druckqualität (z. B. Geschwindigkeit). Der Drucker verwendet dann weniger Tinte.
5. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die etwas dünner ist als das eingelegte Papier. Dadurch verwendet der Drucker weniger Tinte. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier.
6. Wenn Sie auf Hochglanzpapier drucken, wechseln Sie zu einer anderer Hochglanzpapiersorte.
7. Drucken Sie den Bericht zur Druckqualitätsdiagnose, und richten Sie den Druckkopf aus, wenn dies im Bericht empfohlen wird (siehe „Bericht zur Druckqualitätsdiagnose“ auf Seite 86).

Zeilenlängen sind ungenau

Wenn Sie beim Nachmessen gedruckter Linien Ungenauigkeiten feststellen, die nicht tolerierbar sind, können Sie die Genauigkeit mit folgenden Maßnahmen erhöhen:

1. Verwenden Sie HP Transparentfolie matt, da bei diesem Druckmedium eine optimale Genauigkeit der Linienlänge erzielt wird (siehe „Funktionsbeschreibung“ auf Seite 151).

   Polyesterfolie ist etwa zehnmal stabiler als Papier. Folien, die dünner oder dicker als HP Transparentfolie matt sind, liefern jedoch hinsichtlich der Genauigkeit der Linienlänge schlechtere Ergebnisse.
2. Stellen Sie den Schieberegler für die Druckqualität auf **Qualität** ein.
3. Sorgen Sie für eine möglichst konstante Raumtemperatur im Bereich von 10 bis 30 °C.
4. Warten Sie nach dem Laden der Folienrolle fünf Minuten, bevor Sie den Druckvorgang starten.
5. Wenn das Ergebnis danach immer noch nicht Ihren Erwartungen entspricht, führen Sie eine Neukalibrierung des Papiervorschubs durch (siehe „Neukalibrierung des Papiervorschubs“ auf Seite 95).

Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig



1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. (siehe „Anzeigen von Papierinformationen“ auf Seite 43).
2. Überprüfen Sie, ob das Papier auf der richtigen Seite bedruckt wurde.
3. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe „Drucken“ auf Seite 46). Manchmal lässt sich das Problem ganz einfach durch die Wahl einer höheren Qualitätsstufe für den Druck lösen. Wenn Sie z. B. den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** eingestellt haben, bringen Sie ihn in die Position **Qualität**.
4. Drucken Sie den Bericht zur Druckqualitätsdiagnose, und richten Sie den Druckkopf aus, wenn dies im Bericht empfohlen wird (siehe „Bericht zur Druckqualitätsdiagnose“ auf Seite 86).
5. Sollte das Problem weiterhin bestehen, kalibrieren Sie den Papiervorschub (siehe „Neukalibrierung des Papiervorschubs“ auf Seite 95).

Sollte sich das Problem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

Das Papier ist gewellt

Wenn das Papier nicht flach sondern leicht gewellt aus dem Drucker ausgegeben wird, sind wahrscheinlich auch Fehler wie z. B. vertikale Streifen im Druckbild zu sehen. Dieses Problem tritt auf, wenn das Papier zu dünn ist und die Tinte nicht vollständig aufnehmen kann.



1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. (siehe „Anzeigen von Papierinformationen“ auf Seite 43).
2. Verwenden Sie dickeres Papier, wie beispielsweise HP Gestrichenes Papier (schwer).

3. Wählen Sie eine geringere Druckqualität (z. B. Geschwindigkeit). Der Drucker verwendet dann weniger Tinte.

4. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die etwas dünner ist als das eingelegte Papier. Dadurch verwendet der Drucker weniger Tinte. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier.

Drucke sind verschmiert oder verkratzt

Die Pigmente der schwarzen Tinte können verschmieren, wenn sie mit Fingern, einem Stift oder einem anderen Gegenstand berührt werden. Dieses Problem tritt besonders bei gestrichenem Papier auf.

Vor allem Hochglanzpapier ist in dieser Beziehung extrem empfindlich. Jede Berührung unmittelbar nach dem Drucken (beispielsweise der Kontakt mit der Ablage) kann je nach Menge der aufgetragenen Tinte und den zur Zeit des Druckvorgangs herrschenden Umgebungsbedingungen zum Verschmieren der Tinte führen.

So können Sie dieses Risiko verringern:

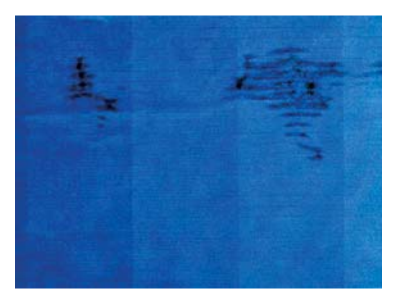
- Gehen Sie vorsichtig mit bedruckten Medien um.
- Legen Sie Drucke nicht aufeinander.
- Entnehmen Sie die Drucke sofort nach dem Abschneiden von der Rolle, und lassen Sie sie nicht in die Ablage fallen. Sie können aber auch ein Blatt Papier in die Ablage legen, damit das frisch bedruckte Papier oder Druckmedium nicht direkt mit der Ablage in Berührung kommt.
- Verlängern Sie die Trocknungszeit Drücken Sie am Bedienfeld und dann **Druckervoreinstellungen** > **Druckabruf** > **Trocknungszeit auswählen** > **Verlängert**.

Tintenflecken auf dem Papier

Dieses Problem kann mehrere unterschiedliche Ursachen haben.

Horizontale Schmierflecken auf der Vorderseite gestrichenen Papiers

Wenn auf Normalpapier oder gestrichenes Papier sehr viel Tinte aufgebracht wird, nimmt es diese rasch auf und quillt auf. Der Druckkopf kann dann in Kontakt mit dem Papier kommen und das Druckbild verschmieren. Dieses Problem tritt normalerweise nur bei Einzelblattmedien (nicht bei Rollenpapier) auf.



Wenn dieses Problem bei Ihnen auftritt, brechen Sie den Druckauftrag sofort ab. Drücken Sie . Brechen Sie den Auftrag anschließend auch in der Anwendung ab. Das aufgequollene Papier könnte den Druckkopf beschädigen.

Wenn Sie Druckqualiät danach schlecht ist, reinigen Sie den Druckkopf (siehe „Reinigen des Druckkopfs“ auf Seite 87).

Versuchen Sie Folgendes, um dieses Problem zu vermeiden:

1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. (siehe „Anzeigen von Papierinformationen“ auf Seite 43).
2. Verwenden Sie eine empfohlene Papiersorte (siehe „Bestellen von Druckmedien“ auf Seite 99) und die richtigen Druckeinstellungen.
3. Wenn Sie auf Einzelblätter drucken, drehen Sie diese um 90 Grad. Die Papierstruktur (Richtung der Papierfasern) kann sich auf die Druckqualität auswirken.
4. Verwenden Sie dickeres Papier, wie beispielsweise HP Gestrichenes Papier (schwer).
5. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die etwas dünner ist als das eingelegte Papier. Dadurch verwendet der Drucker weniger Tinte. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier.
6. Platzieren Sie das Druckbild mit der Anwendung in der Mitte der Seite, sodass sich breitere Ränder ergeben.

Tintenflecken auf der Rückseite des Papiers

Reinigen Sie die Druckplatte mit einen weichen Tuch. Reinigen Sie jede Rippe einzeln.

Schwarze Tinte färbt bei Berührung ab

Dieses Problem kann beim Drucken mit mattschwarzer Tinte auf Glanzpapier auftreten. Der Drucker verwendet keine mattschwarze Tinte, wenn ihm bekannt ist, dass sie vom Papier nicht aufgenommen wird. Damit nicht mit mattschwarzer Tinte gedruckt wird, wählen Sie als Papiersorte Fotoglanzpapier aus (in der Fotopapierkategorie).

Kanten von Objekten sind gezackt oder unscharf



Wenn Objektkanten oder Linien unscharf oder zu hell gedruckt werden und der Schieberegler im Dialogfeld des Treibers bereits auf **Qualität** eingestellt ist, versuchen Sie es mit der Druckqualitätsoption **Geschwindigkeit** (siehe „Drucken“ auf Seite 46).

Kanten von Objekten sind dunkler als erwartet



Wenn Objektkanten dunkler als erwartet gedruckt werden und der Schieberegler im Dialogfeld des Treibers bereits auf **Qualität** eingestellt ist, versuchen Sie es mit der Druckqualitätsoption **Geschwindigkeit** (siehe „Drucken“ auf Seite 46).

Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben

Auf der Druckausgabe sind vertikale Streifen in unterschiedlichen Farben zu sehen. So vermeiden Sie dieses Problem:

1. Verwenden Sie dickeres Papier aus der Liste der empfohlenen Papiersorten, beispielsweise „HP Gestrichenes Papier, schwer“ (siehe „Bestellen von Druckmedien“ auf Seite 99).
2. Verwenden Sie eine höhere Druckqualität (siehe „Drucken“ auf Seite 46). Wenn Sie z. B. den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** eingestellt haben, bringen Sie ihn in die Position **Qualität**.

Weiße Flecken auf dem Ausdruck

Weiße Flecken auf dem Ausdruck können durch Papierfasern, Staub oder loses Beschichtungsmaterial verursacht werden. So vermeiden Sie das Problem:

1. Reinigen Sie das Papier vor dem Drucken mit einer Bürste, um lose Papierfasern und Staubpartikel zu entfernen.
2. Achten Sie darauf, dass die Druckerabdeckung geschlossen ist.
3. Bewahren Sie Papierrollen und Einzelblattmedien in ihrer Originalverpackung oder in einer geschlossenen Patrone auf.

Ungenaue Farben



Sollten die Farben auf dem Ausdruck nicht Ihren Erwartungen entsprechen, führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung am Bedienfeld mit dem eingelegten Druckmaterial übereinstimmt.
2. Überprüfen Sie, ob das Papier auf der richtigen Seite bedruckt wurde.
3. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben Die präziseste Farbwiedergabe wird erzielt, wenn Sie die Qualität **Normal** oder **Beste** wählen.
4. Drucken Sie den Bericht zur Druckqualitätsdiagnose. (siehe „Bericht zur Druckqualitätsdiagnose“ auf Seite 86).

Farben sind verblassend

Farben verblassen auf schnell trocknendem Fotopapier relativ schnell. Um eine längere Haltbarkeit der Farben zu erzielen, empfiehlt sich bei Drucken, die länger als zwei Wochen ausgestellt werden sollen, eine Laminierung.

Auf quellendem gestrichenem Papier verblassen die Farben sehr viel langsamer. Grundsätzlich lässt sich die Lebenserwartung der Drucke aber bei allen Papiersorten durch eine Laminierung erhöhen. Weitere Informationen zu Laminierungsverfahren erhalten Sie im Fachhandel.

Das Druckbild ist nicht vollständig (am unteren Rand abgeschnitten)

- Haben Sie gedrückt, bevor der Drucker alle Daten erhalten hat? Falls ja, wurde die Datenübertragung abgebrochen, und Sie müssen die Seite erneut drucken.
- Die Einstellung **E/A-Timeout** ist möglicherweise zu kurz. Dieser Wert legt fest, wie lange der Drucker auf vom Computer gesendete Daten wartet, bevor der Auftrag abgebrochen wird. Erhöhen Sie am Bedienfeld den Wert von **E/A-Timeout**, und senden Sie den Druckauftrag erneut. Drücken Sie und dann **Konnektivität** > **Erweiterte Einrichtung** > **I/O-Zeitüberschreitung auswählen**.
- Möglicherweise gibt es ein Kommunikationsproblem zwischen Drucker und Computer. Überprüfen Sie das USB- oder Netzwerkkabel oder die Wi-Fi-Verbindung.

- Vergewissern Sie sich, dass in der Anwendung die richtigen Einstellungen für das verwendete Seitenformat ausgewählt sind (z. B. Drucken im Hochformat).
- Wenn Sie Netzwerksoftware verwenden, prüfen Sie, ob eine Zeitüberschreitung aufgetreten ist.

Das Druckbild ist abgeschnitten

Dieses Problem weist normalerweise auf eine Diskrepanz zwischen dem tatsächlichen Druckbereich auf dem eingelegten Papier und dem in der Anwendung definierten Druckbereich hin.

- Überprüfen Sie den tatsächlichen Druckbereich des eingelegten Papierformats.

  Druckbereich = Papierformat - Ränder
- Stellen Sie fest, wie der Druckbereich in der Anwendung definiert ist (z. B. unter dem Namen „Druckbereich" oder „Darstellbarer Bereich"). Manche Anwendungen verwenden Standarddruckbereiche, die größer als die des Druckers sind.
- Wenn Sie ein eigenes Seitenformat mit sehr schmalen Rändern definiert haben, die kleiner sind als die Mindestränder des Druckers, wird das Druckbild möglicherweise etwas abgeschnitten. Verwenden Sie in diesem Fall ein größeres Papierformat.
- Wenn das zu druckende Bild oder Dokument über eigene Ränder verfügt, erzielen Sie möglicherweise mit der Einstellung **Inhalte nach Rändern abschneiden** ein zufrieden stellendes Ergebnis (siehe „Randeinstellungen festlegen" auf Seite 50).
- Wenn Sie ein sehr langes Bild auf Rollenpapier drucken, prüfen Sie, ob Ihre Anwendung ein Bild dieser Größe drucken kann.
- Sie haben möglicherweise die Ausrichtung von Hoch- in Querformat geändert, und das Papierformat ist nicht breit genug.
- Verringern Sie ggf. die Größe des Bilds oder Dokuments in der Anwendung so weit, dass es auf die Seite passt.

Es gibt eine andere mögliche Erklärung für ein abgeschnittenes Druckbild. Manche Anwendungen wie Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und CorelDRAW verwenden ein internes 16-Bit-Koordinatensystem und können daher keine Bilder mit mehr als 32.768 Pixeln verarbeiten.

HINWEIS: Ein Bild mit einer Länge von 32.768 Pixeln wird bei der Treibereinstellung „Beste" oder „Qualität" mit einer Länge von 1,39 m gedruckt, bei der Einstellung „Schnell", „Normal" oder „Geschwindigkeit" mit einer Länge von 2,78 m .

Wenn Sie in diesen Anwendungen ein größeres Bild drucken, wird es möglicherweise unten abgeschnitten. Um das gesamte Bild zu drucken, führen Sie folgende Maßnahmen durch:

- Unter Windows enthält das Dialogfeld des Treibers die Option **Max. Anwendungsauflösung**, die in dieser Situation zum gewünschten Ergebnis führt. Die Standardeinstellung **Automatisch** braucht normalerweise nicht geändert zu werden. Wenn Sie die Einstellung dennoch ändern möchten, finden Sie sie auf der Registerkarte **Erweitert** (**Dokumentoptionen** > **Druckermerkmale**).
- Speichern Sie die Datei in einem anderen Format (z. B. TIFF oder EPS), und öffnen Sie sie in der Anwendung.
- Drucken Sie die Datei über einen RIP.

Objekte im Druckbild fehlen

Für das Drucken von großformatigen Bildern in hoher Qualität sind in der Regel große Datenmengen erforderlich. Bei bestimmten Workflows können dabei Probleme auftreten, die dazu führen, dass nicht alle Objekte gedruckt werden. Es folgen einige Vorschläge zur Vermeidung dieses Problems.

- Weisen Sie den HP-GL/2-Treiber an, das Bild als Bitmap zu senden.
- Wählen Sie ein kleineres Seitenformat aus, und führen Sie anschließend die Vergrößerung auf das gewünschte Format im Treiber oder am Bedienfeld durch.
- Speichern Sie die Datei in einem anderen Format (z. B. TIFF oder EPS), und öffnen Sie sie in der Anwendung.
- Drucken Sie die Datei über einen RIP.
- Verringern Sie die Auflösung von Bitmap-Bildern in der Anwendung.
- Wählen Sie eine niedrigere Druckqualität aus, um die Auflösung des Druckbilds zu verringern.


HINWEIS: Unter Mac OS X stehen nicht alle diese Optionen zur Verfügung.

Die obigen Optionen dienen nur zur Fehlerbehebung. Sie können sich nachteilig auf die Druckqualität auswirken oder zu längeren Druckzeiten führen. Wenn sich das Problem nicht beheben lässt, sollten die Optionen abgebrochen werden.

Eine PDF-Datei ist abgeschnitten oder Objekte fehlen

In älteren Versionen von Adobe Acrobat oder Adobe Reader können große PDF-Dateien beim Drucken abgeschnitten werden, wenn die Ausgabe mit dem HP-GL/2- und HP RTL-Treiber bei hoher Auflösung erfolgt. Möglicherweise fehlen auch Objekte im Ausdruck. Diese Probleme lassen sich durch eine Aktualisierung von Adobe Acrobat oder Adobe Reader auf die neueste Version vermeiden. Ab Version 7 treten die Probleme nicht mehr auf.

Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt

Wenn sich ein Druckqualitätsproblem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lässt, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Verwenden Sie eine höhere Druckqualität (siehe „Drucken“ auf Seite 46).
- Überprüfen Sie den Treiber, mit dem Sie drucken. Wenn der Treiber nicht von HP stammt, wenden Sie sich an den Treiberhersteller. Alternativ können Sie einen geeigneten HP Treiber verwenden (falls verfügbar). Die neuesten HP Treiber können von der Website http://www.hp.com/go/T120/drivers oder http://www.hp.com/go/T520/drivers heruntergeladen werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Firmware Ihres Druckers auf dem neuesten Stand ist (siehe „Firmware-Aktualisierung“ auf Seite 96).
- Prüfen Sie, ob die Einstellungen in der Anwendung richtig sind.

14 Beheben von Problemen mit Tintenpatronen und Druckköpfen

Einsetzen einer Tintenpatrone nicht möglich

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Patronentyp (Modellnummer) verwenden.
2. Überprüfen Sie, ob die Farbe des Patronenetiketts mit der des Schachtetiketts identisch ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Tintenpatrone richtig ausgerichtet ist (die Buchstabenkennung auf dem Etikett muss sich oben befinden und lesbar sein).

⚠ **ACHTUNG:** Reinigen Sie auf keinen Fall die Innenseite der Patronenschächte.

Statusmeldungen für Tintenpatronen

Folgende Statusmeldungen für Tintenpatronen können angezeigt werden:

- **OK**: Die Patrone arbeitet normal und ohne Probleme.
- **Missing** (Fehlt) oder **Damaged** (Beschädigt): Es ist keine Patrone vorhanden, oder die Patrone wurde nicht richtig mit dem Drucker verbunden (durch ein X in der Statusanzeige angegeben).
- **Niedrig**: Der Tintenfüllstand ist niedrig.
- **Keine Tinte mehr**: Die Patrone ist leer.
- **Not genuine HP** (Keine HP Originalpatrone): Die Patrone ist keine HP Originalpatrone.
- **Falsche Halterung**: Die Patrone wurde in die falsche Halterung eingesetzt.
- **Inkompatibel**: Die Patrone ist mit dem Drucker nicht kompatibel.

Einsetzen des Druckkopfs nicht möglich

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Druckkopftyp (Modellnummer) verwenden.
2. Prüfen Sie, ob die orangefarbene Schutzkappe vom Druckkopf abgezogen wurde.
3. Überprüfen Sie, ob der Druckkopf richtig ausgerichtet ist.
4. Stellen Sie sicher, dass der Druckkopf ordnungsgemäß verriegelt ist (siehe „Austauschen des Druckkopfs“ auf Seite 89).

15 Beheben von Problemen mit der Datenübertragung

Probleme bei der Kommunikation zwischen Computer und Drucker

Diese Probleme haben folgende Symptome:

- Auf dem Bedienfeld wird nicht die Meldung **Drucken** angezeigt, nachdem Sie einen Druckauftrag gesendet haben.
- Auf dem Computer wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie drucken möchten.
- Ihr Computer oder Drucker führt während der Kommunikation keine Operationen durch.
- Das Druckbild weist willkürliche und unerklärliche Fehler auf (falsch platzierte Linien, teilweise gedruckte Grafiken usw.).

So beheben Sie ein Kommunikationsproblem:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie in der Anwendung den richtigen Drucker ausgewählt haben (siehe „Drucken“ auf Seite 46).
- Prüfen Sie, ob Sie aus einer anderen Anwendung problemlos drucken können.
- Beachten Sie, dass der Empfang, die Verarbeitung und das Drucken sehr großer Druckaufträge längere Zeit dauern kann.
- Prüfen Sie den Verbindungsstatus des Druckers, wenn er an ein Netzwerk angeschlossen ist: Der Drucker muss eine IP-Adresse haben, die mit der zum Drucken verwendeten Computer IP-Adresse übereinstimmt. Wenn die Adressen nicht übereinstimmen, müssen Sie die Adresse richtig konfigurieren. Wenn das Problem weiterhin auftritt, überprüfen Sie die Netzwerkkonfiguration oder stellen Sie über ein USB-Kabel eine Verbindung zum Drucker her.
- Verwenden Sie ein anderes Kommunikationskabel.
- Wenn der Drucker mit einem USB-Kabel verbunden ist, ziehen Sie das USB-Kabel ab, und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie auch, einen anderen USB-Anschluss des Computers zu verwenden.
- Wenn der Drucker mit einem kabellosen Netzwerk verbunden ist, können Sie einen Diagnosebericht über das Bedienfeld anfordern: Drücken Sie und dann **Einst.** > **Test für Wireless-Netzwerk drucken**. Sie können den Drucker auch näher an den Wireless-Router rücken oder ihn über ein kabelgebundenes Netzwerk oder ein USB-Kabel anschließen.

Die IP-Adresse kann sich vom letzten Ausschalten des Geräts bis zum nächsten Einschalten ändern, wenn ein Netzwerkgerät automatisch konfiguriert wird, indem es eine IP-Adresse vom DHCP-Service erhält. Dies kann dazu führen, dass das Gerät als „offline“ angezeigt wird, wenn die Einstellungen für den Treiberanschluss mit der ursprünglichen IP-Adresse konfiguriert sind. Dies lässt sich auf mindestens drei Arten verhindern:

- Verlängern Sie die Mietzeit des DHCP-Servergeräts.
- Legen Sie eine feste (statische) IP-Adresse für den Drucker fest, die nicht von DHCP geändert wird.
- Konfigurieren Sie Drucker und Treiber so, dass auf den Hostnamen und nicht auf die numerische IP-Adresse verwiesen wird.

Festlegen einer festen (statischen) IP-Adresse für den Drucker:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld oder .

2. Drücken Sie am unteren Bildschirmrand **Einstellungen** > **Erweiterte Installation** > **IP-Einstellungen** > **OK** > **Manual** (Handbuch) und geben Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Gateway ein (diese Einstellungen sollten von Ihrem Netzwerkadministrator bereitgestellt werden).

Verwenden des Hostnamens anstelle der numerischen IP-Adresse:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld oder .

2. Notieren Sie die IP-Adresse und den Hostnamen (HPXXXXXX-Format).

3. Wenn Ihr Computer unter Windows läuft, gehen Sie zu **Systemsteuerung** > **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie auf **Eigenschaften** > **Anschlüsse** > **Anschluss konfigurieren**. Geben Sie den Hostnamen in das Feld „Druckername“ oder „IP-Adresse“ ein.

Probleme mit kabelgebundenem Netzwerk

Prüfen Sie Folgendes, wenn Sie die mit dem Drucker gelieferte HP Software nicht installieren können:

- Alle Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker sind fest eingesteckt.
- Das Netzwerk ist betriebsbereit und der Netzwerk-Hub eingeschaltet.
- Bei Computern, auf denen Windows ausgeführt wird, sind alle Anwendungen (auch Viren- und Spyware-Schutzprogramme sowie Firewalls) geschlossen oder deaktiviert.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker im gleichen Subnetz installiert ist wie die Computer, die auf den Drucker zugreifen.

Wenn das Installationsprogramm den Drucker nicht erkennen kann, drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite, und geben Sie die IP-Adresse manuell in das Installationsprogramm ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Netzwerkkonfigurationsseite“ auf Seite 136.

Die Zuweisung einer statischen IP-Adresse für das Gerät wird zwar generell nicht empfohlen, bestimmte Installationsprobleme (z. B. Konflikte mit persönlichen Firewalls) lassen sich dadurch jedoch beheben. „Probleme bei der Kommunikation zwischen Computer und Drucker“ auf Seite 130

Der erstellte Netzwerkport stimmt nicht mit der IP-Adresse des Druckers überein (Windows)

Wenn Sie einen Computer verwenden, auf dem Windows ausgeführt wird, achten Sie darauf, dass die vom Druckertreiber erstellten Netzwerkanschlüsse mit der IP-Adresse des Druckers übereinstimmen:

1. Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite des Druckers.

2. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.

   – oder –

   Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol, klicken Sie auf **Eigenschaften** und dann auf die Registerkarte **Ports**.

4. Wählen Sie den TCP/IP-Port des Druckers aus und klicken Sie anschließend auf **Port konfigurieren**.

5. Achten Sie darauf, dass die IP-Adresse im Dialogfeld mit der IP-Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite übereinstimmt. Wenn die IP-Adressen unterschiedlich sind, ändern Sie die IP-Adresse im Dialogfeld entsprechend der Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite.

6. Klicken Sie zweimal auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und die Dialogfelder zu schließen.

WLAN-Probleme

1. Prüfen Sie, ob die Wireless-LED (802.11) links oben im Bedienfeld leuchtet .

   Falls die blaue LED nicht leuchtet, sind die Wireless-Funktionen möglicherweise deaktiviert. Um die Wireless-Funktion einzuschalten, drücken Sie und dann **Einst.** > **Wireless** > **Ein**.

2. Vergewissern Sie sich, dass das Ethernet-Kabel nicht an den Drucker angeschlossen ist. Beim Anschluss eines Ethernet-Kabels wird die Wireless-Funktion des Druckers deaktiviert.

3. Starten Sie die Komponenten des Wireless-Netzwerks neu.

   Schalten Sie den Router und den Drucker aus und in der folgenden Reihenfolge wieder ein: Router zuerst und dann den Drucker. Falls Sie immer noch keine Verbindung herstellen können, schalten Sie den Router, den Drucker und den Computer aus. Manchmal lässt sich Probleme mit der Netzwerkkommunikation durch Ausschalten und erneutes Einschalten beheben.

4. Führen Sie den Test für Wireless-Netzwerke durch.

   Falls Probleme mit der drahtlosen Vernetzung auftreten, führen Sie den den Test für das Wireless-Netzwerk aus. Um einen Test für das Wireless-Netzwerk zu drucken, drücken Sie und dann **Einst.** > **Test für Wireless-Netzwerk drucken**. Falls ein Problem erkannt wird, enthält der Testbericht Empfehlungen zu seiner Behebung.

Erweiterte Fehlerbehebung beim kabellosen Netzwerk

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie die oben angegebenen Schritte ausgeführt haben und immer noch keine Verbindung zum Drucker im kabellosen Netzwerk herstellen können:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Wireless-Netzwerkfunktion Ihres Computers eingeschaltet ist. Weitere Informationen erhalten Sie in der Dokumentation zu Ihrem Computer.

2. Wenn Sie keinen eindeutigen Netzwerknamen (SSID) verwenden, besteht die Möglichkeit, dass Ihr Computer mit einem anderen Netzwerk in Ihrer Nähe verbunden wird. Mit den folgenden Schritten können Sie besser bestimmen, ob Ihr Computer mit Ihrem Netzwerk verbunden ist.

Windows

a. Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**. Zeigen Sie auf **Netzwerkverbindungen**, und klicken Sie dann auf **Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen**.

– oder –

Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen** aus. Klicken Sie auf **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie auf **Netzwerkverbindungen**. Klicken Sie anschließend auf das Menü **Ansicht**, und wählen Sie **Details** aus.

Lassen Sie das Netzwerk-Dialogfeld geöffnet, während Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

b. Ziehen Sie das Netzkabel vom Wireless Router ab. Der Verbindungsstatus Ihres Computers sollte sich jetzt in **Nicht verbunden** ändern.

c. Ziehen Sie das Netzkabel vom Wireless Router ab. Der Verbindungsstatus sollte sich in **Verbunden** ändern.

Mac OS X

▲ Klicken Sie in der Menüleiste am oberen Bildschirmrand auf das Symbol AirPort. In dem jetzt angezeigten Menü können Sie feststellen, ob der AirPort eingeschaltet ist und mit welchem Wireless-Netzwerk Ihr Computer verbunden ist.

TIPP: Um nähere Informationen zu Ihrer AirPort-Verbindung zu erhalten, klicken Sie im Dock auf **Systemeinstellungen** und danach auf **Netzwerk**. Wenn die Wireless-Verbindung ordnungsgemäß funktioniert, ist der AirPort-Eintrag in der Verbindungsliste mit einem grünen Punkt gekennzeichnet. Um weitere Informationen zu erhalten, klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche **Hilfe**.

Wenn Sie keine Verbindung zwischen Ihrem Computer und Ihrem Netzwerk herstellen können, wenden Sie sich an die Person, von der Ihr Netzwerk eingerichtet wurde oder an den Hersteller des Routers, da ein Hardwareproblem auf Ihrem Router oder Ihrem Computer vorliegen könnte.

Wenn Sie auf das Internet zugreifen können und einen Windows-Computer verwenden, können Sie zum Einrichten eines Netzwerks auch auf den HP Netzwerkassistenten unter http://www.hp.com/sbso/wireless/tools-setup.html? jumpid=reg_R1002_USEN zugreifen (diese Website ist nur auf Englisch verfügbar).

3. Drucken Sie die Seite für eine kabellose Konfiguration des Druckers (siehe „Netzwerkkonfigurationsseite“ auf Seite 136). Nach dem Drucken der Seite überprüfen Sie den Netzwerkstatus und die URL. Der Netzwerkstatus lautet **Ready** (Bereit), wenn der Drucker aktiv an ein Netzwerk angeschlossen ist, oder **Offline**, wenn dies nicht der Fall ist (führen Sie im zuletzt genannten Fall den Test für Wireless-Netzwerk aus). Die URL ist die Netzwerkadresse, die dem Drucker vom Router zugewiesen wurde. Sie benötigen Sie, um eine Verbindung zum integrierten Web-Server des Druckers herzustellen.

4. Ist sicher, dass sowohl der Computer als auch der Drucker aktive Verbindungen zu einem Netzwerk besitzen, können Sie über den integrierten Web-Server (EWS) des Druckers überprüfen, ob sich beide im selben Netzwerk befinden (siehe „Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 29).

5. Wenn Sie nicht auf den integrierten Web-Server zugreifen können und Sie sicher sind, dass Computer und Drucker mit demselben Netzwerk verbunden sind, wird die Kommunikation möglicherweise durch eine Firewall verhindert. Deaktivieren Sie vorübergehend die auf Ihrem Computer ausgeführte Firewall-Sicherheitssoftware und versuchen Sie dann erneut, auf den

integrierten Web-Server zuzugreifen. Wenn Sie darauf zugreifen können, versuchen Sie mit dem Drucker zu drucken.

Wenn Sie bei deaktivierter Firewall auf den integrierten Web-Server zugreifen und den Drucker verwenden können, müssen Sie die Firewall so konfigurieren, dass der Computer und der Drucker im Netzwerk kommunizieren können.

Falls Sie zwar auf den integrierten Web-Server zugreifen, den Drucker aber auch bei deaktivierter Firewall nicht benutzen können, versuchen Sie die Firewall zu aktivieren, damit sie den Drucker erkennt.

6. Wenn die HP Software installiert ist, können Sie den Status des Druckers über Ihren Computer prüfen, um festzustellen, ob kein Zugriff auf den Drucker möglich ist, weil er sich im Modus „Angehalten" oder „Offline" befindet.

Windows

a. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.

   – oder –

   Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.

b. Wenn die Drucker an Ihrem Computer nicht in der Ansicht „Details" aufgelistet werden, klicken Sie auf das Menü **Ansicht** und dann auf **Details**.

c. Führen Sie je nach Druckerstatus einen der folgenden Schritte aus:

   - Wenn der Status **Offline** lautet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Drucker online verwenden**.
   - Wenn der Status **Angehalten** lautet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Druckvorgang fortsetzen**.

d. Versuchen Sie, über das Netzwerk auf den Drucker zuzugreifen.

Mac OS X

a. Klicken Sie im Dock auf **Systemeinstellungen** und dann auf **Drucken & Faxen**.

b. Markieren Sie den Drucker, und klicken Sie dann auf **Druckerwarteschlage**.

c. Wenn im daraufhin angezeigten Fenster **Jobs angehalten** erscheint, klicken Sie auf **Jobs starten**.

7. Wenn Sie die HP Software erneut installieren, erstellt das Installationsprogramm möglicherweise ein zweite Version des Druckertreibers im Ordner „Drucker" oder „Drucker und Faxgeräte" (nur Windows). Falls Probleme beim Drucken oder beim Herstellen einer Verbindung mit dem Drucker

Probleme auftreten, vergewissern Sie sich, dass die korrekte Version des Druckertreibers als Standard ausgewählt ist.

a. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.

– oder –

Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.

b. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und danach auf **Eigenschaften**, **Standardeinstellungen für Dokumente** oder **Druckeinstellungen**.

c. Suchen Sie auf der Registerkarte **Anschlüsse** den Anschluss, der durch ein Häkchen gekennzeichnet ist. Neben dem Häkchen ist die Version des Druckertreibers, der kabellos verbunden ist, mit der Beschreibung **Standard TCP/IP-Anschluss** versehen.

d. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol für den Druckertreiber des kabellos verbundenen Druckers, und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen** aus.

8. Starten Sie den Dienst „HP Network Devices Support" (nur Windows).

a. Löschen Sie alle Druckaufträge, die sich zurzeit in der Druckwarteschlange befinden.

b. Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz** oder **Computer**, und klicken Sie dann auf **Verwalten**.

c. Doppelklicken Sie auf **Dienste und Anwendungen**, und klicken Sie anschließend auf **Dienste**.

d. Blättern Sie in der Liste mit den Diensten nach unten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **HP Network Devices Support**, und klicken Sie dann auf **Neu starten**.

e. Versuchen Sie nach dem Neustart des Dienstes wieder, über das Netzwerk auf den Drucker zuzugreifen.

Wenn Sie den Drucker im Netzwerk verwenden können, war die Netzwerkeinrichtung erfolgreich.

Wenn Sie den Drucker immer noch nicht über das Netzwerk verwenden können oder regelmäßig Probleme damit auftreten, könnte es an Ihrer Firewall oder an einem Problem mit der Netzwerkkonfiguration oder dem Router liegen. Wenden Sie sich an die Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat, oder an den Router-Hersteller, um Unterstützung zu erhalten.

Hinzufügen von Hardware-Adressen zu einem Wireless Access Point (WAP)

MAC-Filterung ist eine Sicherheitsfunktion, bei dem ein Wireless Access Point (WAP) mit einer Liste von MAC-Adressen von Geräten („Hardwareadressen" genannt) konfiguriert wird, die für den Netzwerkzugang über den WAP berechtigt sind. Wenn der WAP nicht über die Hardware-Adresse des Geräts verfügt, das den Zugriff auf das Netzwerk versucht, verweigert der WAP den Zugriff des

Geräts auf das Netzwerk. Wenn der WAP MAC-Adressen filtert, muss die MAC-Adresse des Druckers zur Liste des WAPs mit den akzeptierten MAC-Adressen hinzugefügt werden.

1. Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite. Weitere Informationen finden Sie unter „Netzwerkkonfigurationsseite“ auf Seite 136.
2. Öffnen Sie das WAP-Konfigurationsprogramm, und fügen Sie die Hardware-Adresse des Druckers in die Liste zulässiger MAC-Adressen ein.

Web-Services-Probleme

Bei Problemen mit HP ePrint finden Sie nähere Informationen im HP ePrint Center: .

Bei Problemen mit HP Designjet ePrint & Share finden Sie nähere Informationen auf der HP Designjet ePrint & Share-Website: .

Netzwerkkonfigurationsseite

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite drucken, um die Netzwerkeinstellungen für das Gerät einzusehen. Die Netzwerkkonfigurationsseite erleichtert es Ihnen, Netzwerkverbindungsprobleme zu beheben. Meistens ist es sinnvoll, die Seite vor einem Anruf beim HP Support zu drucken.

So drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite über das Bedienfeld: Drücken Sie 🔧 und dann **Interne Ausdrucke** > **Ausdrucke von Benutzerdaten** > **Netzwerkkonfigurationsseite**.



1. **Allgemeine Informationen:** Zeigt Informationen zum aktuellen Status und aktiven Netzwerkverbindungstyp sowie andere Informationen wie die URL des integrierten Web-Servers an.
2. **802.3 Verkabelt:** Zeigt Informationen zur aktiven kabelgebundenen Netzwerkverbindung an, z. B. IP-Adresse, Subnetzmaske, Standard-Gateway und Hardwareadresse des Druckers.
3. **802.11-Drahtlosnetzwerk:** Zeigt Informationen über die kabellose Netzwerkverbindung an, z. B. Hostname, IP-Adresse, Subnetzmaske, Standardgateway und Server.

4. **Verschiedenes:** Zeigt Informationen zu erweiterten Netzwerkeinstellungen an.

   - **Port 9100:** Der Drucker unterstützt den IP-Druck von Rohdaten über TCP-Port 9100. Dieser HP-eigene TCP/IP-Port des Druckers ist der Standard-Druckport. Auf ihn wird über HP Software zugegriffen (beispielsweise über den HP Standard-Port).

   - **LPD:** "Line Printer Daemon" (LPD) ist eine Gruppe von Protokollen und Programmen in Verbindung mit Line-Printer-Spooler-Diensten, die auf verschiedenen TCP/IP-Systemen installiert werden können.

   HINWEIS: Die LPD-Funktionalität steht bei allen Implementierungen von LPD auf dem Host zur Verfügung, die dem Dokument RFC 1179 entsprechen. Der Konfigurationsprozess für den Drucker-Spooler kann allerdings unterschiedlich sein. In der Dokumentation des Systems finden Sie Anleitungen zum Konfigurieren dieser Systeme.

   - **Bonjour:** Bonjour-Dienste, die mDNS oder Multicast Domain Name System verwenden, werden normalerweise auf kleinen Netzwerken für die IP-Adress- und Namensauflösung (über UDP-Anschluss 5353) verwendet, bei der kein konventioneller DNS-Server verwendet wird.

   - **SLP:** SLP (Service Location Protocol) ist ein Internet-Standardnetzwerkprotokoll, das ein Framework bereitstellt, damit Netzwerkanwendungen das Vorhandensein, den Speicherort und die Konfiguration von Netzwerkdiensten in Firmennetzwerken erkennen können. Dieses Protokoll vereinfacht die Erkennung und Nutzung von Netzwerkressourcen wie Drucker, Webserver, Faxgeräte, Videokameras, Dateisysteme, Sicherungsgeräte (Bandlaufwerke), Datenbanken, Verzeichnisse, E-Mail-Server und Kalender.

   - **Microsoft Webdienste:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Microsoft Web Services Dynamic Discovery (WS Discovery)-Protokolle oder die Microsoft Web Services for Devices (WSD) Print-Dienste, die auf dem Drucker unterstützt werden. Deaktivieren Sie nicht verwendete Druckdienste, um den Zugriff über diese Dienste zu verhindern.

   HINWEIS: Weitere Informationen zu WS Discovery und WSD Print finden Sie unter http://www.microsoft.com/.

   - **SNMP:** SNMP (Simple Network Management Protocol) wird von Netzwerkmanagementanwendungen zur Geräteverwaltung verwendet. Der Drucker unterstützt das Protokoll SNMPv1 auf IP-Netzwerken.

   - **WINS:** Ist ein DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)-Server im Netzwerk vorhanden, erhält der Drucker seine IP-Adresse automatisch von diesem Server. Er registriert seinen Namen bei RFC 1001- und 1002-konformen dynamischen Namensdiensten, solange die IP-Adresse eines WINS-Servers angegeben wurde.

5. **Angeschlossene(r) PC(s):** Listet die an diesen Drucker angeschlossenen Computer auf und gibt an, wann diese Computer zuletzt auf den Drucker zugegriffen haben.

16 Beheben allgemeiner Druckerprobleme

Der Drucker wird nicht gestartet

Wenn der Drucker nicht startet (das Bedienfeld leer ist), halten Sie die Netztaste ein paar Sekunden gedrückt, und prüfen Sie, ob die Netz-LED orange wird, während Sie die Taste gedrückt halten.

- Leuchtet die LED nicht orange, wird der Drucker nicht mit Strom versorgt. Prüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kundenunterstützung“ auf Seite 145), und geben Sie an, dass ein Problem mit der Stromversorgung besteht.
- Wenn die LED orange leuchtet, warten Sie, bis ein Signalton zu hören ist.
  - Drei oder keine Signaltöne bedeutet, dass das Bedienfeld defekt ist. Wenden Sie sich damit an den HP Support.
  - Ein langer Signalton weist auf ein Problem mit der Elektronik hin. Wenden Sie sich damit an den HP Support.

Der Drucker druckt nicht

Auch wenn alles in Ordnung ist (Papier ist geladen, alle Tintenkomponenten sind eingesetzt, keine Dateifehler), gibt es Gründe, warum eine vom Computer gesendete Datei nicht wie erwartet gedruckt wird:

- Es liegt ein Problem mit der Stromversorgung vor. Wenn der Drucker überhaupt nicht funktioniert und das Bedienfeld nicht reagiert, überprüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist und an der Steckdose Spannung anliegt.
- Beim Auftreten ungewöhnlicher elektromagnetischer Phänomene (z. B. starker elektromagnetischer Felder) kann es zu Betriebsstörungen und sogar zum Ausfall des Druckers kommen. Schalten Sie in diesem Fall den Drucker mit der Netztaste am Bedienfeld aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Warten Sie, bis wieder normale Umgebungsbedingungen herrschen, und schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Möglicherweise ist auf dem Computer nicht der richtige Druckertreiber installiert (siehe *Einrichtungsanweisungen*).
- Wenn Sie auf Einzelblätter drucken, müssen Sie im Druckertreiber als Papierquelle die automatische Auswahl, Einzelblätter oder das Papierfach angeben.

Der Druckvorgang erscheint langsam

Hier sind einige mögliche Erklärungen:

- Haben Sie die Druckqualität auf **Beste** oder **Maximale Detailtreue** eingestellt? Bei diesen Einstellungen dauert die Druckausgabe länger.
- Haben Sie die richtige Papiersorte eingestellt? Bei einigen Papiersorten wird für den Druckvorgang mehr Zeit benötigt. Fotopapier und gestrichenes Papier beispielsweise benötigen eine längere Trocknungszeit zwischen den Durchgängen. Informationen zum Ermitteln der aktuellen Papiersorteneinstellung des Druckers finden Sie unter „Anzeigen von Papierinformationen“ auf Seite 43.
- Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, überprüfen Sie, ob alle Netzwerkkomponenten (Netzwerkkarten, Hubs, Router, Switches, Kabel) den

Hochgeschwindigkeitsbetrieb unterstützen. Versenden andere Geräte viele Daten über das Netzwerk?

- Wenn der Drucker über ein USB-Kabel angeschlossen wird, vergewissern Sie sich, dass der USB-Hostcontroller und die USB-Hubs (sofern vorhanden) USB 2.0 unterstützen. Überprüfen Sie außerdem, ob die USB-Kabel für USB 2.0 zertifiziert sind.
- Wenn der Drucker eine kabellose Netzwerkverbindung verwendet, versuchen Sie es mit einer kabelgebundenen Netzwerkverbindung oder einer USB-Verbindung.
- Haben Sie am Bedienfeld die Trocknungszeit **Verlängert** eingestellt? Verwenden Sie für die Trocknungszeit die Einstellung **Optimal**.

Die Bedienfeldanzeige ändert sich nicht

Wenn sich die Bedienfeldanzeige nicht ändert und Sie das Bedienfeld nicht nutzen können, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kundenunterstützung“ auf Seite 145).

Zugriff auf den integrierten Web-Server nicht möglich

Lesen Sie gegebenenfalls den Abschnitt „Zugreifen auf den integrierten Web-Server“ auf Seite 29.

HINWEIS: Wenn der Drucker mit einem USB-Kabel direkt an den Computer angeschlossen ist, können Sie nicht auf den integrierten Web-Server zugreifen.

Wenn Sie einen Proxyserver verwenden, versuchen Sie den Server zu umgehen und direkt auf den integrierten Web-Server zuzugreifen.

- Klicken Sie in Internet Explorer 6 für Windows auf **Extras** > **Internetoptionen** > **Verbindungen** > **LAN-Einstellungen**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxyserver für lokale Adressen umgehen**. Falls der Proxyserver nur für den Zugriff auf den Drucker umgangen werden soll, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, und geben Sie dessen IP-Adresse in die Liste der Ausnahmen ein.
- Wählen Sie in Safari für Mac OS X **Safari** > **Einstellungen** > **Erweitert** aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Proxies: Einstellungen ändern**. Fügen Sie die IP-Adresse oder den Domänennamen des Druckers in die Liste der Ausnahmen ein, für die der Proxyserver nicht verwendet werden soll.

Wenn immer noch keine Verbindung möglich ist, schalten Sie den Drucker mit der Netztaste am Bedienfeld aus und wieder ein.

Warnmeldungen

Der Drucker gibt zwei Arten von Meldungen aus:

- **Fehlermeldungen:** Fehlermeldungen werden normalerweise angezeigt, wenn die normale Funktionsweise des Druckers nicht möglich ist. In der Treiberoberfläche wird mittels Fehlermeldungen auch auf Bedingungen hingewiesen, die eine fehlerhafte Druckausgabe zur Folge haben (wenn z.B. das Druckbild abgeschnitten wird).
- **Warnmeldungen:** Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Drucker eine Benutzeraktion erfordert, beispielsweise eine Kalibrierung. Außerdem werden Sie in Warnmeldungen auf Situationen hingewiesen, die zu einer Beeinträchtigung des weiteren Betriebs führen könnten (niedriger Tintenfüllstand, erforderliche Wartungsmaßnahme usw.).

Meldungen werden vom Drucksystem an vier verschiedenen Stellen ausgegeben:

- **Bedienfeldanzeige:** Auf dem Bedienfeld wird immer die Meldung angezeigt, die in der gegenwärtigen Situation am wichtigsten ist. Eine Warnmeldung wird jedoch nach einer bestimmten Zeit automatisch ausgeblendet. Es gibt auch permanente Meldungen, wie Patrone ist fast leer. Diese werden ständig angezeigt, wenn sich der Drucker im Leerlauf befindet und keine wichtigere Meldung vorhanden ist.
- **Integrierter Web-Server:** In der rechten oberen Ecke des Fensters des integrierten Web-Servers wird der Druckerstatus angezeigt. Wenn im Drucker eine Warnbedingung vorliegt, wird hier der Meldungstext angezeigt.
- **Treiber:** Im Treiber werden Meldungen angezeigt. Sie betreffen unter anderem Konfigurationseinstellungen von Druckaufträgen, die ein fehlerhaftes Druckbild zur Folge haben können. Wenn der Drucker nicht betriebsbereit ist, wird eine entsprechende Warnung angezeigt.
- **HP Utility:** Wenn das HP Utility installiert ist, können unter Windows und Mac OS X automatisch Warnmeldungen angezeigt werden: Es wird ein neuer Bildschirm mit einer Liste von Warnmeldungen für jeden Drucker angezeigt. Diese Anzeige mit Warnmeldungen kann unter Mac OS X über den HP Printer Monitor und unter Windows im HP Designjet Dienstprogramm über **Warnmeldungseinstellungen** aktiviert werden. Die Liste der aktiven Warnmeldungen ist auch im HP Designjet Dienstprogramm für Windows auf der Registerkarte **Overview** (Übersicht) zu finden.

  Standardmäßig werden Fehlermeldungen (kritische Warnmeldungen) immer und Warnmeldungen (nicht-kritische Warnmeldungen) nur beim Drucken angezeigt. Wenn die Anzeige von Warnmeldungen aktiviert ist und ein Problem auftritt, das zum Abbruch eines aktuellen Auftrags führt, wird ein Popup-Fenster mit einer Beschreibung der Problemursache angezeigt. Befolgen Sie dann die Anweisungen, um das Problem zu beheben.

HINWEIS: Manche Umgebungen unterstützen keine bidirektionale Kommunikation. In diesen Fällen können die Meldungen nicht an den Auftragseigentümer gesendet werden.

17 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld

In den nachstehenden Tabellen sind Fehlermeldungen und Fehlercodes aufgeführt, die auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt werden können. Die Spalte „Empfohlene Maßnahme" enthält Lösungsvorschläge.

Wenn Sie eine Meldung in diesen Tabellen nicht finden und sich nicht sicher sind, wie Sie darauf reagieren sollen, oder wenn sich das Problem durch die empfohlene Aktion nicht beheben lässt, wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support" auf Seite 148).

Tabelle 17-1 Fehlermeldungen

Meldungstext	Empfohlene Maßnahme
Verfallsdatum von Patrone [Farbe] ist erreicht	Tauschen Sie die Patrone aus (siehe „Austauschen von Tintenpatronen" auf Seite 82).
Patrone [Farbe] ist fast leer	Vergewissern Sie sich, dass eine neue Patrone derselben Farbe bereitsteht.
Patrone [Farbe] enthält kaum noch Tinte	Vergewissern Sie sich, dass eine neue Patrone derselben Farbe bereitsteht.
Zum Fortsetzen des Drucks müssen leere Patronen ausgewechselt werden.	Tauschen Sie die Patronen nach Bedarf aus. (siehe „Austauschen von Tintenpatronen" auf Seite 82).
Fehler Tintensystem	Wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support" auf Seite 148).
Wartung 1 ratsam	Wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support" auf Seite 148).
Wartung 2 ratsam	Wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support" auf Seite 148).
Wartung 3 ratsam	Wenden Sie sich an den HP Support (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support" auf Seite 148).
Mindestens eine Patrone fehlt oder ist defekt.	Setzen Sie die entsprechende Farbpatrone ein. (siehe „Austauschen von Tintenpatronen" auf Seite 82).
Papierstau	(siehe „Die Rolle hat sich verklemmt." auf Seite 108 oder „Papierstau im Papierfach" auf Seite 110).
Papier ist schmaler als die von der ausgewählten Papierquelle unterstützte Mindestgröße. Einlegen abgebrochen	Entfernen Sie das Papier, und legen Sie Papier im korrekten Format ein.
Eingelegtes Papier ist zu breit. Papier muss manuell entnommen werden.	Entfernen Sie das eingelegte Papier manuell aus dem Papierfach, und legen Sie Papier im korrekten Format ein.

Tabelle 17-1 Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Meldungstext	Empfohlene Maßnahme
Papier ist zu weit von der seitlichen Begrenzungslinie entfernt. Versuchen Sie es bitte noch einmal.	Entnehmen Sie das Papier, und legen Sie es erneut ein.
Nehmen Sie die Papierrolle manuell heraus, und versuchen Sie es erneut.	Wickeln Sie die Rolle manuell wieder auf.
Einzelblatt zu schräg geladen. 'Auswerfen' drücken, um Papier zu entladen.	Entnehmen Sie das Papier, und legen Sie es erneut ein.
Der aktuelle Auftrag wurde abgebrochen, weil kein Rollenpapier mehr vorhanden ist. Rolle einsetzen und Auftrag erneut senden.	Legen Sie eine neue Rolle ein.
Mehrseitiger Druckauftrag wird ausgeführt. Weiteres Blatt einlegen, um Druck fortzusetzen, oder Druckauftrag abbrechen.	Legen Sie ein weiteres Einzelblatt ein.
Kein Papier im Papierfach. Papier in Fach einlegen und OK drücken, um fortzufahren, oder den Auftrag abbrechen.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein.
Rollenende erreicht. Rolle kann nicht geladen werden.	Legen Sie eine neue Rolle ein.
Druckkopf fehlt oder defekt	Nehmen Sie den Druckkopf heraus, und setzen Sie ihn wieder ein, oder reinigen Sie die elektrischen Kontakte. Setzen Sie ggf. einen neuen Druckkopf ein (siehe „Austauschen des Druckkopfs“ auf Seite 89). **HINWEIS:** Bei dieser Fehlermeldung können Sie nicht zum Home-Bildschirm zurückkehren, um mit dem Druckkopfaustausch zu beginnen. Drücken Sie stattdessen **Demo anz.**
Nachgefüllte oder leere Patrone erkannt	Überprüfen Sie die Patrone.
Die Tinte in gebrauchten Patronen reicht ggf. nicht für die Inbetriebnahme. Patronenfach öffnen, um die Patronen auszutauschen.	Es wurde ein neuer Druckkopf ohne einen neuen Satz Tintenpatronen eingesetzt. Tauschen Sie die Patronen aus, die nicht als neu gekennzeichnet sind. (siehe „Austauschen von Tintenpatronen“ auf Seite 82).
Falsches Dateiformat.	Das Dateiformat ist falsch oder wird nicht unterstützt. Der Drucker kann den Auftrag nicht verarbeiten, der gelöscht wird.
Der Speicherplatz reicht nicht aus.	Der Drucker kann den Auftrag nicht ausführen. Senden Sie den Auftrag erneut, und wählen Sie im Treiber **Auftrag als Bitmap senden**: Rufen Sie die Registerkarte **Erweitert** auf, und wählen Sie dann **Dokumentoptionen** > **Druckermerkmale**.

Tabelle 17-2 Numerische Fehlercodes

Fehlercode	Empfohlene Maßnahme
01,1:10	Starten Sie den Drucker neu.
02:10	Möglicherweise ist ein Papierstau aufgetreten, oder der Druckschlitten ist blockiert. Überprüfen Sie den Papierpfad, und entfernen Sie ggf. das gestaute Papier.
03,0:10	Die Batterie der Echtzeituhr ist leer; wenden Sie sich an den HP Support. (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 148).
08:10, 11:10, 17:10	Starten Sie den Drucker neu.

Tabelle 17-2 Numerische Fehlercodes (Fortsetzung)

Fehlercode	Empfohlene Maßnahme
21:10	Möglicherweise ist ein Papierstau aufgetreten, oder der Druckschlitten ist blockiert. Überprüfen Sie den Papierpfad, und entfernen Sie ggf. das gestaute Papier.
21,1:10	Starten Sie den Drucker neu.
41:10, 41.1:10, 42:10, 42.1:10, 45:10	Möglicherweise ist ein Papierstau aufgetreten, oder der Druckschlitten ist blockiert. Überprüfen Sie den Papierpfad, und entfernen Sie ggf. das gestaute Papier.
51.1:10, 55:10	Starten Sie den Drucker neu.
79:04	Starten Sie den Drucker neu. Wenn das Problem weiterhin auftritt, aktualisieren Sie die Firmware. (siehe „Firmware-Aktualisierung" auf Seite 96).
85.1:10, 85.2:10	Starten Sie den Drucker neu.
87:10	Möglicherweise ist ein Papierstau aufgetreten, oder der Druckschlitten ist blockiert. Überprüfen Sie den Papierpfad, und entfernen Sie ggf. das gestaute Papier. Reinigen Sie auch den Codierstreifen des Druckschlittens. (siehe „Reinigen des Kodiererstreifens" auf Seite 94).

18 Kundenunterstützung

Einführung

Die preisgekrönte Supportpalette der HP Kundenunterstützung gewährleistet den optimalen Einsatz Ihres HP Designjet. Die Mitarbeiter verfügen über umfassende und bewährte Supportkenntnisse und setzen neue Technologien ein, um unseren Kunden einen ausgezeichneten Rundum-Support zu liefern. Wir bieten unter anderem Unterstützung bei Installation und Einrichtung, Tools zur Fehlerbehebung, Garantieerweiterungen, Reparatur- und Austauschdienste, telefonischen und webgestützten Support, Software-Aktualisierungen sowie Eigenwartungsdienste. Wenn Sie mehr über die HP Kundenunterstützung erfahren möchten, besuchen Sie unsere Website unter http://www.hp.com/go/graphic-arts, oder rufen Sie uns an (siehe „Kontaktaufnahme mit dem HP Support“ auf Seite 148).

TIPP: Wenn Sie sich nur ein paar Minuten für die Registrierung Zeit nehmen, erhalten Sie noch mehr und noch effizientere Unterstützung von HP. Klicken Sie auf http://register.hp.com/. Klicken Sie auch auf http://www.hp.com/go/alerts, um Designjet-Aktualisierungen sowie Produktkorrekturen und -verbesserungen zu erhalten.

HP Professional Services

HP Support Center

Das Knowledge Center bietet eine Vielzahl von Diensten und Informationsquellen, die dafür sorgen, dass Sie immer die bestmögliche Leistung von Ihren HP Designjet-Druckern und -Lösungen erhalten.

Werden Sie im HP Support Center Mitglied bei der HP Community, Ihrer Gemeinschaft für das großformatige Drucken. Sie erhalten dann rund um die Uhr uneingeschränkten Zugriff auf:

- Multimedia-Lernprogramme
- Schrittweise Anleitungen
- Downloads: Die neuesten Firmwareversionen, Treiber, Softwareversionen usw.
- Technischer Support: Online-Fehlerbehebung, Kundendienstkontakte und vieles mehr
- Arbeitsabläufe und detaillierte Anleitungen zur Durchführung verschiedener Druckaufgaben in bestimmten Anwendungen
- Foren für direkten Kontakt mit den Experten von HP und mit Ihren Kollegen
- Anzeigen des restlichen Gewährleistungszeitraums
- Neueste Produktinformationen: zu Druckern, Verbrauchsmaterial, Zubehör, Software usw.
- Verbrauchsmaterial-Website mit allen relevanten Informationen zu Tinte und Papier

Sie können das HP Support Center über die Website http://www.hp.com/go/T120/support oder http://www.hp.com/go/T520/support öffnen.

Durch das Registrieren Ihrer Produkte und Ihres Geschäftsbereichs sowie durch das Auswählen Ihrer Kommunikationseinstellungen entscheiden Sie, welche Informationen Sie erhalten.

HP Start-up Kit

Das HP Start-Up Kit ist die DVD, die mit dem Drucker geliefert wird. Sie enthält die Software und Dokumentation des Druckers.

HP Care Packs und Garantieerweiterungen

Mit den HP Care Packs und Garantieerweiterungen können Sie die Gewährleistung des Druckers über den Standardzeitraum hinaus verlängern.

Beide Angebote bieten Support per Telefon oder E-Mail. Der Vor-Ort-Service wird auf Wunsch bereitgestellt, wobei Sie die Wahl zwischen zwei Reaktionszeiten haben:

- Reaktion am nächsten Arbeitstag
- Reaktion innerhalb von vier Stunden (diese Leistung ist möglicherweise nicht in allen Ländern/ Regionen verfügbar)

Weitere Informationen zu HP Care Packs finden Sie unter der Adresse http://www.hp.com/go/printservices.

HP Installation

HP bietet einen Installationsservice, der das Auspacken, Einrichten und Anschließen des Druckers für Sie übernimmt.

Dies ist einer der HP Care Pack Services. Weitere Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/go/printservices.

HP Proactive Support

Der HP Proactive Support hilft Ihnen bei der Vermeidung kostspieliger Betriebsunterbrechungen des Druckers, indem präventiv mögliche Probleme erkannt, analysiert und behoben werden, bevor sie zu einer Funktionsstörung führen. Das Tool HP Proactive Support ermöglicht Unternehmen aller Größenordnungen, die Betriebskosten zu verringern und die Produktivität zu optimieren, und das mit einem Mausklick.

Proactive Support ist eine Komponente der HP Imaging- und Druckdienste, mit der Sie die vollständige Kontrolle über Ihre Druckumgebung erhalten und den Wert Ihrer Investition maximieren, die Druckerbetriebszeiten erhöhen sowie die Kosten der Druckerverwaltung verringern können.

HP empfiehlt die umgehende Aktivierung von Proactive Support, um Zeit zu sparen und Probleme vor deren Auftreten zu vermeiden, damit keine kostspieligen Betriebsunterbrechungen entstehen. Proactive Support führt Diagnosemaßnahmen durch und prüft auf neue Software- und Firmware-Aktualisierungen.

Sie können Proactive Support im HP Designjet Dienstprogramm für Windows oder im HP Printer Monitor für Mac OS X aktivieren und dort außerdem festlegen, wie oft Verbindungen zwischen Ihrem Computer und dem HP Webserver hergestellt sowie die Diagnoseüberprüfungen durchgeführt werden. Sie können die Diagnoseüberprüfungen auch jederzeit direkt starten. So ändern Sie diese Einstellungen:

- Wählen Sie im HP Designjet Dienstprogramm für Windows das Menü **Tools** (Extras) und dann **HP Proactive Support** (nicht im HP Designjet Dienstprogramm 1.0 verfügbar).
- Im HP Printer Monitor für Mac OS X: Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Überwachung** > **Enable HP Proactive Support** (HP Proactive Support aktivieren).

Wenn Proactive Support mögliche Probleme erkennt, wird eine Warnmeldung mit einer Problembeschreibung und einer empfohlenen Lösung angezeigt. In manchen Fällen wird die Lösung automatisch angewendet. Manchmal werden Sie auch aufgefordert, ein Verfahren auszuführen, um das Problem zu lösen.

Reparatur durch den Kunden

Das HP Programm „Reparatur durch den Kunden" bietet unseren Kunden den schnellsten Service entsprechend der Gewährleistung oder des Vertrages. Es ermöglicht HP, Ersatzteile direkt an Sie (den Endbenutzer) zu senden, damit Sie die Teile selbst austauschen können. Wenn Sie dieses Programm in Anspruch nehmen, können Sie Teile nach Belieben selbst austauschen.

Praktische und einfache Anwendung

- Ein HP Supportspezialist untersucht und entscheidet, ob ein Ersatzteil für eine fehlerhafte Hardwarekomponente erforderlich ist.
- Ersatzteile werden als Eilsendung verschickt und die meisten vorrätigen Teile werden am selben Tag, an dem Sie HP kontaktieren, versendet.
- Verfügbar für die meisten HP Produkte mit aktuellen Gewährleistungen oder Verträgen
- In den meisten Ländern/Regionen verfügbar

Weitere Informationen zu „Reparatur durch den Kunden" finden Sie auf der Website http://www.hp.com/go/selfrepair.

Kontaktaufnahme mit dem HP Support

Sie können sich telefonisch an den HP Support wenden. Bevor Sie uns anrufen:

- Lesen Sie die Problembeschreibungen und Lösungsvorschläge in diesem Handbuch.
- Lesen Sie die Dokumentation zum verwendeten Treiber.
- Wenn Sie Treiber und RIP-Software von Drittanbietern installiert haben, schlagen Sie in der zugehörigen Dokumentation nach.
- Wenn Sie sich telefonisch mit einer Hewlett-Packard Niederlassung in Verbindung setzen, halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit, damit wir Ihre Fragen möglichst schnell beantworten können:
  - Verwendetes Gerät (Produktnummer und Seriennummer auf dem Etikett an der Rückseite des Geräts)
  - Wenn auf dem Bedienfeld ein Fehlercode angezeigt wird, notieren Sie ihn (siehe „Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld" auf Seite 142)
  - Verwendeter Computer
  - Spezielle Geräte oder Software, die Sie verwenden (beispielsweise Spooler, Netzwerkgeräte, Umschalteinheiten, Modems oder spezielle Treiber)
  - Verwendetes Kabel (Teilenummer) und wo Sie das Kabel erworben haben
  - Verwendeter Geräteanschluss (USB, Netzwerk oder Wi-Fi)
  - Name und Version der aktuell verwendeten Software
  - Drucken Sie die im Folgenden genannten Berichte aus, falls möglich. Sie werden möglicherweise aufgefordert, diese an den Support zu faxen: Konfiguration, Nutzungsbericht und alle Seiten oberhalb der Menüoption Service-Info drucken (siehe „Interne Drucke des Druckers" auf Seite 13)

Telefonnummer

Die für Sie gültige HP Support-Telefonnummer finden Sie im Internet unter der Adresse http://welcome.hp.com/country/us/en/wwcontact_us.html.

19 Technische Daten des Druckers

Funktionsbeschreibung

Tabelle 19-1 HP 72 Tintenverbrauchsmaterial

Druckkopf	Ein Druckkopf
Tintenpatronen	Patronen mit 29 ml Tinte: Gelb, Magenta und Zyan Patronen mit 38 ml Tinte: Schwarz Patronen mit 80 ml Tinte: Schwarz

Tabelle 19-2 Papiergrößen

	Minimal	Maximal
Rollenbreite	279 mm	610 mm oder 914 mm
Rollenlänge		46 m
Rollendurchmesser		100 mm
610 mm Rollengewicht		4,1 kg
914 mm Rollengewicht		6,2 kg
Blattbreite	210 mm	610 mm oder 914 mm
Blattlänge	279 mm	1.676 mm
Papierstärke		0,3 mm
Papiergewicht	60 g/m²	280 g/m² (220 g/m² im Papierfach)

Tabelle 19-3 Druckauflösungen (T120)

Druckqualität	Maximale Detailtreue	Ausgabeauflösung (ppi)	Druckauflösung (dpi)
Beste (Glanzpapier*)	Ein	600 × 600	1200 × 1200
	Aus	600 × 600	1200 × 1200
Beste (andere Druckmedien)	Aus	600 × 600	1200 × 1200
Normal	Aus	600 × 600	1200 × 1200
Schnell	Aus	300 × 300	1200 × 1200
Econofast	Aus	300 × 300	1200 × 1200

Tabelle 19-4 Druckauflösungen (T520)

Druckqualität	Maximale Detailtreue	Ausgabeauflösung (ppi)	Druckauflösung (dpi)
Beste (Glanzpapier*)	Ein	1200 × 1200	2400 × 1200
	Aus	600 × 600	1200 × 1200
Beste (andere Druckmedien)	Aus	600 × 600	1200 × 1200
Normal	Aus	600 × 600	1200 × 1200
Schnell	Aus	600 × 600	1200 × 1200
Econofast	Aus	600 × 600	1200 × 1200

* Eine Liste der unterstützten Hochglanzpapiere finden Sie unter „Bestellen von Druckmedien“ auf Seite 99.

Tabelle 19-5 Ränder

Oberer, linker und rechter Rand	5 mm
Unterer Rand	5 mm (Rolle) 17 mm (Einzelblatt)

Tabelle 19-6 Mechanische Genauigkeit

±0,1 % der angegebenen Vektorlänge oder ±0,2 mm bei 23 °C und 50 bis 60 % relativer Luftfeuchtigkeit auf E/A0-Druckmedien (HP Folie matt, auf Rolle) im Druckmodus „Beste“ oder „Normal“.

Tabelle 19-7 Unterstützte Grafiksprachen

HP Designjet	Sprachen
T120	HP PCL3GUI
T520	HP PCL3GUI (Mac OS X), HP-GL/2 und HP RTL (Windows)

Maße und Gewicht

Tabelle 19-8 Maße und Gewicht des Druckers

	HP Designjet T120	HP Designjet T520 24 Zoll	HP Designjet T520 36 Zoll
Gewicht	25,5 kg	35 kg	39 kg
Breite	987,2 mm	987,2 mm	1.287 mm

Tabelle 19-8 Maße und Gewicht des Druckers (Fortsetzung)

	HP Designjet T120	HP Designjet T520 24 Zoll	HP Designjet T520 36 Zoll
Tiefe	Minimal: 527 mm	Minimal: 527 mm	Minimal: 527 mm
	Maximal: 896 mm	Maximal: 896 mm	Maximal: 896 mm
Höhe	Minimal: 275 mm	Minimal: 936 mm mit Standfuß	Minimal: 936 mm mit Standfuß
	Maximal: 502 mm	Maximal: 1.155 mm mit Standfuß und verlängertem Papierfach	Maximal: 1.155 mm mit Standfuß und verlängertem Papierfach

Speicherspezifikationen

Tabelle 19-9 Speicherspezifikationen

HP Designjet	Speicher
T120	256 MB
T520	1 GB

Technische Daten der Stromversorgung

Tabelle 19-10 Stromversorgungsspezifikationen

Quelle	100 bis 240 VAC ±10 %, automatische Eingangsspannungserkennung
Frequenz	50/60 Hz
Maximale Stromstärke	1200 mA
Durchschnittlicher Verbrauch	35 W

Umweltschutzinformationen

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der WEEE-Direktive 2002/96/EG und der RoHS-Direktive 2002/95/EG. Informationen dazu, ob diese Modelle die ENERGY STAR-Richtlinien erfüllen, finden Sie unter der Adresse http://www.hp.com/go/energystar.

Umgebungsbedingungen

Tabelle 19-11 Umgebungsbedingungen

Betriebstemperatur	5 bis 40 °C
Empfohlene Betriebstemperatur	15 bis 35 °C (je nach Papiersorte)
Lagertemperatur	–25 bis 55 °C
Empfohlene Betriebs-Luftfeuchtigkeit	20 bis 80 % rF (je nach Papiersorte)
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	0 bis 95 % rF

Geräuschparameter

Geräuschparameter des Druckers (gemäß ISO 9296)

Tabelle 19-12 Geräuschparameter

Schallleistungspegel (Leerlauf)	< 3,4 B (A)
Schallleistungspegel (Betrieb)	6,5 B (A)
Umgebungsschalldruck (Leerlauf)	< 16 dBA
Umgebungsschalldruck (Betrieb)	48 dBA

Glossar

Bonjour
Der Markenname von Apple Computer für die eigene Implementierung des IETF Zeroconf Specification Framework, einer Netzwerktechnologie, die in Mac OS X ab Version 10.2 verwendet wird. Mit dieser Technologie werden die Dienste ermittelt, die in einem lokalen Netzwerk zur Verfügung stehen. Sie wurde ursprünglich unter dem Namen Rendezvous eingeführt.

Druckertreiber
Software, die einen Druckauftrag in einem generalisierten Format in Daten konvertiert, die ein bestimmter Drucker verarbeiten kann.

Druckkopf
Eine herausnehmbare Druckerkomponente, die von einer oder mehreren Patronen mit Tinte versorgt wird und diese über Düsen auf das Papier aufbringt.

Düse
Eine der vielen kleinen Öffnungen des Druckkopfs, durch die Tinte auf das Papier aufgebracht werden.

E/A
Eingabe/Ausgabe: der Datenfluss zwischen zwei Geräten.

Einzugsfläche
Eine ebene Fläche im Drucker, über die das Papier beim Druckvorgang geführt wird.

Elektrostatische Entladung
Statische Elektrizität ist im täglichen Leben allgegenwärtig. Sie bemerken sie, wenn Sie beim Anfassen der Autotür einen kleinen Schlag spüren, oder wenn bestimmte Kleidungsstücke aneinander haften. Kontrollierte statische Elektrizität kann nutzbringend angewendet werden, unkontrolliert gehören elektrostatische Entladungen aber zu den größten Gefahrenquellen für elektronische Produkte. Deshalb müssen bei der Einrichtung des Druckers und beim Umgang mit Geräten, die durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden können, bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Diese Art von Schäden kann die Lebensdauer des Geräts verkürzen. Um unkontrollierte elektrostatische Entladungen zu minimieren und damit Folgeschäden zu vermeiden, sollte ein externer geerdeter Teil des Druckers (vorzugsweise ein Metallteil) berührt werden, bevor empfindliche Gerätekomponenten (wie Druckkopf oder Tintenpatronen) ein- oder ausgebaut werden. Um die elektrostatische Aufladung Ihres Körpers zu reduzieren, sollten Sie sich beim Umgang mit diesen Geräten vorsichtig bewegen und möglichst nicht über Teppichboden laufen. Außerdem sollte die Luftfeuchtigkeit nicht zu niedrig sein.

Ethernet
Eine weit verbreitete Netzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LANs).

Farbgenauigkeit
Unter diesem Begriff versteht man die möglichst originalgetreue Wiedergabe von Farben beim Drucken. Dabei ist zu berücksichtigen, dass alle Geräte einen begrenzten Farbraum besitzen und möglicherweise physisch nicht in der Lage sind, bestimmte Farben genau wiederzugeben.

Farbmodell
Ein System zur Darstellung von Farben mittels Nummern (wie RGB oder CMYK).

Farbraum

Ein Farbmodell, in dem jede Farbe mit einer bestimmten Zahlenfolge dargestellt wird. Unterschiedliche Farbräume können auf demselben Farbmodell basieren. Beispielsweise wird für Monitore normalerweise das RGB-Farbmodell verwendet. Die einzelnen Geräte besitzen aber verschiedene Farbräume, da eine bestimmte RGB-Zahlenfolge je nach Monitor unterschiedliche Farben ergibt.

Farbraum eines Geräts
Der Bereich der Farb- und Dichtewerte, der auf einem Ausgabegerät (wie Drucker oder Monitor) reproduziert werden kann.

Fast Ethernet
Ein Ethernet-Netzwerk, das eine Datenübertragungsgeschwindigkeit von bis zu 100.000.000 Bit/Sekunde ermöglicht. Fast Ethernet-Schnittstellen können auch geringere Geschwindigkeiten übertragen, wenn dies aus Gründen der Kompatibilität mit älteren Ethernet-Geräten erforderlich ist.

Firmware
Software, über die der Drucker gesteuert wird und die semipermanent im Drucker gespeichert ist. Die Firmware kann aktualisiert werden.

High Speed USB
Eine USB-Version, die auch USB 2.0 genannt wird, die 40 mal schneller als die ursprüngliche USB-Version ist, aber trotzdem mit der ursprüngliche USB-Version kompatibel ist. Die meisten PCs verwenden heutzutage High Speed USB.

HP-GL/2
Hewlett-Packard Graphics Language 2: eine von HP entwickelte Sprache zur Beschreibung von Vektorgrafiken.

HP RTL
Hewlett-Packard Raster Transfer Language: eine von HP entwickelte Sprache zur Beschreibung von Rastergrafiken (Bitmaps).

ICC
ICC (International Color Consortium) ist eine Gruppe von Unternehmen, die sich auf einen einheitlichen Standard für Farbprofile geeinigt haben.

IP-Adresse
Kann eine IPv4-Adresse (am wahrscheinlichsten) oder eine IPv6-Adresse sein.

IPSec
Ein leistungsstarker Mechanismus für die Bereitstellung von Netzwerksicherheit durch Authentifizierung und Verschlüsselung von IP-Paketen, die zwischen Knoten in einem Netzwerk gesendet werden. Jeder Netzwerkknoten (Computer oder Gerät) verfügt über eine IPSec-Konfiguration. Anwendungen verfügen in der Regel über keine Informationen, ob IPSec verwendet wird.

IPv4-Adresse
Eine Nummer, die einen bestimmten Knoten in einem IPv4-Netzwerk eindeutig kennzeichnet. Eine IPv4-Adresse setzt sich aus vier Ganzzahlen zusammen, die durch Punkte getrennt sind. Weltweit verwenden die meisten Netzwerke IPv4-Adressen.

IPv6-Adresse
Eine Nummer, die einen bestimmten Knoten in einem IPv6-Netzwerk eindeutig kennzeichnet. Eine IPv6-Adresse setzt sich aus bis zu acht Gruppen von Hexadezimalzahlen zusammen, die durch Kommas getrennt sind. Jede Gruppe enthält bis zu vier Hexadezimalzahlen. Weltweit verwenden nur wenige Netzwerke IPv6-Adressen.

Konsistente Farbausgabe
Farbkonsistenz bedeutet, dass für einen bestimmten Druckauftrag von Druck zu Druck und auf verschiedenen Druckern immer dieselben Farben produziert werden.

LED
Abkürzung für „Light-Emitting Diode“ (Leuchtdiode): ein Halbleiterbaustein, der Licht abstrahlt, wenn Strom durch die Diode fließt.

MAC-Adresse

Die MAC-Adresse (Media Access Control, Medienzugriffssteuerung) ist ein eindeutiger Bezeichner für ein bestimmtes Gerät in einem Netzwerk. Die MAC-Adresse ist der IP-Adresse nachgeordnet. Ein Gerät kann also sowohl eine MAC- als auch eine IP-Adresse besitzen.

Netzwerk
Ein Netzwerk ist eine Gruppe von Verbindungen, die Daten zwischen Computern und Geräten transportieren. Jedes Gerät kann mit jedem anderen Gerät im selben Netzwerk kommunizieren. Dadurch können Daten zwischen Computern und Geräten bewegt werden und Geräte wie z.B. Drucker können von mehreren Computern gemeinsam verwendet werden.

Papier
Ein dünnes, ebenes Material, das speziell zum Beschreiben oder Bedrucken hergestellt wird. Meist aus irgendeiner Art Fasern, die zermahlen, getrocknet und gepresst werden.

Schneidvorrichtung
Ein Bauteil des Druckers, das über die Druckplatte läuft und das Papier oder Druckmedium abschneidet.

Spindel
Eine Welle für die Aufnahme von Rollenpapier.

TCP/IP
Transmission Control Protocol/Internet Protocol: die Kommunikationsprotokolle des Internet.

Tintenpatrone
Eine herausnehmbare Druckerkomponente, die farbige Tinte für die Beschickung der Druckköpfe enthält.

USB
Universal Serial Bus: ein serieller Standard-Bus, über den Geräte mit Computern verbunden werden. Ihr Drucker unterstützt High Speed USB (auch USB 2.0 genannt).

USB-Geräteanschluss
Ein viereckiger USB-Anschluss an USB-Geräten, über den ein Computer das Gerät steuern kann. Damit ein Computer über eine USB-Verbindung Druckaufträge zum Drucker senden kann, muss der Computer mit dem USB-Druckeranschluss verbunden sein.

USB-Hostanschluss
Ein rechteckiger USB-Anschluss, mit dem z.B. Computer ausgestattet sind. Ein Gerät kann USB-Geräte steuern, die über einen solchen Anschluss verbunden sind. Ihr Drucker verfügt über zwei USB-Hostanschlüsse für Zubehörgeräte und USB-Sticks.

WiFi
Dieser Begriff wird für alle kabellosen LAN-Geräte verwendet, die auf den 802.11-Standards des Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) basieren.

Index